

Jahresprogramm 2012

PROGRAMM FÜR > BREMEN > BREMERHAVEN > BAD ZWISCHENAHN

Gesellschaft Politik Gesundheit



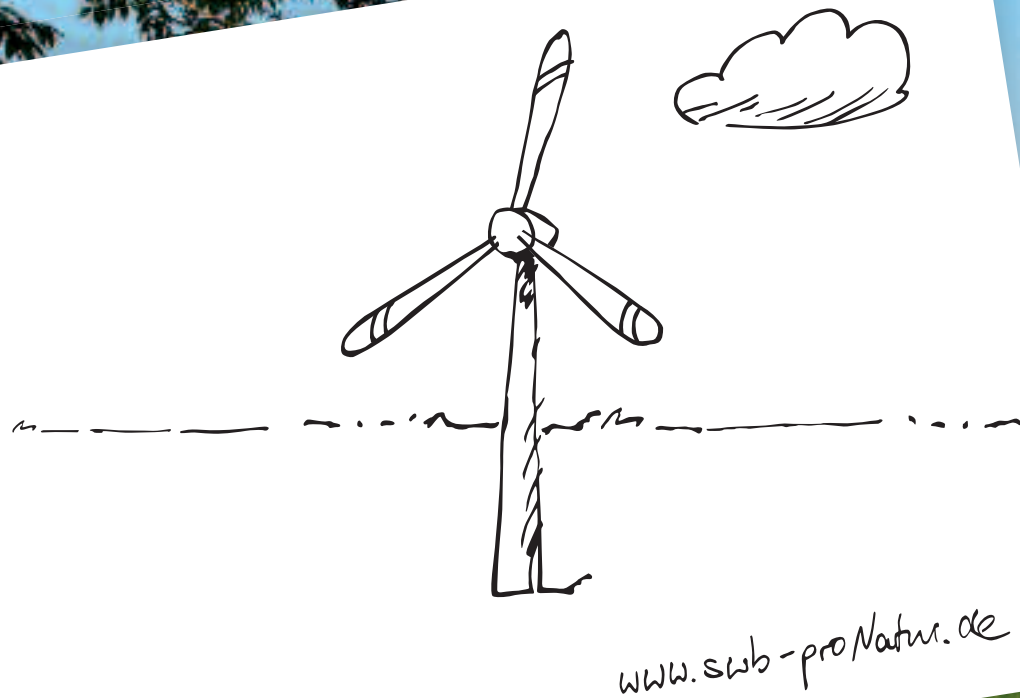
www.wisoak.de

M i t W i s s e n w a c h s e n

wisoak

Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen

Unsere gemeinsame Zukunft beginnt mit einer Idee



swb *Strom proNatur*

Unsere Energie für die Umwelt.

Mit swb *Strom proNatur* können wir gemeinsam etwas für das Klima tun. Wechseln Sie jetzt zu 100 % Ökostrom von swb – Energie mit Zukunft aus der *proNatur*-Familie.

4	Seminare in Bad Zwischenahn Bildungsurlaub, Wochenendseminare Jahresthema: Moderne Zeiten – Wohin gehst Du, Arbeitswelt Politik kontrovers, gesellschaftliche Grundfragen, Umwelt & Politik	1
20	Seminare in Bremen und Bremerhaven Jahresthema: Moderne Zeiten – Wohin gehst Du, Arbeitswelt Politik kontrovers, Stadtgesellschaft, Gesellschaft und Politik, Umwelt und Politik, Klimaschutz	2
32	Gesundheit in Bremen und Bremerhaven Grundlagen, Stressbewältigung, Rückentraining, Sehtraining	3
40	Übersichten der Bildungsurlaube	

M i t W i s s e n w a c h s e n



Als Mitglied der Arbeitnehmerkammer Bremen zahlen Sie in der wisoak niedrigere Preise. Der reduzierte Preis ist bei jeder Veranstaltung als KammerCard-Preis ausgewiesen. Die KammerCard beantragen Sie bei der Arbeitnehmerkammer oder bei der wisoak. Sie sind auch als Arbeitssuchende Mitglied der Arbeitnehmerkammer, sofern Sie unmittelbar vor Ihrer Arbeitslosigkeit Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin im Land Bremen gewesen sind und noch Leistungen der Agentur für Arbeit beziehen.

Die wisoak

Die wisoak ist die Bildungseinrichtung der Arbeitnehmerkammer Bremen. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts hat die Arbeitnehmerkammer unter anderem den gesetzlichen Auftrag, sich um die berufliche, allgemeine und politische Weiterbildung ihrer Mitglieder zu kümmern. Da alle im Land Bremen Beschäftigten Mitglieder der Arbeitnehmerkammer sind, zählt die Kammer circa 350.000 Mitglieder. – Für uns als wisoak ist es wichtig, eine so große und starke Institution als Gesellschafterin zu haben. Die damit verbundene Verpflichtung gegenüber den Mitgliedern der Arbeitnehmerkammer bedeutet für uns die Verpflichtung zum bestmöglichen Programmangebot, also zu Vielfalt und Transparenz, zu Praxis- und Zukunftsorientierung und natürlich zu Qualität und Professionalität. – Deshalb gilt: wisoak – *die* Adresse für Kompetenz und lebenslanges Lernen!

Über das gesellschaftliche Geschehen nachdenken

Europa ist angesichts der Euro- und Finanzkrise in Aufruhr. Wir erleben einen Prozess, in dem es so scheint, als sei der Lauf der Welt mehr abhängig von Entwicklungen in der Finanzwelt als von politischen Diskussionen und politischem Handeln an der Spitze der Länder. Immer mehr Menschen sind deshalb beunruhigt. Ganze Staaten stehen am Abgrund, wie ist es dazu gekommen, welche Auswirkungen hat dieser Prozess eigentlich in Deutschland? Das ist Thema in diversen Veranstaltungen unseres neuen politischen Bildungsprogramms.

Die Finanzkrise hat Auswirkungen darauf, wo Geld verdient werden kann, wo nicht, hat Auswirkungen auf Arbeitsplätze und ihre Organisation, kommt – nicht überraschend – damit bei den einzelnen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an. Eine Herausforderung für Arbeitnehmervertretungen – eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft. Moderne Zeiten – das Schwerpunktthema für das Jahr 2012.

Wie Sie sehen, haben wir das Programm nett umgestaltet – der Umfang des Seminarangebots bleibt jedoch erhalten: Das erste Mal bieten wir Ihnen ein Jahresprogramm. Wir hoffen, dass dies Ihrer persönlichen Zeitplanung entgegenkommt. Eine weitere Neuerung ist die Zusammenfassung des Seminarangebots in Bad Zwischenahn, Bremen und Bremerhaven in einem einzigen Veranstaltungsplan. So erhalten Sie auf einen Blick einen guten Überblick über das gesamte gesellschaftspolitische Angebot und unsere Seminare der Gesundheitsprävention.



Hans Jürgen Rauscher
Geschäftsführer

! Gerne senden wir Ihnen unsere weiteren Angebote – fordern Sie sie einfach an: www.wisoak.de

E-Mail: info@wisoak.de

Moderne Zeiten müssen arbeitnehmerfreundliche Zeiten sein

Die Arbeitswelt hat sich verändert. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer spüren die negativen Auswirkungen unserer modernen Zeit: Stress am Arbeitsplatz ist längst keine Randerscheinung mehr. Höhere Anforderungen an die Berufstätigen bei gleichzeitiger Verschärfung der Rahmenbedingungen wie Arbeitsverdichtung, Überstunden und Mehrarbeit, Stress, Angst vor Arbeitsplatzverlust und (Zeit-) Druck führen zunehmend zu psychischen Krankheiten wie Burn-out und anderen Gesundheitsrisiken. Dazu kommen der Boom der Leiharbeit und andere unsichere Beschäftigungsformen wie etwa befristete Arbeitsverträge und Minijobs und ein weiterhin fehlender flächendeckender Mindestlohn. Manche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind hilfebedürftig trotz Arbeit – sie werden zu ›Aufstockern‹. Das heißt, sie sind zusätzlich zu ihrem Verdienst auf staatliche Unterstützung angewiesen. Bei Arbeitsplätzen in der Pflege bleibt die Menschlichkeit nicht selten auf der Strecke, weil nach Zeittakt abgerechnet wird. Weiterhin finden wir vor allem männlich dominierte Führungsetagen. Und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Elternteile ist ebenfalls weiterhin Thema.

Welche Auswirkungen hat die Veränderung der Arbeitswelt auf die Beschäftigten? An welchen Stellen müssen wir der Entwicklung entgegentreten und Veränderungen herbeiführen, damit Arbeit gute Arbeit ist oder wird (und bleibt)?

Die wisoak hat mit ihrem politisch-kulturellen Seminarprogramm 2012 das Thema ›Moderne Zeiten – Wohin gehst du, Arbeitswelt?‹ zu ihrem Schwerpunkt gemacht. Wir finden, das ist ein zentrales gesellschaftspolitisches Thema. Nutzen Sie Ihren Bildungsurlaub, informieren Sie sich und diskutieren sie mit.



Peter Kruse
Präsident der
Arbeitnehmerkammer



Ingo Schierenbeck
Hauptgeschäftsführer der
Arbeitnehmerkammer



Zwischenahner Gespräche

MODERNE ZEITEN IN DER ARBEITSWELT

Was müssen die Tarifparteien, was müssen wir tun, damit Menschlichkeit in der Arbeitswelt nicht zum Fremdwort wird – und der Einzelne nicht unter die Räder moderner Produktion gerät? Wir werden diese Fragestellungen mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis beleuchten. Dazu laden wir ein.

Information unter 0421-4499-945

30. – 31.05.2012 // 14200

Jahresthema: Moderne Zeiten – Wohin gehst Du, Arbeitswelt?

Der wunderbare Film ›Moderne Zeiten‹ von Charly Chaplin beschreibt die Arbeiter als Rädchen in einem Räderwerk der Produktion, Opfer und völlig bestimmt durch die Maschine. Chaplin steigt aus, das Fließband macht ihn verrückt. Gleichzeitig setzt er als Botschaft Liebe und Menschlichkeit gegen das Funktionieren in einem von Maschinen bestimmten Arbeitssystem.

Arbeitnehmer/innen haben mithilfe von Gewerkschaften und Parteien viele Jahrzehnte für eine menschenwürdige Arbeitswelt gekämpft und erfolgreich wichtige Schutzrechte erreicht. Mit der Entwicklung einer globalen Gesellschaft entsteht ein immer größerer Druck auf diese Errungenschaften. In immer mehr Bereichen werden Arbeitnehmerrechte aufgegeben. Flexibel sein, ausgeliehen werden, Arbeitsplätze, deren Lohn nicht mehr reicht, um eine Familie zu ernähren... Was heute noch prekär erscheint, wird bald Normalität sein. Immer mehr Menschen brauchen mehrere Jobs zugleich, um leben zu können. Der Auftrag auf Zeit ersetzt die feste Stelle. Schon in absehbarer Zeit, so lauten Prognosen, wird sich ein Großteil der Arbeitnehmer in ›unbeständigen Beschäftigungsformen‹ befinden und eine ›flexible Randbelegschaft‹ bilden. In den Firmen erhöht sich der Druck auf die Stammbeschaften – unbezahlte Überstunden, Arbeitnehmer-Überwachung, Angst erzeugen. Innere Erschöpfung nimmt als allgemeines Phänomen unter Arbeitnehmer/innen zu.

Haben Politik und Tarifparteien auf dem Weg in die moderne Arbeitsgesellschaft versagt? ›Wer wirklich modern sein will braucht mehr Mut‹ (Süddeutsche Zeitung). Sind Leiharbeit, befristete Jobs oder Teilzeitarbeit ein wirksames Mittel gegen Arbeitslosigkeit oder einfach eine gute Chance, ins Berufsleben einzusteigen? Muss man nicht Leiharbeit mit Extraprämien vergelten als Ausgleich für ihre unsichere Lebenssituation? Warum bekommen Frauen immer noch weniger Lohn für gleiche Arbeit? Braucht eine moderne Arbeitsgesellschaft auch eine deutlich stärkere Einbindung der Älteren in den Arbeitsprozess? Was müssen Arbeitnehmer/innen, Gewerkschaften, Parteien, Arbeitgeber tun, damit Menschlichkeit in der Arbeitswelt nicht zum Fremdwort wird?

Die wisoak macht für 2012 die Zukunft der Arbeitswelt zum Schwerpunkt ihrer Bildungsarbeit.

KONTAKT, INFORMATION UND BERATUNG

→ **Bildungsstätte der Arbeitnehmerkammer Bremen**
Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

→ **Gudrun Afken,**
Elke Hölischer-Scharnberg
Telefon 04403-9240,
Telefax 04403-58895
bildungsstaette@wisoak.de

GESELLSCHAFT UND POLITIK

Seminare in Bad Zwischenahn

→ Sie suchen gute und spannende Seminare zu Themen aus Politik und Zeitgeschichte, Wirtschaft und Gesellschaft, Berufs- und Lebenswelt, Natur und Umwelt? Zu Themen und Fragen, die Sie bewegen, die gesellschaftlich kontrovers diskutiert werden, für die es häufig keine schnellen Lösungen gibt, die Wissen, Auseinandersetzung und Dialog mit Anderen erfordern – und einen Seminar-Ort, der die Suche nach einer guten Antwort fördert? – Dann sind Sie in der Bildungsstätte der wisoak in Bad Zwischenahn genau richtig. Sie liegt in unmittelbarer Nähe des Zwischenahner Meeres. Hier gehören effektives Arbeiten und eine erholsame Atmosphäre zusammen. Hier finden Sie den passenden Rahmen für lebendiges Lernen. Sie sind herzlich willkommen!

Organisatorische Hinweise:

Ein fünftägiges Bildungsurlaubs-Seminar in Bad Zwischenahn beginnt montags um 10.30 Uhr und endet freitags am frühen Nachmittag, ca. 14 Uhr; es umfasst 38 Unterrichtsstunden und ist auch in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen als Bildungsurlaub anerkannt.

Ein **Wochenend-Seminar** in Bad Zwischenahn beginnt freitags um 17.30 Uhr und endet sonntags am frühen Nachmittag (13.30 Uhr). Die Unterrichtszeit beträgt 18 Stunden.

KOSTEN

→ Die Teilnahmegebühr für ein fünftägiges Bildungsurlaubsseminar beträgt € 165,- (mit KammerCard € 150,-) → **Wochenendseminare:** € 105,- (mit KammerCard € 88,-) → Einzelne Angebote haben andere Preise. Diese finden Sie direkt bei der Veranstaltung.

In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für die Unterkunft in unserem Haus und die volle Verpflegung während des Seminars bereits enthalten.

Wenn Sie ein Einzelzimmer wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an unsere Bildungsstätte; Reservierungen sind möglich ab Mittwoch in der Woche vor Beginn Ihres Seminars, Telefon 04403-9240. Für das Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag von EUR 8,- pro Nacht.

Alle Bildungsveranstaltungen entsprechen den im Bremischen Weiterbildungsgesetz in § 2.1 formulierten Zielen. Die Bildungsurlaubs-Seminare und Wochenend-Seminare werden gefördert vom Senator für Bildung und Wissenschaft.

Jahresthema:

MODERNE ZEITEN –

WOHIN GEHST DU, ARBEITSWELT?

Moderne Zeiten

Wie mobil und flexibel müssen Arbeitnehmer sein?

Arbeitsmarktexperten und Zukunftsforscher sind sich einig, der Trend ist unumkehrbar: Unser Arbeitsleben wird sich sehr weitreichend flexibilisieren. Freiberufler und Selbständige verdrängen das Leitbild des Festangestellten. Viele Menschen werden mehrere Jobs zugleich haben. Der Auftrag auf Zeit ersetzt die feste Stelle. Was heute noch prekär erscheint, wird morgen Normalität sein. Schon in absehbarer Zeit, so die Prognosen, wird sich ein Großteil der Arbeitnehmer dann ›in unbeständigen Beschäftigungsformen‹ befinden und eine ›flexible Randbelegschaft‹ bilden. Bietet der Wandel auch Chancen? Sind Leiharbeit, befristete Jobs oder Teilzeitarbeit ein wirksames Mittel gegen Arbeitslosigkeit und eine gute Chance, ins Berufsleben einzusteigen? Wie hoch ist der Preis der Flexibilisierung – für den Einzelnen, für die Gesellschaft?

Anmeldung unter 0421-4499-945

27.02. – 02.03.2012 // 10390

Ihr Dozent:
Jörg Heller**Arbeitsdruck und innere Erschöpfung**

Wege zur Bewahrung von Engagement in Beruf und Alltag

Bei vielen berufstätigen Menschen machen sich Arbeitsverdichtung und Arbeitsdruck zunehmend in Stressreaktionen und körperlichen Beschwerden bemerkbar. Innere Erschöpfung und das Gefühl, ausgebrannt zu sein, treten an die Stelle von Lebendigkeit und Freude an der Arbeit. In diesem Seminar werden Erscheinungsformen und Ursachen dieses Erschöpfungszustandes im Zusammenhang mit persönlichen und gesellschaftlichen Bedingungen reflektiert. Möglichkeiten des präventiven wie konstruktiven Umgangs werden erarbeitet.

Anmeldung unter 0421-4499-945

04. – 08.06.2012 // 10350
12. – 16.11.2012 // 10351Ihre Dozentin:
Angelika Kube**Mobbing – ein neuer Volkssport?**

Es sind zunächst nur ›Kleinigkeiten‹: eine abfällige Bemerkung, eine falsche Anschuldigung, Abwertungen. Dann Beleidigungen, Schikanen, Ausgrenzung. Mobbing macht einsam, verzweifelt, krank. Folgt man einschlägigen Presseberichten, so hat sich Mobbing in den letzten Jahren zu einer Art ›Volkssport‹ ausgewachsen. Ein Massenphänomen also am Arbeitsplatz, in der Schule und Nachbarschaft, neuerdings auch im Internet. Grundsätzlich gilt: Ein Klima der Angst und Verunsicherung begünstigt Mobbing. Allerdings: Wo Menschen zusammen leben und arbeiten, entstehen zwangsläufig auch Meinungsverschiedenheiten und Missverständnisse... Woran also liegt es, dass Konflikte in verschiedene Spielarten des Mobbing münden? Welche Faktoren – auf betrieblicher, gesellschaftlicher und zwischenmenschlicher Ebene – fördern Mobbing, und was kann man dagegen tun?

Anmeldung unter 0421-4499-945

13.– 17.02.2012 // 10300

Ihre Dozentin:
Angelika Kube**Pflege im Minutentakt**

Zum Pflegenotstand in Deutschland

NEU

Mundgerechte Zubereitung der Nahrung: 2–3 Min.; An- und Auskleiden: 2–3 Min.; Teilwäsche Oberkörper 8–10 Min.; Zahnpflege: 5 Min.; Kämmen: 1–3 Min. Mit solchen Normen versuchen Gesetzgeber, Kranken- und Pflegekassen, den täglichen Pflegebedarf von Patienten und alten Menschen zu berechnen. Zeit für Gespräche und Zuwendung ist nicht vorgesehen. Industrielle Zeitnormen und eng getaktete Arbeitsabläufe markieren den Arbeitsalltag von tausenden Pflegerinnen und Pflegern – in der Hauspflege, in den Kliniken, in den Alten- und Pflegeheimen. Die Löhne sind niedrig, die Belastungen hoch: Hetze, Schichtdienst, Rückenleiden, Hautkrankheiten, fehlende Anerkennung. In diesem Seminar werden wir uns eingehend mit der Arbeitswelt Pflege beschäftigen und erörtern, ob es Auswege aus dem Pflegenotstand gibt.

Anmeldung unter 0421-4499-945

22.– 26.10.2012 // 10370

Ihr Dozent:
Jochen Killing**Leben mit der Schicht**

Für immer weniger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in unserem Land gilt der traditionelle Rhythmus: 8 Stunden Arbeit, 8 Stunden ›Mensch sein‹, 8 Stunden Schlaf. Denn nicht nur in den traditionellen Industriebetrieben, sondern inzwischen auch in vielen Dienstleistungsbereichen wird in Schichten gearbeitet. Das bewirkt gesundheitliche Probleme im täglichen Kampf gegen die biologische Uhr, auch die sozialen Kontakte sind schwerer zu organisieren.

In diesem Seminar werden wir diese Folgen analysieren, vor allem aber konkrete Strategien für den Alltag besprechen, die die gesundheitlichen und sozialen Beeinträchtigungen zu reduzieren versuchen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

19. – 23.03.2012 // 10361

Ihr Dozent:
Jörg Heller**Arbeiten bis 70?**

Bis 67 oder gar bis 70 arbeiten müssen? Die Propheten des demografischen Wandels sagen uns, dass es die einzige Alternative zum Bankrott unserer Sozialsysteme sei. Ist die Verlängerung der Lebensarbeitszeit nur ein verkapptes Rentenkürzungsmodell? Heute sind viele Rentnerinnen und Rentner weiterhin freiwillig beschäftigt – in einem geringeren zeitlichen Umfang als früher, aber oft auch mit Freude, weil sie merken, sie werden gebraucht – und man verdient noch etwas dazu. Ist also Rente ab 70 ein Schreckensmodell – oder gibt es Rahmenbedingungen, unter denen man sie als ein wichtiges Modell für die Zukunft unserer Gesellschaft begrüßen kann? Welche Arbeitsbedingungen und welche Arbeitsbiografien brauchen wir, um länger arbeiten zu können? Wie groß ist das Risiko von Altersarmut, was heißt ›Vorsorgen‹ fürs Alter?

Anmeldung unter 0421-4499-945

26. – 30.11.2012 // 10330

Ihre Dozentin:
Monika J. Flügge

Balance halten...

...zwischen Arbeits- und Lebenswelt

Unsere Arbeitswelt befindet sich im rasanten Wandel und mit ihr die Koordinaten täglicher Lebensführung. Die veränderten Arbeitsbedingungen führen zu steigendem Leistungsdruck, erfordern eine hohe Flexibilität vom Arbeitnehmer und verändern das Verhältnis von Arbeit, Familie und Eigenzeiten. Die Vereinbarkeit von Beruf und Karriere und dem Leben in der Familie, verbunden mit der Betreuung von Kindern und/oder pflegebedürftigen Personen, bedeutet zweierlei: eine täglich immer wieder neue, individuell zu meistende Aufgabe und eine gesamtgesellschaftlich wie politisch dringend zu lösende Herausforderung. Wir werden uns mit diesem spannungsreichen Verhältnis befassen, werden uns fragen, welchen Einfluss die Arbeit auf die Gestaltung unseres Lebens ausübt.

Anmeldung unter 0421-4499-945	
20. – 24.02.2012 // 10340	Ihre Dozentin: Malou Brigitte Polz
22. – 26.10.2012 // 10341	

Arbeiten, um zu leben?

NEU

Lebensqualität bezeichnet allgemein den Grad des eigenen Wohlbefindens. Gradmesser sind dabei zumeist: der materielle Wohlstand, Beruf und Arbeitsplatz, Bildung, sozialer Status, Gesundheit. Wo aber, so fragen sich viele, bleibt die Lebensqualität in Zeiten wirtschaftlicher Krisen, in Zeiten besonderer oder erhöhter Belastungen? Neuerdings gibt es Ansätze, Fortschritt nicht nur zu messen an einem Mehr wirtschaftlichen Ertrags, sondern auch an einem Mehr an Lebensqualität. Was muss geschehen, dass diese neuen qualitativen Kriterien zum Maßstab unserer gesellschaftlichen Entwicklung werden – und nicht allein die Steigerung des Brutto sozialprodukts?

Anmeldung unter 0421-4499-945	
23. – 27.04.2012 // 10320	Ihr Dozent: Jörg Heller

Die Zukunft von Arbeit und Wohlstand

Arbeiten und Leben in unsicheren gesellschaftlichen Verhältnissen

In den vergangenen Jahren hat der Glaube an Kraft verloren, man könne durch staatliche Planung Wirtschaftskrisen für alle Zeiten vermeiden und Vollbeschäftigung für alle sichern. Die große Hoffnung, Wissenschaft und technologischer Fortschritt würden automatisch hin zum Besseren führen, wird vom Klimawandel, von der Globalisierung, der Virtualisierung des Lebens und vielem anderen in Frage gestellt. Werden die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Organisationen weiterhin soziale Sicherheit und Wohlstand garantieren können? Müssen sich die Menschen dauerhaft auf flexible Arbeitsverhältnisse, wechselnde Tätigkeiten, unsichere Beziehungen und ein hohes Maß an Selbstverantwortung bei allen Lebensrisiken einstellen? Die Debatte über den Abschied von der Wohlstandsgesellschaft zeigt die Aktualität des Themas.

Anmeldung unter 0421-4499-945	
12. – 16.03.2012 // 10630	Ihr Dozent: Dr. Gerhard Schäuble
03. – 07.09.2012 // 10631	

Was kommt nach der Arbeit?

Über den Abschied vom Erwerbsleben – und die Zeit danach

Der Übergang vom Erwerbsleben in die Rente stellt sich für viele Menschen als eines der einschneidendsten Ereignisse im Lebenslauf dar. Die Frage, wie sich der Alltag verändert, was man in der neuen Lebensphase tun möchte, ob man sich eher ins Private zurückzieht oder im sozialen Umfeld aktiv wird, sich ehrenamtlich in Gesellschaft und Politik engagiert – diese Frage wird auch vor dem Hintergrund einer ›alternden Gesellschaft‹ immer stärker zum Gegenstand öffentlicher Erörterungen. Wie kann und will ich das Leben ohne Erwerbsarbeit sinnvoll und befriedigend gestalten? Welche Fähigkeiten benötige ich dafür noch? Vor dem Hintergrund eigener beruflicher und biografischer Erfahrungen werden wir uns mit den Möglichkeiten einer aktiven und gesellschaftlich sinnvollen Gestaltung der Zeit nach dem Arbeitsleben befassen.

Anmeldung unter 0421-4499-945	
05. – 09.03.2012 // 10421	Ihre Dozentin: Angelika Kube
16. – 20.07.2012 // 10420	

Politik kontrovers

Die Macht der Banken

NEU

Wie mächtig sind die großen Banken in der Welt? Können sie die Politik von Regierungen so dominieren, dass Entscheidungen vor allem in ihrem Interesse fallen? Wie funktionieren eigentlich die Kapital-Märkte? Wie kann man auf Rohstoff- oder Agrarpreise wetten und vor allem: mit welchen globalen, wirtschafts- und sozialpolitischen Folgen? Welche Rolle spielen die Großbanken in der Euro-Krise? Droht der Zusammenbruch ganzer Staaten – mit einer weitgehenden Entwertung der Guthaben ihrer Bürgerinnen und Bürger? Kann das auch in Deutschland geschehen? Welche Abwehrstrategien hat Europa, welche Deutschland? Wie ist eine wirksame Begrenzung der Macht der Bankenwelt erreichbar, ohne dass wirtschaftliche Entwicklung leidet? In diesem Seminar informieren wir über die Gesetze der Kapitalmärkte und diskutieren Möglichkeiten der Regulierung.

Anmeldung unter 0421-4499-945	
29.10. – 02.11.2012 // 10030	Ihr Dozent: Jürgen Wendt

Deutschland im Krieg

NEU

Die Bundeswehr und Afghanistan

Seit Jahren tut sich die deutsche Politik schwer damit, den militärischen Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan zu begründen. Verteidigen deutsche Soldaten am Hindukusch die Freiheit? Fest steht: Deutsche Soldaten töten und deutsche Soldaten sterben in Afghanistan. Und das Unbehagen in der deutschen Bevölkerung über den Bundeswehreinsatz wächst. ›Von deutschem Boden darf nie wieder Krieg ausgehen.‹ So lautete einmal der gesellschaftliche Grundkonsens in der jungen Bundesrepublik. Die Rolle Deutschlands in der Weltpolitik – und damit auch die der Bundeswehr – hat sich nach der Wiedervereinigung grundlegend gewandelt. Das Seminar handelt von den politischen Konsequenzen dieses Wandels.

Anmeldung unter 0421-4499-945	
30.01. – 03.02.2012 // 10010	Ihr Dozent: Dr. Jochen Schepker
26.11. – 30.11.2012 // 10011	

Grundeinkommen für alle – ohne Gegenleistung?

Wer Hartz IV oder andere ›staatliche Transferleistungen‹ erhält, muss sich erklären – gegenüber Behörden, gegenüber der öffentlichen Meinung. Die Scham, auf staatliche Fürsorge angewiesen zu sein, lähmt – und verhindert gesellschaftliches Engagement. Das behaupten jedenfalls Kritiker des bestehenden Sozialsystems. Es stigmatisiere die Betroffenen, sei ineffizient und habe zu einer wuchernden Bürokratie geführt. Da außerdem ›Arbeit für alle‹ eine Illusion sei, fordern sie: das ›bedingungslose Grundeinkommen‹. 1.000 Euro für jeden Bürger, monatlich, netto. Wer mehr will, kann zur Arbeit gehen und dazuverdienen. Gleichzeitig sollen alle steuer- oder abgabefinanzierten Sozialleistungen wie Hartz IV, Bafög oder Kindergeld abgeschafft werden. Aber: Ist das machbar, finanzierbar, wünschenswert? Bei diesem Thema scheiden sich die Geister...

Anmeldung unter 0421-4499-945	
29.10. – 02.11.2012 // 10800	Ihr Dozent: Falk Lenke

Verkehrspolitik heute

Die mobile Gesellschaft sucht neue Verkehrskonzepte und Fahrzeuge

Das Auto der Zukunft wird klein, leicht und elektrisch sein, sagen die Experten. Wie sieht die Zukunft von Bahn und Flugzeug aus? Die Mobilität der Menschen steigt stetig. Wie verteilt sich in Zukunft der Verkehr auf öffentliche und private Verkehrsmittel? Brauchen wir nicht ganz andere Mobilitätssysteme? Verkehr ist laut, erhöht die Unwirtlichkeit der Städte. Bürger leisten Widerstand gegen neue Verkehrsprojekte wie ›Stuttgart 21‹, den Transrapid in München oder die Küstenautobahn A22. Wie kann das alles zusammengehen? Das Seminar will neugierig machen auf die Entwicklung der ›mobilen Stadtgesellschaft‹. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit car-sharing-Projekten befassen, Gespräche mit Fachleuten beleuchten Hintergründe.

Anmeldung unter 0421-4499-945	
11. – 15.06.2012 // 11050	Ihr Dozent: Dr. Jochen Schepker
22. – 26.10.2012 // 11051	

Brennpunkt Naher Osten

...und der arabische Frühling

Beim Begriff ›Naher Osten‹ denkt man unwillkürlich an eine Krisenregion: alltäglicher Krieg zwischen Israelis und Palästinensern, Kriegselend im Libanon und im Irak, Selbstmordattentate. Seit den Volksaufständen in Nordafrika, Syrien und dem Jemen scheint in ›Nahost‹ etwas in Bewegung gekommen zu sein, das die ganze Region verändern kann. Der ›Nahe Osten‹ im demokratischen Aufbruch? Um die Entwicklung besser zu verstehen, braucht es mehr Wissen über diese Region, über die Geschichte und Kulturen der unterschiedlichen arabischen Völker, die im ›Nahen Osten‹ leben. Das Seminar vermittelt das dazugehörige Basiswissen.

Anmeldung unter 0421-4499-945	
16. – 20.04.2012 // 10060	Ihr Dozent: Dr. Jochen Schepker
28.01. – 01.02.2013 // 10061	

USA – eine Weltmacht im Niedergang?

NEU

Die amerikanische Wirtschaft kriselt seit längerer Zeit, die verlassenen Stadtteile der einstigen Automobilmetropole Detroit sind sichtbares Zeichen dafür. Kriege und militärische Interventionen zehren den Staatshaushalt aus, das Staatsdefizit hat astronomische Höhen erreicht. Dazu ist die Führung Amerikas zerstritten wie nie: Präsident Obama versucht die Politik der USA mit Blick auf die Binnenwirtschaft, soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und Friedenssicherung den Erfordernissen des 21. Jahrhunderts anzupassen. Er hat innenpolitisch aber in der Tea-Party eine mächtige Bewegung gegen sich, die weiterhin auf nationale und individuelle Stärke sowie auf Militärkraft setzt. Und China steht als Nachfolger für die Weltmacht Nr. 1 bereit... Die Wahlen im November 2012 werden zeigen, in welche Richtung sich Amerika bewegen wird.

Anmeldung unter 0421-4499-945	
18. – 22.06.2012 // 10200	Ihr Dozent: Dr. Jochen Schepker
05. – 09.11.2012 // 10201	

Okzident und Orient

›Kampf der Kulturen‹ oder friedliche Koexistenz?

Das Verhältnis zwischen christlichem Abendland und islamisch geprägtem Morgenland ist seit den Anschlägen auf das World Trade Center besonders belastet. Auf die militärische und wirtschaftliche Überlegenheit des Westens antworten die arabischen Länder, so scheint es, mit der ›Ölwanne‹ oder mit Terroranschlägen. Im Westen werden Immigranten aus islamischen Ländern dann schnell unter Generalverdacht gestellt und Minarett-, Burka- und Kopftuchverbote gefordert. In dieser politisch aufgeheizten Atmosphäre übersieht man schnell die Beispiele für gelungene Integration und funktionierende Kooperation zwischen Orient und Okzident. Besonders die Türkei versucht, einen Ausgleich zwischen Orient und Okzident herzustellen. Das Seminar ergründet Ursachen und Lösungsansätze des Konfliktes.

Anmeldung unter 0421-4499-945	
23. – 27.01.2012 // 10411	Ihr Dozent: Dr. Jochen Schepker

Politische und gesellschaftliche Grundfragen

Wohlstand für alle?

NEU

Die Kluft zwischen Arm und Reich

Die Zahl der Menschen, die mit niedrigem Einkommen auskommen müssen oder arm sind, ist in Deutschland erheblich angestiegen. Von Armut bedroht sind besonders Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende, Migranten, kinderreiche Familien, alte Menschen. Und das Thema ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Gleichzeitig gibt es immer mehr Wohlhabende und Reiche. In Bremen hat sich die Zahl der so genannten Einkommensmillionäre in den letzten Jahren mehr als verdoppelt. Generell gilt: Die Kluft zwischen (privatem) Reichtum und (öffentlicher) Armut wächst. Wo aber fängt Armut an, wo hört sie auf? Und wann gilt jemand als reich? Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Milieus werden wir einen Streifzug durch unsere heutige Gesellschaft unternehmen.

Anmeldung unter 0421-4499-945	
05. – 09.11.2012 // 10180	Ihre Dozentin: Monika J. Flügge

Was unsere Gesellschaft zusammenhält

Herausforderungen wie die Wirtschafts- und Finanzkrise, der Demografische Wandel oder der Wanderungsdruck führen fast unweigerlich zur grundlegenden Frage, was die Menschen eigentlich verbindet, was die Gesellschaft zusammenhält. Sind es Grundwerte wie Freiheit, Gerechtigkeit, Sozialstaatlichkeit? Sind es Vaterlandsliebe oder eine Leitkultur? Wie ist es um die Solidarität zwischen Ost und West, zwischen jung und alt, zwischen besser und schlechter Verdienenden, zwischen arm und reich bestellt? Ist die Familie noch der soziale Kitt, ohne den eine funktionierende Gesellschaft nicht auskommt? Oder ist es das Engagement des Einzelnen – im Sport, in Naturschutzvereinen, in den politischen Parteien? Wir werden uns in diesem Seminar auf die Suche machen nach dem Gemeinsamen, nach Gemeinsinn – und Eigensinn in der globalisierten Welt.

Anmeldung unter 0421-4499-945

20. – 24.02.2012 // 10190
10. – 14.12.2012 // 10192

Ihr Dozent:
Dr. Gerhard Schäuble

Macht

NEU

Vom Umgang mit Macht in Politik und Gesellschaft

Wer Macht hat, besitzt die Fähigkeit, seine Ziele auch gegen Widerstände durchzusetzen und auf das Verhalten und Denken anderer Menschen Einfluss zu nehmen. Macht ist ein normaler, ja unvermeidlicher Bestandteil unseres sozialen Miteinanders. Macht kann zum Wohl, aber auch zum Leid Anderer eingesetzt werden. Es gibt viele verschiedene Formen von Machtausübung in Politik und Gesellschaft, es gibt Machtmenschen und Machtspiele, Machtmissbrauch und Machtlosigkeit... Wir werden in diesem Bildungsurlaub untersuchen, wie Macht in unserem Staat, in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft funktioniert, wir diskutieren den Umgang mit Macht im Berufsalltag wie im privaten Umfeld – und wir lernen, Machtspiele zu durchschauen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

16. – 20.04.2012 // 10380

Ihre Dozentin:
Monika J. Flügge

Menschenrechte und Weltgesellschaft

NEU

Ist Zwangsverheiratung ein Verstoß gegen die Menschenrechte? Was ist mit Kinderarbeit, was mit der Todesstrafe? Ist Abschiebehaft eine Menschenrechtsverletzung? Wie ist die Benachteiligung von Frauen in der Arbeitswelt zu bewerten? Schließlich: Ist es legitim, vielleicht sogar moralische Pflicht, mit allen, notfalls auch kriegerischen Mitteln gegen Unrechtsstaaten vorzugehen, die die grundlegenden Menschenrechte mit Füßen treten? Mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Jahr 1948 wurden die elementaren bürgerlichen, politischen und sozialen Rechte des Einzelnen »als das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal« festgeschrieben. Welche Möglichkeiten gibt es, den Menschenrechten in der globalisierten Welt mehr Geltung zu verschaffen?

Anmeldung unter 0421-4499-945

23. – 27.01.2012 // 10130

Ihre Dozentin:
Monika J. Flügge

Der Welthandel

Globalisierung und fairer Handel

Einen »Beipackzettel der Globalisierung« gibt es (noch) nicht. Die Liste der Risiken und Nebenwirkungen wäre beachtlich. Warum profitieren Menschen in armen Regionen der Welt nicht vom Wirtschaftswachstum? Warum sind sie von Wirtschafts- und Finanzkrise(n), Konflikten und Kriegen besonders bedroht? Und was hat mein Handy mit dem Krieg am Kongo zu tun? Das Seminar stellt die Strukturen des Welthandels und die Dynamik der Globalisierung allgemeinverständlich und in überschaubare Themenfelder gegliedert dar. Außerdem werden wir Bedingungen für Fairen Handel aufzeigen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

19. – 23.03.2012 // 10040

Ihr Dozent:
Dr. Jochen Schepker

Die alternde Gesellschaft

Zum Umgang mit Alter(n) in Deutschland

Die westlichen Industriestaaten sind mit dem Problem der alternden Gesellschaft in mehrfacher Weise konfrontiert: Die absolute und die relative Zahl der Älteren steigt, die Gruppe der »fitten jungen Alten« wie die der pflegebedürftigen Hochaltrigen wächst. Die soziale Schere geht auch im Alter immer weiter auseinander. Und das eigentlich verschwunden geglaubte Problem der Altersarmut zeigt sich in neuer Brisanz. Viele ältere Menschen können den schnellen Wandel der alltäglichen Anforderungen nicht mehr nachvollziehen. Vielfältige neue Fragen verlangen zukunftsfeste Antworten, gesellschaftlich wie individuell: Welche Möglichkeiten gibt es für den Einzelnen, sich angemessen auf das Leben im Alter vorzubereiten? Wie kann die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben ermöglicht bzw. verbessert werden?

Anmeldung unter 0421-4499-945

09. – 13.07.2012 // 105200

Ihr Dozent:
Dr. Gerhard Schäuble

Über die Gleichstellung der Geschlechter

Frauen und Männer im Gespräch

Was hat sich in Deutschland über Fragen der Gleichstellung der Geschlechter in den Köpfen von Männern und Frauen bewegt? Gehört die finanzielle Abhängigkeit der Frau und im Austausch dafür die Versorgung der Kinder und das Führen des Haushalts weiterhin zum Lebensentwurf eines Großteils der Männer? Welche Wünsche und Ziele haben Frauen in Fragen des Geschlechterverhältnisses? Was wollen Frauen, was Männer in ihrem Leben verwirklichen, welche Hoffnungen und welche Ansprüche haben sie aneinander? Wie sieht das Ideal einer Gesellschaft aus, in der Frauen und Männer wirklich gleichberechtigt sind? Wie können Gesetze oder gesellschaftliche Institutionen eine solche Entwicklung fördern. Schließlich auch: Was können wir von unseren europäischen Nachbarn lernen?

Anmeldung unter 0421-4499-945

17. – 21.12.2012 // 10610

Ihre Dozenten: **Petra Simonowsky, Christoph Simon**

Mut haben und das Wort ergreifen

Wie viel Zivilcourage braucht unsere Gesellschaft?

Zivilcourage, das mutige Eintreten für »die richtige Sache« – auch und gerade dann, wenn andere schweigen oder wegsehen –, ist eine wesentliche Voraussetzung für das Funktionieren einer zivilen und demokratischen Gesellschaft. Aber das ist bekanntlich leichter gesagt als getan, und es ist mit Risiken behaftet. In diesem Seminar geht es um die Bedingungen für couragiertes Eingreifen, also darum, Nein zu sagen und sich einzumischen, zivil zu bleiben und sich nicht von der Aggressivität der Situation anstecken zu lassen, mit der Angst vor Autoritätspersonen umzugehen, sachkundig die eigene Meinung zu äußern, Erkenntnis und Mut in konkretes politisches Handeln umzusetzen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

13. – 17.02.2012 // 10020

Ihre Dozentin:
Monika J. Flügge

Voll im Trend – oder abgehängt?

NEU

Von Gewinnern und Verlierern in unserer Gesellschaft

»Leistung muss sich lohnen!« Warum? Nur so macht »Leistungsgesellschaft« Sinn. Über diesen Sinn – und den Unsinn, der möglicherweise darin steckt – wollen wir in diesem Seminar nachdenken. Denn Leistungsgesellschaft heißt heute: beruflich immer mehr leisten müssen in immer härterer Konkurrenz, viel investieren in den perfekten und attraktiven Körper, Multi-Tasking als Lebensprinzip, »globalisierungsfit« schon in der KITA mit Englisch- oder Chinesisch-Unterricht – sonst droht Hartz IV. Gibt es wirklich nur diese Alternative: entweder das Hamsterrad des Auf-jeden-Fall-Mithaltens oder das Schicksal des »Verlierers«? Das Seminar zeigt, was diese Alternative aus unserer Gesellschaft macht – und was wir dagegen tun können.

Anmeldung unter 0421-4499-945

19. – 23.03.2012 // 10620

Ihre Dozentin:
Angelika Kube

Strafe, Versöhnung, Gerechtigkeit

...als gesellschaftspolitische Herausforderung

Strafe, Versöhnung, Gerechtigkeit – diese Begriffe markieren überaus wichtige Normen und Bezugspunkte für unser soziales Miteinander, in der großen Politik wie in persönlichen Lebenszusammenhängen. Infolge einer Straftat oder aber auch nach dem Ende einer Diktatur stellt sich die Frage: Wie soll mit der Schuld der Täter umgegangen werden? Wie kann den Opfern Gerechtigkeit widerfahren? Unter welchen Bedingungen kann es Versöhnung geben? In diesem Seminar werden wir uns aus verschiedenen fachlichen Perspektiven diesen Fragestellungen nähern. Wir wollen die Debatte um die Begnadigung von (Straf-)Tätern unterschiedlichster Couleur aufnehmen und uns mit den Sichtweisen von Opfern und Tätern auseinandersetzen. Deshalb informieren wir auch über die Arbeit des Täter-Opfer-Ausgleichs. Geplant ist außerdem ein Gefängnisbesuch in Oldenburg.

Anmeldung unter 0421-4499-945

04. – 08.06.2012 // 10290

Ihre Dozentin:
Monika J. Flügge

Gesellschaft ohne Zeit

Vom Zeit verlieren, Zeit sparen, sich Zeit nehmen

Haben Sie jetzt Zeit, diesen Text zu lesen? Passt der Seminartermin in Ihren Zeitplan? Das Seminar handelt von der Zeit. Und davon, wie wir gemeinhin mit Zeit umgehen, welche Folgen dies für das Leben und unsere Gesellschaft hat. Ohne Frage: Neue Techniken helfen uns, »Zeit zu sparen«, beschleunigen Arbeitsprozesse. Doch führt dies wirklich dazu, dass wir mehr Zeit für uns und Andere(s) haben? Um über diese Problemstellung nachzudenken, wollen wir uns eine Woche Zeit nehmen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

16. – 20.07.2012 // 10510

Ihr Dozent:
Asmus Nitschke

Ethik und Moral in der modernen Gesellschaft

Wirtschaftsführer, die nur an Boni und Aktiengewinne denken, Steuerhinterziehung, Bestechung, schwarze Kassen... Ist heute der Ehrliche der Dumme, wie manche behaupten? Soziale Unterstützung, Schutz der Schwächeren und gesellschaftliche Solidarität haben keine Konjunktur. Verliert unsere Gesellschaft die »Verlierer« der Modernisierung aus dem Blick? Zerfällt unsere Gesellschaft in Parallelgesellschaften – die einen müssen sich einrichten in Hartz IV, die anderen füllen ihre Konten in Liechtenstein? Wie ist dieser Trend zur Spaltung, der auch in Bremen und Bremerhaven spürbar ist, zu stoppen? Wie kann sozialer Zusammenhalt gelingen?

Anmeldung unter 0421-4499-945

27.02. – 02.03.2012 // 10050

Ihre Dozentin:
Monika J. Flügge

Gesellschaft

Die Macht der Worte

Was Sprache über die Wahrnehmung der Welt sagt

Wir sind in der Lage, Menschen innerhalb von Sekunden »in die Hölle« oder »in den Himmel« zu schicken, allein durch Worte, die wir wählen. – Sprache ist die wichtigste Form menschlicher Kommunikation. Sie ist seit jeher auch Spiegel kultureller Gepflogenheiten, sie macht soziale und regionale Unterschiede deutlich, ist Instrument politischer und beruflicher Machterhaltung. Wie vielsagend sind Ansprachen von Politikern? Wie bildhaft ist unsere eigene Sprache? In diesem Seminar geht es um die Wirkung von Worten oder anders: um die Auswirkung von Worten und von Sprache, auf andere und auf uns selbst. Wir erkunden beispielhaft Politik-, Fach-, Amts-, Alltags- und Jugendsprachen sowie eigene und fremde Sprachmuster. Wir erweitern damit auch unsere Möglichkeiten, in unserem sozialen Umfeld präsent zu sein und es mitzugestalten.

Anmeldung unter 0421-4499-945

12. – 16.03.2012 // 10600

Ihre Dozentin:
Malou Brigitte Polz

Rhetorische Kommunikation für den politischen Alltag

Sie engagieren sich im Verein, in Betriebs-, Bürger- oder Schülernvertretungen, in politischen Interessengemeinschaften oder Initiativen? Und Sie möchten lernen, wie Sie Ihren Standpunkt deutlich vertreten können – ohne den Respekt vor anderen Meinungen zu verlieren? In diesem Seminar werden nützliche und leicht erlernbare Techniken vermittelt, wie Sie Ihre Durchsetzungsfähigkeit und Ihr Einfühlungsvermögen beim Reden erhöhen. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Anmeldung unter 0421-4499-945

21. – 25.05.2012 // 10080

Ihr Dozent:
Jörg Heller

Öl – das Schwarze Gold macht Weltpolitik

Das Ölzeitalter hat das Leben der Menschen völlig verändert. Erdölprodukte findet man längst in allen Lebensbereichen, Öl gilt als unverzichtbar. Als 1974 der Preis für ein Barrel das erste Mal hochschnellte, geriet die westliche Welt in helle Aufregung. Es folgten Wirtschaftskrise – und autofreie Sonntage. Die gesamtgesellschaftlichen Folgen der aktuellen Preissteigerungen werden möglicherweise gravierender sein. Öl ist ein wirtschaftlicher, politischer und globaler Machtfaktor ersten Ranges: Wer die Ölquellen beherrscht, so heißt es, regiert auch die Welt. Es lohnt sich also, die Bedeutung des Schwarzen Goldes genauer unter die Lupe zu nehmen – und Überlegungen anzustellen, was zu tun ist, wenn sich die Erdölvorräte langsam dem Ende zu neigen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

20. – 24.02.2012 // 10240
21. – 25.01.2013 // 10241

Ihr Dozent:
Dr. Jochen Schepker

Typisch Deutsch?

Klischees und Wahrheiten über die Deutschen

Was uns Deutsche von anderen unterscheidet, erkennen wir oft erst im Ausland, wenn wir erleben, wie ein anderer, ein fremder Blick auf unsere Kultur gerichtet wird und wir stellvertretend auch für Deutschland betrachtet werden. Sind andere Nationen oder Völker gefestigter oder entspannter in ihrer (landesspezifischen) Identität? Was sind die historischen Wurzeln unserer kulturellen Identität? Gibt es nach der Katastrophe des Faschismus überhaupt etwas, womit die Deutschen sich als Volk identifizieren? In diesem Seminar wollen wir einen Blick auf »die deutsche Kultur« werfen – und herausfinden, welche kulturellen Muster das gesellschaftliche Leben prägen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

12. – 16.03.2012 // 10640

Ihre Dozentin:
Anni Nottebaum

Zum Einfluss bewegter Bilder

Bilder lügen nicht, Teil 2

Bewegte Bilder durchbrechen rationale Dimensionen, sprechen noch stärker Emotionen an und wirken auf uns eigenartig glaubwürdig. Sie schaffen eine Illusion von Wirklichkeit. Die in den Medien veröffentlichte Wirklichkeit ist allerdings nur eine Welt aus zweiter Hand, gesehen durch die Brille des Journalisten bzw. des Bildermachers. Wer dies nicht mehr unterscheiden kann, dessen Denken ist bereits »enteignet«, seine Welt ist nichts anderes als die »Pseudowelt« der Medien. Es gilt, die Gefahren zu erkennen und für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Medien zu werben.

Anmeldung unter 0421-4499-945

27. – 31.08.2012 // 10160

Ihre Dozentin:
Monika J. Flügge

Über Lebenskunst im Lebenslauf

Generationen im Gespräch

Der individuelle Lebensweg verläuft weder als gerade noch als einsame Strecke. Er fordert ein ständiges Meistern von Übergängen und ist immer Teil eines komplexen Netzwerkes von Gemeinschaften, Beziehungen, gesellschaftlichen Verhältnissen. In diesem Seminar stellen wir uns die Frage nach dem guten Leben und der gelungenen Lebensführung. Wir erarbeiten uns allgemeine Orientierungen und gehen auf Entdeckungsreise nach dem jeweils roten Faden im eigenen Leben. Dabei wird das Gespräch zwischen den Generationen ein hilfreicher Schlüssel sein.

Anmeldung unter 0421-4499-945

27.02. – 02.03.2012 // 10660

Ihre Dozenten:
Theo Jahns, Johannes Jahns

Übergänge im Lebenslauf

Übergänge sind zentrale Bestandteile des Lebens. Die biologischen Übergänge von der Geburt bis zum Tod werden durch soziale Strukturen und gesellschaftliche Institutionen geformt: durch Kindergarten, Schule, Ausbildungsplatz und Betrieb, durch Familie, Ehe oder Partnerschaft, schließlich auch durch verschiedene Formen und Aktivitäten des Lebens im Alter. Vollziehen sich diese Übergänge nicht im Einklang mit dem Leben, den Erwartungen der Umwelt, zum richtigen Zeitpunkt – kurz: finden Übergänge, zu spät, zu früh, in der »falschen« Weise oder überhaupt nicht statt, dann entstehen Probleme der unterschiedlichsten Art. Im Zentrum dieses Seminars stehen die wichtigsten Übergänge im Leben des Menschen. Diese werden betrachtet unter dem Aspekt der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

30.01. – 03.02.2012 // 10760

Ihre Dozentin:
Petra Simonowski

Der Knick im Lebenslauf oder der Lauf des Lebens

Gesellschaftlicher Wandel und individuelle Lebensplanung

Nicht selten versuchen Menschen ihr Leben genau zu planen – Ausbildung, Karriere, Heirat, Kinder, Alterssicherung. Doch häufig kommt es anders. Der einmal erlernte Beruf kann nicht mehr ausgeübt werden, Trennung vom Partner, ein Unfall, der Verlust des Arbeitsplatzes, Konflikte mit den Kindern, Geschwistern oder Eltern. Die äußere Sicherheit geht dann schnell verloren, wandelt sich in eine unsichere Perspektive – um so mehr in einer Zeit, in der bestehende gesellschaftliche Sicherungssysteme in vielen Punkten in Frage gestellt werden. Das Seminar wendet sich an Menschen, die vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels über biografische Veränderungen, elementare Entscheidungen zukünftiger Lebensführung und Bedingungen für eine Neuorientierung nachdenken möchten.

Anmeldung unter 0421-4499-945

02. – 06.07.2012 // 10770

Ihre Dozentin:
Angelika Kube

Wie bewegt sich das Leben?

Gesetzmäßigkeiten des Lebendigen im gesellschaftlichen Kontext

Das Leben verläuft nie gleichförmig. Am Anfang unseres Lebens ist es unsere körperliche Entwicklung, die uns aus der Gleichförmigkeit in einen Rhythmus – von Können und (noch) nicht Können – führt. Im Laufe des Lebens kommen neben diesen inneren, vermehrt auch äußere Einflussfaktoren dazu, wie z.B. Veränderungen am Arbeitsplatz oder im Privatleben, die den Lebens-Rhythmus verändern. Beschäftigt man sich mit der evolutionären Geschichte des Lebens, stößt man auf weitere überraschende lebenswichtige Rhythmen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

03. – 07.12.2012 // 10810

Ihre Dozentin:
Petra Simonowski

WikiLeaks und das Internet

Wie viel Öffentlichkeit vertragen Politik und Gesellschaft?

Keine Webseite hat bislang international so viel Anerkennung wie Kritik in der politischen Öffentlichkeit geerntet wie WikiLeaks. Mit ihrem umstrittenen Konzept, geheime Dokumente aus anonymen Quellen im Internet zu veröffentlichen und über »unethisches Verhalten« von Regierungen, Militärs und Unternehmen aufzuklären, haben die Macher von WikiLeaks den Journalismus revolutioniert – und Regierungen und Staaten gegen sich aufgebracht. In diesem Seminar beleuchten wir Geschichte und Hintergründe der »gefährlichsten Webseite der Welt«. Und wir fragen danach, wie sich Journalismus, Medienlandschaft und öffentliche Meinung durch das Internet verändert haben bzw. noch weiter verändern werden.

Anmeldung unter 0421-4499-945

06. – 10.02.2012 // 10780

Ihre Dozenten:
Sonja Borski, Sebastian Raible

Die Macht der Werbung

Auf gut 100 Jahre Geschichte kann Werbung heute als Mittel der Massenkommunikation zurückblicken. Die Werbemittel, die technischen Möglichkeiten und vor allem das psychologische Wissen haben sich in dieser Zeit rasch weiter entwickelt. Unsere Gesellschaft auch. So ist Werbung keineswegs nur auf die Welt der Wirtschaft und des Konsums beschränkt. Jeder muss heute für sich werben, um weiterzukommen. Politische Parteien verfügen über hohe Werbebudgets und Werbefachleute, politische Inhalte und Botschaften werden zuweilen bis zur Unkenntlichkeit »verpackt«. Das Seminar will hinter die Kulissen der Werbeindustrie schauen und zeigen, wie diese die Sicht der Welt verändert.

Anmeldung unter 0421-4499-945

09. – 13.07.2012 // 10260

Ihr Dozent:
Falk Lenke

Aus Erfahrung Zukunft gestalten

Dieses Seminar wendet sich an Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Ziel ist es, darüber nachzudenken, wie Entscheidungen, gesellschaftliche Lebensumstände und andere Menschen uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind. Wir werden auf dem Hintergrund einer Reflexion über gesellschaftliche Veränderungen Ideen entwickeln und Gestaltungsmöglichkeiten für das eigene Leben herausarbeiten. Und wir werden in einem Prozess produktiven Nachdenkens Folgerungen und Forderungen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte daraus ableiten.

Anmeldung unter 0421-4499-945

25. – 29.06.2012 // 10590

Ihre Dozentin:
Monika J. Flügge

Lebensqualität Gesundheit

Krankheit und Gesundheit im Spiegel der Gesellschaft

Medizin und Gesundheitsindustrie verheißen schnelle Hilfe bei fast allen erdenklichen Leiden. Doch die Kosten für dieses System steigen weiter überproportional. Und viele Menschen haben die Erfahrung gemacht, dass die Wirkung der angepriesenen Sofort-Hilfe begrenzt, zuweilen auch unberechenbar ist – vor allem langfristig betrachtet. Es hat sich längst rumgesprochen: Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Dieses Seminar behandelt die Frage, was Lebensqualität Gesundheit wirklich ausmacht: welche persönlichen Aktivitäten und Haltungen, vor allem aber welche gesellschaftlichen Voraussetzungen sind notwendig, um von Lebensqualität Gesundheit sprechen zu können? Damit liefert das Seminar auch verständliche Grundlagen für die Auseinandersetzung mit den verschlungenen Wegen der deutschen Gesundheitspolitik.

Anmeldung unter 0421-4499-945

17. – 21.12.2012 // 10700

Ihre Dozentin:
Malou Brigitte Polz

Aussitzen oder Auseinandersetzen

Vom Umgang mit Konflikten

Konflikte gehören zum Leben – am Arbeitsplatz, in der Politik, im Freundes- und Familienkreis. Hintergrund sind meistens unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen und (Wert-) Vorstellungen. In diesem Seminar werden Möglichkeiten der konstruktiven Bearbeitung von Konflikten im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext erarbeitet und erprobt. Und wir werden uns Beispiele für erfolgreiche Moderationen gesellschaftlicher Konflikte im (Bremer) Politikbetrieb genauer ansehen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

28.01. – 01.02.2013 // 10730

Ihre Dozentin:
Malou Brigitte Polz

Frauen, die die Welt beweg(t)en

Das Seminar handelt von herausragenden, politisch engagierten Frauen und ihren ungewöhnlichen Lebensläufen. Von Frauen, die in ihren Herkunftsländern und international für soziale Verbesserungen, für Frieden, Demokratie und Menschenrechte gestritten oder gegen Rassismus gekämpft haben. So unterschiedlich ihre Lebenswege auch waren, es eint sie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Weitblick und Menschenliebe. Zu Lebzeiten wurden sie geachtet und gerühmt, gefürchtet und bekämpft, aufgrund ihres Mutes und ihres fortschrittlichen Denkens. Noch heute sind viele ihre Forderungen aktuell, ihre Leistungen gegenwärtig und vorbildlich – denn sie haben ›die Welt bewegt‹.

Anmeldung unter 0421-4499-945

25. – 29.06.2012 // 11230

Ihre Dozentin:
Christine Holzner-Rabe

Die Welt der Zukunft

Leben und Alltag im Jahr 2050

Denkt man viele aktuelle Debatten über den Zustand unseres Erdballs zu Ende, dann bleibt häufig nur eine Schlussfolgerung: die Aussichten sind trübe. Tatsächlich bedrohen Klimakatastrophe, Bevölkerungsexplosion, Krieg und Völkermord künftiges Leben auf dem Erdball. Aber: Berechtigt der technische Fortschritt nicht auch zu – wenn auch verhaltenem – Optimismus? Vor dem Hintergrund der großen ökologischen, sozialen und politischen Herausforderungen lohnt es, sich mit den einschlägigen, wissenschaftlich gestützten Zukunftsprognosen und Visionen zum menschlichen Alltag in den nächsten Jahrzehnten eingehender zu beschäftigen – auch, um Konsequenzen, Chancen und Risiken der wichtigsten Zukunftstechnologien abschätzen zu können

Anmeldung unter 0421-4499-945

17. – 21.12.2012 // 10210

Ihr Dozent:
Dr. Jochen Schepker

Umwelt und Politik

Die grüne Republik

Traum, Alptraum oder realistische Alternative?

NEU

Nicht nur die Atom-Katastrophe in Japan hat uns drastisch vor Augen geführt: Die Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen, wirtschaftliche Einbrüche und soziale Spannungen führen unweigerlich zu der Frage, an welchen Werten künftig Entwicklung und Fortschritt ausgerichtet werden sollen. Gibt es überhaupt realistische Alternativen zu weiterem Wachstum? Kann man naturverträglich wirtschaften – ohne ins Hintertreffen zu geraten und belächelt zu werden? Dieses Seminar will einige konkrete Bausteine und Leitbilder für ein zukunftsfähiges Wohlstandsmodell diskutieren. Erkundungen bei spannenden sozialen und ökologischen Projekten sollen die Möglichkeiten und Grenzen für neue Entwicklungen veranschaulichen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

19. – 23.11.2012 // 10970

Ihre Dozentin:
Jutta Draub-Ketelaar

Lebensraum Nordsee

Das Seminar setzt sich mit der Ökologie und den Belastungsfaktoren für die Nordsee auseinander und stellt die Frage, was Politik, Wirtschaft, Gemeinden und der Einzelne tun können und müssen, um das Gleichgewicht der Natur zu erhalten. Es werden Experten eingeladen, und es findet eine Exkursion zu gefährdeten Bereichen der Nordsee statt. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Aktionskonferenz Nordsee durchgeführt.

Anmeldung unter 0421-4499-945

04. – 08.06.2012 // 10910
10. – 14.09.2012 // 10911

Ihre Dozentin:
Petra Simonowsky

Wald, Moor, Heide

Über die Nutzung eines gefährdeten Naturraums

NEU

Die Naturlandschaften Mitteleuropas werden seit Jahrtausenden vom Menschen geprägt und verändert. Wirkliche Wildnis ist hierzulande kaum noch zu finden. Das Seminar stellt die Ökologie von Wäldern, Mooren und Heiden vor und befasst sich mit den Auswirkungen menschlichen Wirtschaftens und Eingreifens auf die Natur. Neben der historischen Entwicklung stehen die heutigen Bemühungen, Naturnutzung und Naturschutz in Einklang zu bringen, beispielsweise im sogenannten Wirtschaftswald, im Zentrum der Betrachtung. Mit Exkursion.

Anmeldung unter 0421-4499-945

08. – 12.10.2012 // 10921

Ihr Dozent:
Dr. Peter Hünseler

Die Energie der Zukunft

Die Umweltkatastrophe in Japan hat uns die Grenzen der Beherrschbarkeit von Atomenergie deutlich vor Augen geführt. Es stellt sich die Frage: Wie kann eine verantwortungsvolle Energiepolitik nach der Katastrophe in Japan aussehen? Wie und wann kann Deutschland auch ohne Atomkraft funktionieren? Die großen Energieversorger verdienen bisher ihr Geld vor allem mit den ›alten‹ Energien. Sie haben in Deutschland und Europa eine große Marktmacht – und können damit ihre Interessen gut durchsetzen, auch hinsichtlich der Strom- und Gaspreise. Die Zukunft aber gehört den regenerativen Energien. Noch sind sie teuer – brauchen zur Entwicklung öffentliche Förderung. Wie lange wird der Übergang dauern?

Anmeldung unter 0421-4499-945

05. – 09.11.2012 // 10940

Ihr Dozent:
Markus Müller

Welterbe Natur

Naturwunder – Zwischen Schutz und Nutzung

Der deutsche Buchenwald soll es noch werden, das Wattenmeer ist es bereits: Weltnaturerbe. Mit dieser Auszeichnung sind einzigartige Ökosysteme vor unserer Haustür auf eine Stufe gestellt mit dem Grand Canyon in den USA, dem Great Barrier Reef Australiens oder der Serengeti in Tansania. Laut UNESCO hat die Menschheit ein Anrecht auf Schutz und Erhalt ihrer Weltnaturdenkmäler. Aber: Beflügelt die weltweite Aufmerksamkeit als Weltnaturerbe nicht auch den Massentourismus und ist damit vor allem wirtschaftlich lukrativ? Wie sehr ist die deutsche Naturlandschaft an der Nordsee durch das Ausbaggern von Schifffahrtsrinnen, durch Kabelverlegungen für Windparks, durch Ölförderung oder Fischerei tatsächlich gefährdet? Wird Natur(erbe) am Ende zum Ausstellungsobjekt – das gar nicht mehr betreten werden darf?

Anmeldung unter 0421-4499-945

05. – 09.03.2012 // 10980

Ihr Dozent:
Markus Müller

Der Klimawandel

Wie sicher sind die Prognosen der Klimaforscher?

Das Wetter scheint – global betrachtet – in den letzten Jahren immer häufiger Kapriolen zu schlagen: Stürme, Dürre, Hitze, steigender Meeresspiegel, Naturkatastrophen. Die Angst vor der Klimakatastrophe geht um. Neben natürlichen Faktoren sind vor allem der Mensch und die von ihm zu verantwortenden Eingriffe zum Klimafaktor geworden. Dieses Seminar informiert über Ursachen und die verschiedenen Erklärungen für die Veränderung des Klimas. Wir werden der Frage nachgehen, was getan werden muss, um das Gleichgewicht der Natur zu erhalten. Eine Führung durch das Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven wird uns spannende Einblicke geben in die Forschungsarbeit der Klimaforscher.

Anmeldung unter 0421-4499-945

23. – 27.04.2012 // 10950

Ihr Dozent:
Dr. Jochen Schepker

Mensch und Natur

Seit ca. 3,5 Milliarden Jahren gibt es Leben auf der Erde, die ersten Menschen traten vor ca. 1,8 Millionen Jahren in Erscheinung. Von Anfang an befand sich der Mensch in intensiver Auseinandersetzung mit der Natur, wurde durch sie geprägt und hat sie selbst verändert. Dieses Seminar setzt sich mit dem Grundverhältnis des Menschen zur Natur auseinander – und der Frage, wie sich die Haltung zur Natur entwickelt hat, wodurch sie heute geprägt ist und welche gesellschaftlichen Folgen sich ergeben haben.

Anmeldung unter 0421-4499-945

25. – 29.06.2012 // 10900

Ihre Dozentin:
Kerstin Jürgens

Im Konflikt mit der Natur

Die Veränderung der Natur durch den Menschen am Beispiel der Bad Zwischenahner Umgebung

Das Seminar handelt von den schützenswerten Kleinodien der Natur der Zwischenahner Gegend. Es thematisiert anhand konkreter, aktueller und regionaler Beispiele die grundsätzliche Auseinandersetzung zwischen den Belangen des Naturschutzes einerseits und den wirtschaftlichen Interessen einer aufstrebenden Metropolregion andererseits. Wie hat sich die Natur im Ammerland verändert, was ist verloren gegangen, was ist noch erhalten und welche Konsequenzen haben diese Veränderungen? Wie wird Natur eigentlich bewertet? Kann man die Zerstörung von Natur ausgleichen? Welche Möglichkeiten haben BürgerInnen, Naturschutzinteressen zu vertreten?

Anmeldung unter 0421-4499-945

29.10. – 02.11.2012 // 10960

Ihr Dozent:
Markus Müller

Das Geschäft mit dem Essen

Verseuchtes Fleisch, genetisch manipulierter Mais oder im Eiltempo gemästete Hühner – wer hinter die Kulissen industrieller Landwirtschaft schaut, erhält zuweilen beklemmende Einblicke in die Mechanismen der modernen und globalisierten Nahrungsmittelproduktion. Sie ist Gegenstand dieses Seminars. Und es wird um zukunftsfähige Alternativen zur industriellen Landwirtschaft gehen – aber auch darum, wie aufgeklärtes Verbraucherverhalten solche Alternativen befördern kann

Anmeldung unter 0421-4499-945

06. – 10.02.2012 // 11001
03. – 07.12.2012 // 11000

Ihre Dozentin:
Jutta Draub-Ketelaar

Stadtentwicklung und Stadtgeschichte

Bremen ist 'ne schöne Stadt

Befragungen zeigen: Bremer Bürgerinnen und Bürger schätzen die Lebensqualität ihrer Stadt – einer Stadt am Fluss, mit viel Grün, einer Stadt der schmucken ›Bremer Häuser‹ und einer Stadt der kurzen Wege. Und zukünftig? Aktuelle Stadtentwicklung muss mehr sein als die Bewahrung der Tradition. Eine zukunftsfähige Stadt braucht lebendige Quartiere, neue Entwicklungsräume, wieder engere Verknüpfungen von Wohnen und Arbeiten, neue Wohnformen für Junge und Alte, neue Formen von Mobilität. Das Seminar gibt Einblick in aktuelle Ansätze der bremischen Stadtentwicklungspolitik. Dazu werden Fachleute aus dem Bremer Politikbetrieb eingeladen. Aber wir werden auch selbst ›unsere Stadt der Zukunft‹ entwerfen!

Anmeldung unter 0421-4499-945
 05. – 09.03.2012 // 11190 Ihr Dozent: **Uwe Kempf**
 17. – 21.12.2012 // 11191

Bremen und das Meer

Hafenarbeit und Hafropolitik

Bremen und Bremerhaven haben eine lange Tradition als Hafenstädte, und die Schifffahrt hat ihren Wohlstand geprägt. In der Hafententwicklung spiegelt sich schon früh, was heute Globalisierung genannt wird – und die bedeutende Rolle, die Bremen dabei spielt. Das Seminar wird darstellen, wie Stadtpolitik und Schifffahrt aufeinander eingewirkt haben. Wir werden uns mit den Arbeitsbedingungen im Hafen beschäftigen. Und wir werden uns mit der Frage befassen, welche Einflüsse die zukünftige Entwicklung der bremischen Häfen bestimmen.

Anmeldung unter 0421-4499-945
 07. – 11.05.2012 // 11280 Ihr Dozent: **Uwe Kempf**

Bremer Firmengeschichte

Sie begründeten Bremens Ruf als Welthandelsplatz und wichtigen Wirtschaftsstandort: Handelshäuser wie C. Melchers & Co., Industriebetriebe wie die Nordwolle, Rickmers Reismühle, Kaffee HAG, Jacobs Kaffee, Borgward oder Focke-Wulf, Manufakturen wie Hachez, Koch & Bergfeld, Reedereien wie der Norddeutsche Lloyd oder DDG Hansa – und andere mehr. Viele konnten sich über Jahrzehnte am Markt behaupten, einige wenige gibt es noch heute. Wie prägten sie die bremische Wirtschaft und Gesellschaft? Welche wirtschaftlichen und politischen Bedingungen führten zu ihrem Konkurs oder zur Fusion mit anderen Unternehmen, mit welchen Folgen für die Menschen in Bremen? Welche Lehren lassen sich aus der Firmengeschichte ziehen für die Strukturprobleme Bremens und für die bremische Wirtschaftspolitik heute?

Anmeldung unter 0421-4499-945
 13. – 17.02.2012 // 11240 Ihre Dozentin: **Martina Kedenburg**

Berlin-Seminar

DIE STASI ODER: DAS LEBEN DER ANDEREN

›In einem System der Macht ist nichts privat‹. Es ist das Verdienst des Filmemachers Henckel von Donnersmarck, mit seinem preisgekrönten Streifen ›Das Leben der Anderen‹ die notwendige Reflexion über einen prägenden Bestandteil der DDR-Geschichte, über die Mechanismen von Macht und Machtmissbrauch, breitenwirksam in Gang gebracht zu haben. Wir wollen in Berlin den Spuren des Filmes folgen. Wir werden uns vor Ort mit den Herrschaftsstrukturen in der DDR, mit den Alltagserfahrungen der Menschen, mit Opfern und Tätern, mit Opposition und Widerstand in ›Stasiland‹ auseinandersetzen. Das Seminar findet vor Ort in Berlin statt, in Kooperation mit dem Robert-Tillmanns-Haus. Es wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Im Preis sind Unterkunft und Verpflegung (Halbpension, DZ) enthalten.

Anmeldung unter 0421-4499-945
 03. – 07.09.2012 // 11250 Ihre Dozentin: **Monika J. Flügge**
 Teilnahmegebühr: € 295,-

Wochenendseminare

**JAHRESTHEMA: MODERNE ZEITEN –
 WOHIN GEHST DU, ARBEITSWELT?**

Arbeitsdruck und innere Erschöpfung

Bei vielen berufstätigen Menschen machen sich Arbeitsverdichtung und Arbeitsdruck zunehmend in Stressreaktionen und körperlichen Beschwerden bemerkbar. Innere Erschöpfung und das Gefühl, ausgebrannt zu sein, treten an die Stelle von Lebendigkeit und Freude an der Arbeit. In diesem Seminar werden Erscheinungsformen und Ursachen dieses Erschöpfungszustandes im Zusammenhang mit persönlichen und gesellschaftlichen Bedingungen reflektiert. Möglichkeiten des präventiven wie konstruktiven Umgangs werden erarbeitet.

Anmeldung unter 0421-4499-945
 14. – 16.12.2012 // 13520 Ihre Dozentin: **Angelika Kube**

Mobbing – ein neuer Volkssport?

Einführung in das Thema Mobbing

NEU

Es sind zunächst nur ›Kleinigkeiten‹: eine abfällige Bemerkung, eine falsche Anschuldigung, Abwertungen. Dann Beleidigungen, Schikanen, Ausgrenzung. – Mobbing macht einsam, verzweifelt, krank. Folgt man einschlägigen Presseberichten, so hat sich Mobbing bereits zu einer Art ›Volkssport‹ ausgewachsen. Ein Massenphänomen also in unserer Gesellschaft, am Arbeitsplatz, in Schule und Nachbarschaft, neuerdings auch im Internet als ›Cyber-Mobbing‹. Aber wann spricht man eigentlich von Mobbing? Was unterscheidet Mobbing von Konflikten bzw. anderen Formen der Konfliktaustragung? Welche Faktoren – auf gesellschaftlicher, betrieblicher und zwischenmenschlicher Ebene – begünstigen Mobbing, was ist zu tun, wenn man selbst betroffen ist, wie kann man sich schützen?

Anmeldung unter 0421-4499-945
 09. – 11.11.2012 // 13500 Ihr Dozent: **Jochen Killing**

Strategien gegen Mobbing

Vertiefungsseminar

Ein schlechtes Betriebsklima ist ein wesentlicher Stressfaktor in Büros und Betrieben. Wenn ständig ›dicke Luft‹ herrscht, Konflikte ›ausgesessen‹ werden, fachliche und persönliche Anerkennung ausbleiben und Einzelne ›gemobbt‹ werden, dann haben solche ›betriebsklimatischen Tiefausläufer‹ gravierende Auswirkungen auf das Wohlbefinden, und auch auf die Effektivität der gemeinsamen Arbeit. In diesem Vertiefungs-Seminar werden wir anhand konkreter Beispiele aus dem Berufsalltag Hintergründe dieses Zustandes erfahrbar machen und nach Veränderungsmöglichkeiten suchen. Dabei geht es auch darum, sich der eigenen Ressourcen im Umgang mit konflikthafter Situationen zu vergewissern und Möglichkeiten der Selbstsorge zu entwickeln.

Anmeldung unter 0421-4499-945
 20. – 22.04.2012 // 13540 Ihr Dozent: **Jochen Killing**

Gesellschaft im Umbruch – Menschen im Umbruch

Deutschland – ein neues Erfolgsmodell?

NEU

Die Europäische Union ist ohne Deutschland nicht denkbar. In vergangenen Jahrzehnten noch als wenig zukunftsträchtig gescholten, hat sich Deutschland seit der Einführung des Euro zum Wirtschaftsmotor Europas entwickelt. Wirtschaftlich betrachtet steht Deutschland heute im Vergleich zu vielen anderen Ländern glänzend da, ist zum Vorbild geworden, Worte wie ›Schuldenbremse‹ oder ›Gründlichkeit‹ haben Einzug in andere Sprachen gehalten – als Richtschnur für eigenes Handeln. Doch das ist nur die eine Seite der Medaille. Die Schere zwischen Arm und Reich ist gleichzeitig immer weiter auseinander gegangen, arme und reiche Wohnquartiere drohen in deutschen Großstädten auseinander zu driften... Wie Deutschland zu dem geworden ist, was es heute ist, wird dieses Seminar untersuchen.

Anmeldung unter 0421-4499-945
 23. – 25.11.2012 // 13010 Ihr Dozent: **Dr. Jochen Schepker**

Die alternde Gesellschaft

Zum Umgang mit Alter(n) in Deutschland

Die westlichen Industriestaaten sind mit dem Problem der alternden Gesellschaft in mehrfacher Weise konfrontiert: Die absolute und die relative Zahl der Älteren steigt, die Gruppe der ›fitten jungen Alten‹ wie die der pflegebedürftigen Hochaltrigen wächst. Die soziale Schere geht auch im Alter immer weiter auseinander. Und das eigentlich verschwunden geglaubte Problem der Altersarmut zeigt sich in neuer Brisanz. Vielfältige neue Fragen verlangen zukunftsfeste Antworten, gesellschaftlich wie individuell: Welche Möglichkeiten gibt es für den Einzelnen, sich angemessen auf das Leben im Alter vorzubereiten? Wie kann die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben ermöglicht bzw. verbessert werden?

Anmeldung unter 0421-4499-945
 13. – 15.07.2012 // 13510 Ihr Dozent: **Dr. Gerhard Schäuble**

Braucht unsere Gesellschaft mehr Philosophie?

NEU

Es ist eine alte Tradition in der Philosophie, die Frage nach dem Geist der Gesellschaft, dem Geist der Geschichte, dem Geist der Zeit überhaupt zu stellen. Aktuell fordert der ›Bürgerphilosoph‹ Richard David Precht, Philosophie müsse einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft erhalten, auch und vor allem, weil Kirche sich immer weiter zurückziehe. Was können wir aus der Geschichte der Philosophie lernen? Hilft Philosophie, das menschliche Dasein grundsätzlich zu beleuchten? Führt Philosophie uns zu Antworten, die über tagespolitische Kontroversen hinaus führen? Ist der Geist der Philosophie möglicherweise hilfreicher, weil er neue Horizonte eröffnet? Solche und viele andere Fragen wollen wir erörtern – und am Ende vielleicht zur Erkenntnis gelangen, dass ›wir so klug sind als wie zuvor‹. Aber das wäre schon viel.

Anmeldung unter 0421-4499-945
 16. – 18.11.2012 // 13030 Ihr Dozent: **Helmut Langel**

Zur Faszination von (Jugend-) Sekten

Besonders in Krisenzeiten und gesellschaftlichen Umbruchphasen scheinen Sekten an Attraktivität zu gewinnen. Ihr Tun und Wirken bleibt häufig im Dunklen. Aussteiger und Sektengegner führen berechtigt Klage darüber, dass die Freiheit von Individuen in der Sektengemeinschaft beschnitten und ihre Führer zuweilen nach unkontrollierter gesellschaftlicher Macht streben. Ihre Vertreter indessen berufen sich auf die Religionsfreiheit. Wir werden uns in diesem Seminar eingehend mit dem Phänomen Sekten, mit ihrer Geschichte, ihrer Verbreitung heute und mit den Gefahren, die von ihnen ausgehen, auseinandersetzen.

Anmeldung unter 0421-4499-945
 17. – 19.02.2012 // 13600 Ihr Dozent: **Helmut Langel**

Behinderte Frauen heute

Wochenendseminar für gesundheitlich beeinträchtigte Frauen

Welche Neuerungen gibt es in der Sozialpolitik und Gesundheitsvorsorge? Welche Auswirkungen haben diese Änderungen auf meine Arbeits- und Lebenswelt? Diese aktuellen Fragen der Gesundheits- und Sozialpolitik werden auf diesem Seminar besondere Beachtung finden. Wie können wir mit diesem Wissen umgehen, wie können wir unsere Rechte durchsetzen? Information und Lehrgespräch, kreative Gruppenarbeiten und verschiedene mediale Zugänge werden für einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch sorgen. Willkommen sind alle Frauen, ob Berufstätige, Hausfrauen, Rentnerinnen oder pflegende Angehörige, die an diesen Themen Interesse haben und Antworten auf ihre Fragen suchen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

22. – 24.06.2012 // 13420

Ihre Dozentinnen:

Christiane Harms, Barbara Reuhl

Reihe

UNSERE EUROPÄISCHEN NACHBARN

Die EU besteht zur Zeit aus 27 Mitgliedstaaten. Kroatien, Mazedonien, die Türkei und Island möchten der Union gerne beitreten. Trotz Krise: Die Grenzen in Europa werden immer durchlässiger. Doch es gibt auch noch Vieles, was Länder und Menschen voneinander trennt, nicht nur die Sprache. Mit dieser Seminarreihe stellen wir unsere europäischen Nachbarn vor.

Russland

Der Vielvölkerstaat auf dem Weg zu einer weltoffenen Gesellschaft?

Das Seminar führt ein in Politik und Gesellschaft, Geschichte und Kultur des Nachfolgestaates der Sowjetunion. Besonders Augenmerk gilt dabei folgenden Themenfeldern: die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Situation; Metropolen im Wettstreit – Moskau und St. Petersburg; Sprachen, Mentalitäten und Traditionen im Vielvölkerstaat; das Verhältnis zwischen Deutschen und Russen – auch mit Blick auf die Situation der Russland-Deutschen in Deutschland und Bremen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

13. – 15.04.2012 // 13280

Ihre Dozentin:

Natalie Savcenko

Polen

– ein mitteleuropäisches Land

Mit unserem Nachbarland Polen verbinden uns über 1000 Jahre wechselvolle Geschichte voller Verflechtungen – und eine gemeinsame Grenze. Die Partnerstädte Bremen und Danzig sind heute ein gutes Beispiel für lebendige Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene. Aber auch andere Städte Polens sollen betrachtet werden; wo gibt es deutsch-polnische Berührungspunkte? Dabei sollen auch Vorurteile auf beiden Seiten unter die Lupe genommen werden. Was wissen wir eigentlich über unseren Nachbarn? Was zeichnet Polen aus? Genau so wichtig aber ist es zu fragen, wie die polnische Bevölkerung über uns denkt und was sie von uns erwartet. Neben wissenswerten Fakten über Land und Leute finden auch kuriose und liebenswerte Details ihren Platz im Seminar.

Anmeldung unter 0421-4499-945

29.06. – 01.07.2012 // 13150

Ihre Dozentin:

Natalia Sliwinski

Estland, Lettland, Litauen

Riga, alte Hansestadt und Partnerstadt Bremens, gehört mit den beiden anderen Hauptstädten Vilnius und Tallinn zu den aufstrebenden Metropolen in den baltischen Staaten. Im Sozialismus führten die Länder viele Jahre ein eher kümmerliches Dasein. Nach dem Beitritt zur Europäischen Union hoffen nun die Bürger auf bessere Zeiten. Noch gelten die drei Staaten als Billiglohnländer, attraktiv vor allem für westeuropäische Firmen, die dort Niederlassungen gründen. Das Verhältnis zum großen Nachbarn Russland ist nach wie vor gespannt. Doch trotz aller Probleme zeichnet sich ab, dass die baltischen Staaten ihrer reichen kulturellen Tradition schon bald zu altem und neuem Glanz verhelfen können.

Anmeldung unter 0421-4499-945

27. – 29.04.2012 // 13320

Ihr Dozent:

Dr. Jochen Schepker

Tschechien

– ein (nahezu) unbekannter Nachbar

Über 800 km gemeinsame Grenze verbindet Deutschland mit dem östlichen Nachbarn Tschechien. Aber man weiß über Tschechien nicht viel mehr als über Tonga. Dabei war das heutige Tschechien vom Mittelalter bis zur Neuzeit unter den Namen Böhmen und Mähren fester Bestandteil des deutschen Reiches. Die Karls-Universität in Prag gilt als die älteste Deutschlands. Bis zum ersten Weltkrieg blieb Tschechien integraler Bestandteil des Habsburger Reiches. Dann erlitt es ein äußerst wechselvolles Schicksal: Annexion durch Hitler-Deutschland, zwangsweise Eingliederung in den Warschauer Pakt, Niederschlagung des Prager Frühlings. Seit der Wende erlebt Tschechien nun einen dynamischen Wandel. Es ist höchste Zeit, sich mit unserem oft unterschätzten Nachbarland, mit seinen Menschen und seiner Kultur vertraut zu machen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

13. – 15.04.2012 // 13050

Ihr Dozent:

Dr. Jochen Schepker

England in der Krise?

Großbritannien ist zwar Mitglied der EU, aber so ganz fühlen sich die Briten nicht zu Europa zugehörig. Konsequenterweise ist man auch nicht der Euro-Zone beigetreten. Seit der Thatcher-Ära hat sich England vom Industriestandort zum ›Finanzdienstleister‹ gewandelt. Die Bankenkrise traf England deshalb mit voller Wucht. In jüngster Zeit prägten soziale Unruhen und Jugendrandale das Bild Großbritanniens. Sind solche ›Riots‹ Ausdruck einer besonderen Schiefelage im britischen Sozialsystem? Oder drohen sie anderen europäischen Großstädten auch? Kulturell betrachtet spielt England zwar nach wie vor eine wichtige Rolle in Europa. Als Wirtschaftsmacht aber befindet es sich in einer dauerhaften Krisen-Situation. Nicht nur Engländer fragen sich daher, ob der Sonderweg Britanniens in Europa auf Dauer von Vorteil ist.

Anmeldung unter 0421-4499-945

09. – 11.11.2012 // 13160

Ihr Dozent:

Dr. Jochen Schepker

Italien

Schätze in Florenz und Venedig, Fiat, der AC Milan, die Mafia, sonnige Strände und der Name Berlusconi bestimmen unser (nicht ganz vollständiges) Bild von Italien. Dieses Land, das durch das Römische Imperium wie kaum ein zweites die europäische Zivilisation nachhaltig geprägt hat, zählt als EU-Land nach wie vor zu den Führungsnationen der Welt. Stellvertretend für die jüngere politische Geschichte Italiens steht Silvio Berlusconi. Die italienischen Wähler haben den Milliardär und Medien-Zar, dessen Aufstieg von Prozessen und Skandalen begleitet ist, dreimal zum ersten Bürger ihres Landes erkoren – und damit die Schwäche der demokratischen Institutionen deutlich zu Tage gefördert. Jetzt, in der Nach-Berlusconi-Ära, heißt es, das hochverschuldete Land aus der Krise zu führen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

08. – 10.06.2012 // 13190

Ihr Dozent:

Dr. Jochen Schepker

Norwegen

Norwegen – ein Land, so scheint es, abseits der Probleme Mitteleuropas, ein fortschrittlicher Staat, der vieles verkörpert und zu leben scheint, was wir uns zuweilen wünschen. Das Seminar handelt von Geschichte und Gegenwart, von der staatlichen Politik, von der Bedeutung des Tourismus und der Naturschätze für Wirtschaft und Gesellschaft. Außerdem werden die Gründe für die Ablehnung der EU beleuchtet.

Anmeldung unter 0421-4499-945

24. – 26.02.2012 // 13140

Ihr Dozent:

Dr. Jochen Schepker

Türkei

Zwischen EU-Beitritt und Fundamentalismus

Die Türkei ist mit vielfältigstem kulturellen Erbe der unterschiedlichsten Völker ausgestattet – eine Fundgrube der klassischen Antike, des früheren Christentums oder der islamischen Kultur. Und das Land zwischen Orient und Okzident ist nicht zuletzt wegen seiner sprichwörtlichen Gastfreundschaft eines der beliebtesten Ferientziele der Deutschen. Das andere Gesicht der Türkei wird uns in den Nachrichten präsentiert: der Kurdenkonflikt etwa, die Haltung in der Zypern-Frage oder der islamische Fundamentalismus. Die Widersprüche zwischen Annäherung an die EU und Menschenrechtsverletzungen, zwischen Diplomatie und Kurdenkrieg, zwischen Weltoffenheit und einengenden Traditionen sind Gegenstand dieses Seminars.

Anmeldung unter 0421-4499-945

09. – 11.03.2012 // 13170

Ihr Dozent:

Dr. Jochen Schepker

Besondere Kultur- und Erlebnisreisen

Riga – Tallinn – Auf den Spuren deutscher Ordensritter
7 Tage im Juli 2012

Schottland eine Woche im August
zum Military Tattoo

Böhmen und Mähren
von den Märchenschlössern an der Thaya bis nach Prag
2. – 15. September 2012

Fordern Sie ein Programm an:

Dr. Jochen Schepker
Tel. 04402/60486
j.schepker@ewetel.net
www.schepker-kulturerlebnis.de

Reihe

VÖLKER DER WELT – KULTUREN DER WELT

Fremdes macht Angst. Die Angst kommt von dem Unbekannten. Lernen wir das Fremde kennen, verliert sich das Unbekannte. In dieser Seminarreihe stellen wir Ihnen Völker und Kulturen der Welt vor, weniger bekannte – und bekannte aus anderer Perspektive. Im vermeintlich Andersartigen liegt ein Schlüssel zur Selbsterkenntnis.

China – die kommende Weltmacht Nr. 1?

Kaum ein Land hat im 20. Jahrhundert so umfassende Veränderungen erlebt wie die Volksrepublik China. Dem Zusammenbruch des Kaiserreichs folgten Armut und Bürgerkrieg, unter Mao Zedong dann der Sozialismus chinesischer Prägung. Seit Ende des letzten Jahrhunderts nimmt China einen unglaublichen wirtschaftlichen Aufschwung, der vor allem bei der westlichen Industrie die Hoffnung auf einen riesigen Absatzmarkt weckt – und Sorgen nährt mit Blick auf die wachsende wirtschaftliche und politische Machtstellung. Gleichzeitig rufen Menschenrechtsverletzungen und die Ereignisse in Tibet weltweit Empörung hervor. Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklung des Landes und erläutert aktuelle Problemlagen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

17. – 19.02.2012 // 13700

Ihre Dozentin:
Dr. Stephanie Kirschnick

USA – eine Weltmacht im Niedergang?

Die amerikanische Wirtschaft kriselt seit längerer Zeit, die verlassenen Stadtteile der einstigen Automobilmetropole Detroit sind sichtbares Zeichen dafür. Kriege und militärische Interventionen zehren den Staatshaushalt aus, das Staatsdefizit hat astronomische Höhen erreicht. Präsident Obama versucht die Politik der USA mit Blick auf die Binnenwirtschaft, soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und Friedenssicherung den Erfordernissen des 21. Jahrhunderts anzupassen. Er hat innenpolitisch aber eine mächtige Bewegung gegen sich, die weiterhin auf nationale und individuelle Stärke sowie auf Militärmacht setzt. Die Wahlen im November 2012 werden zeigen, in welche Richtung sich Amerika bewegen wird.

Anmeldung unter 0421-4499-945

12. – 14.10.2012 // 13310

Ihr Dozent:
Dr. Jochen Schepker

Brennpunkt Naher Osten

...und der arabische Frühling

Beim Begriff ›Naher Osten‹ denkt man unwillkürlich an eine Krisenregion: Krieg zwischen Israelis und Palästinensern, Kriegselend im Libanon und im Irak, Selbstmordattentate. Seit den Volksaufständen in Nordafrika, Syrien und dem Jemen scheint in ›Nahost‹ etwas in Bewegung gekommen zu sein, das die ganze Region verändern kann. Der ›Nahe Osten‹ im demokratischen Aufbruch? Um die Entwicklung besser zu verstehen, braucht es mehr Wissen über diese Region, über die Geschichte und Kulturen der unterschiedlichen arabischen Völker, die im ›Nahen Osten‹ leben. Das Seminar vermittelt das dazugehörige Basiswissen.

Anmeldung unter 0421-4499-945

16. – 18.11.2012 // 13370

Ihr Dozent:
Dr. Jochen Schepker

Israel, Palästina

NEU

Israel, Palästina, Heiliges Land. Kaum ein anderes Land steht so sehr im Brennpunkt der Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Religionen, politischen Ideologien und Kulturen. Religiöse Orthodoxie, Terroranschläge, Besatzung und Siedlungsbau gehören zum Alltag. Scheinbar unüberbrückbar sind nach wie vor die Spannungen zwischen Israelis und Palästinensern. Dennoch gibt es eine Vielzahl israelisch-palästinensischer Friedens- und Solidaritätsinitiativen.

In diesem Seminar wollen wir nach Gründen und Hintergründen für den Dauerkonflikt im Nahen Osten fragen und über Lösungsvorschläge für die Zukunft diskutieren. Wie kann ein friedliches Zusammenleben von Israelis und Palästinensern auf Dauer gelingen: mit einer Zwei-Staaten-Lösung – einem binationalen Staat – einer Konföderation – einer EU-Lösung? Welche Interessen sind im Spiel?

Anmeldung unter 0421-4499-945

24. – 26.02.2012 // 13240

Ihr Dozent:
Dr. Klaus Körber

Kanada und Alaska

Das zweitgrößte Land der Welt galt viele Jahre als Traumland für Auswanderer. Kanada präsentiert sich heute als eine moderne Industrienation, die über ein riesiges, wenig erschlossenes Hinterland verfügt. Es hat immer noch Probleme mit der Integration der verschiedenen Bevölkerungsteile, denn die französisch- und englischsprachigen Bevölkerungsteile haben nie wirklich zu einer nationalen Einheit zusammengefunden. In Alaska stoßen die Interessen der Erdölgesellschaften und der Naturschützer aufeinander. Auch die Ureinwohner verlangen energisch ihre Land- und Jagdrechte zurück. Dieses Seminar informiert über die Entstehung des Staates Kanada und des US-Staates Alaska, seine Ureinwohner und seine Einwanderer, die aktuelle wirtschaftliche und politische Lage.

Anmeldung unter 0421-4499-945

07. – 09.12.2012 // 13300

Ihr Dozent:
Dr. Jochen Schepker

Die Arktis

NEU

Geht eine einzigartige Naturlandschaft im Wettkampf um Rohstoffe verloren?

Die Polregionen haben schon immer die Menschen fasziniert. Die Erforschung der eisigen Gebiete hat manchen Forschern Ruhm und Ehre, anderen den Tod gebracht. Die erste kommerzielle Nutzung begann schon im 18. Jahrhundert mit dem Robben- und Walfang. Und die Begierlichkeiten der Industriegesellschaft wuchsen ständig. Heute haben sich neue Schifffahrtsrouten zwischen Pazifik und Atlantik geöffnet, und bisher unentdeckte Rohstoffvorkommen wurden plötzlich zugänglich. In Zeiten steigender Rohstoffpreise könnten Bodenschätze die Arktis in eine Boom-Region verwandeln. Doch Naturschützer warnen: Arktische Gewässer reagieren besonders empfindlich auf Umweltverschmutzung.

Anmeldung unter 0421-4499-945

16. – 18.03.2012 // 13720
14. – 16.12.2012 // 13721Ihr Dozent:
Dr. Jochen Schepker

wisoak

Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen

Was sichert die Qualität unserer Arbeit?

Die wisoak steht für Kompetenz und Qualität. Dies haben uns mit der Überreichung eines Zertifikats jeweils bestätigt:

- die ›Gesellschaft der deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der beruflichen Bildung‹ (CERTQUA) nach einer Auditierung gemäß DIN EN ISO 9001:2008 und
- das Land Bremen nach einer Qualitätsprüfung gemäß des Bremischen Weiterbildungsgesetzes und der Verleihung des Titels ›Anerkannte Weiterbildungseinrichtung‹.

Arbeitnehmerkammer Bremen

Wer wir sind
Vorteile durch die KammerCard
Kostenlose Beratung

Einen schönen guten Tag.

Sie sind Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Land Bremen? Dann sind Sie auch Mitglied der Arbeitnehmerkammer und können dadurch zahlreiche Dienstleistungen in Anspruch nehmen!

Die Arbeitnehmerkammer hat mehr als 300.000 Mitglieder – das sind alle in Bremen und Bremerhaven beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, also auch die, die jenseits der Landesgrenze ihren Wohnsitz haben, aber im Land Bremen arbeiten. Die Kammer vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen ihrer Mitglieder.

Vorteile durch die KammerCard

Ihr Mitgliedsbeitrag von 0,15 Prozent des Bruttogehalts wird direkt von den Finanzämtern eingezogen. Damit sichern Sie sich ein umfangreiches Paket von Leistungen.

Am einfachsten können Sie diese Leistungen in Anspruch nehmen, wenn Sie eine KammerCard anfordern. Einen entsprechenden Antrag können Sie bei allen Geschäftsstellen der Arbeitnehmerkammer und der wisoak anfordern – oder aus dem Internet herunterladen unter: www.arbeitnehmerkammer.de, www.wisoak.de

Übrigens: Die Kammer Card sichert Ihnen auch Ermäßigungen bei den Abonnements der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, im Capitol Bremerhaven und bei vielen Kultureinrichtungen!

Welche Ermäßigungen und finanzielle Hilfen gibt es?

- **Steuern sparen:**
Ihre Aufwendungen für Fortbildungsseminare können Sie beim Finanzamt steuerermindernd geltend machen.
- **Förderung für Arbeitsuchende:**
Nehmen Sie als arbeitssuchende/r Bremerin oder Bremer an einer Bildungsveranstaltung teil, erhalten Sie auf Antrag eine Kostenermäßigung pro Veranstaltung in Höhe von 50 Prozent (maximal EUR 50,-) bei Vorlage der grünen Besucherkarte der Agentur für Arbeit/BagIS und Ihres Personalausweises. Sollten Sie als Arbeitssuchende/r nicht im Land Bremen leben, vor Ihrer Arbeitslosigkeit aber Mitglied der Arbeitnehmerkammer gewesen sein, erhalten Sie ebenfalls diese Preisermäßigung.



Bremer Arbeitnehmer/innen Magazin BAM

Als KammerCard-Inhaber/in bekommen Sie das ›Bremer Arbeitnehmer/innen Magazin‹ (BAM) frei Haus. Unser Magazin erscheint sechswöchentlich. Es behandelt aktuelle politische Themen, stellt Schwerpunkte der Kammerarbeit vor und liefert viele Rechtstipps für Alltag und Beruf.

Bei uns sind Sie gut beraten

Wir beraten Sie ebenfalls kostenlos in steuerrechtlichen Angelegenheiten und erstellen für Sie – gegen eine Gebühr von 10 Euro – Ihre Einkommensteuererklärung. Wir beraten auch in allen Rechtsfragen, die mit Arbeitslosigkeit und der Sicherung der Existenz in Zusammenhang stehen.

Sie wollen es genauer wissen?

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.arbeitnehmerkammer.de

A Arbeitnehmerkammer
Bremen

www.arbeitnehmerkammer.de

Arbeitnehmerkammer Bremen
Bürgerstraße 1 · 28195 Bremen
Telefon 0421-36301-0
Telefax 0421-36301-89
info@arbeitnehmerkammer.de

Arbeitnehmerkammer Bremerhaven
Friedrich-Ebert-Straße 3
27570 Bremerhaven
Telefon 0471-922-35-0
Telefax 0471-922-35-49
bhv@arbeitnehmerkammer.de

Geschäftsstelle Bremen-Nord
Lindenstraße 8 · 28755 Bremen
Telefon 0421-66950-0
Telefax 0421-66950-41
info@arbeitnehmerkammer.de



GESELLSCHAFT UND POLITIK

Seminare in Bremen und Bremerhaven

→ Sie möchten sich mit Standpunkten, Meinungen und Perspektiven zu wichtigen, kontrovers diskutierten Themen aus Stadtpolitik und Geschichte, aus Ihrer Lebens- und Arbeitswelt oder aus Natur und Umwelt auseinandersetzen? Sie möchten mehr wissen über die gesundheitlichen Folgen von Arbeitsbelastungen und Wege finden, mit den Herausforderungen gesellschaftlicher Umbrüche umzugehen? – Mit unserem Bildungsangeboten vor Ort öffnen wir Ihnen spannende Zugänge zu komplexen Fragestellungen aus Gesellschaft und Politik.

PROGRAMMVERANTWORTUNG

→ Dr. Asmus Nitschke,
Historiker M.A.
Telefon 0421-4499-836
a.nitschke@wisoak.de

INFORMATION // ANMELDUNG

IN BREMEN
→ Anita Mertsch,
Sachbearbeiterin
Telefon 0421-4499-945
a.mertsch@wisoak.de

IN BREMERHAVEN

→ Gudrun Stelling,
Sachbearbeiterin
Telefon 0471-595-39
g.stelling@wisoak.de

KOSTEN

→ Die Teilnahmegebühr für ein fünftägiges Bildungsurlaubsseminar beträgt € 70,- (mit KammerCard € 62,-). Einzelne Angebote haben andere Preise. Diese finden Sie direkt bei der Veranstaltung.

SEMINARZEITEN

→ wenn nicht anders angegeben:
Montag bis Freitag
8.30 – 13.30 Uhr

UNSERE SEMINARHÄUSER

IN BREMEN

→ **Dölvesstraße 8**
→ **Bertha-von-Suttner-Straße 17**

IN BREMERHAVEN

→ **Elbinger Platz 1**

Jahresthema:

MODERNE ZEITEN –

WOHIN GEHST DU, ARBEITSWELT?

Arbeiten bis 70?

NEU

Bis 67 oder gar 70 arbeiten müssen? Die Propheten des demografischen Wandels sagen uns, dass es die einzige Alternative zum Bankrott unserer Sozialsysteme sei. Ist die Verlängerung der Lebensarbeitszeit nur ein verkapptes Rentenkürzungsmodell? Heute sind viele Rentnerinnen und Rentner weiterhin freiwillig beschäftigt – in einem geringeren zeitlichen Umfang als früher, aber oft auch mit Freude, weil sie merken, sie werden gebraucht – und man verdient noch etwas dazu. Ist also Rente ab 70 ein Schreckensmodell – oder gibt es Rahmenbedingungen, unter denen man sie als ein wichtiges Modell für die Zukunft unserer Gesellschaft begrüßen kann? Welche Arbeitsbedingungen und welche Arbeitsbiografien brauchen wir, um länger arbeiten zu können? Wie groß ist das Risiko von Altersarmut, was heißt ›Vorsorgen‹ fürs Alter?

BREMEN

12. – 16.03.2012 // 15140

17. – 21.09.2012 // 15141

Ihre Dozentin: **Monika J. Flügge**

Arbeitsdruck und innere Erschöpfung

*Wege zur Bewahrung von Engagement
in Beruf und Alltag*

Bei vielen berufstätigen Menschen machen sich Arbeitsverdichtung und Arbeitsdruck zunehmend in Stressreaktionen und körperlichen Beschwerden bemerkbar. Innere Erschöpfung und das Gefühl, ausgebrannt zu sein, treten an die Stelle von Lebendigkeit und Freude an der Arbeit. In diesem Seminar werden Erscheinungsformen und Ursachen dieses Erschöpfungszustandes im Zusammenhang mit persönlichen und gesellschaftlichen Bedingungen reflektiert. Möglichkeiten des präventiven wie konstruktiven Umgangs werden erarbeitet.

BREMEN

18. – 22.06.2012 // 15661

Ihre Dozentin: **Angelika Kube**

Mobbing – ein neuer Volkssport?

Es sind zunächst nur ›Kleinigkeiten‹: eine abfällige Bemerkung, eine falsche Anschuldigung. Dann Beleidigungen, Schikanen, Ausgrenzung. – Mobbing macht einsam, verzweifelt, krank. Folgt man einschlägigen Presseberichten, so hat sich Mobbing in den letzten Jahren zu einer Art ›Volkssport‹ ausgewachsen. Ein Massenphänomen also am Arbeitsplatz, in der Schule und Nachbarschaft, neuerdings auch im Internet. Woran liegt es, dass Konflikte in verschiedene Spielarten des Mobbing münden? Welche Faktoren – auf betrieblicher, gesellschaftlicher und zwischenmenschlicher Ebene – fördern Mobbing, und was kann man dagegen tun?

BREMEN

15. – 19.10.2012 // 15670

Ihre Dozentin: **Angelika Kube**

Arbeiten, um zu leben?

Lebensqualität bezeichnet allgemein den Grad des eigenen Wohlbefindens. Gradmesser sind dabei zumeist: der materielle Wohlstand, Beruf und Arbeitsplatz, Bildung, sozialer Status, Gesundheit. Wo aber, so fragen sich viele, bleibt die Lebensqualität in Zeiten wirtschaftlicher Krisen, in Zeiten besonderer oder erhöhter Belastungen? Neuerdings gibt es Ansätze, Fortschritt nicht nur zu messen an einem Mehr wirtschaftlichen Ertrags, sondern auch an einem Mehr an Lebensqualität. Was muss geschehen, dass diese neuen qualitativen Kriterien zum Maßstab unserer gesellschaftlichen Entwicklung werden – und nicht allein die Steigerung des Bruttosozialprodukts?

BREMEN

13. – 17.02.2012 // 15620

Ihr Dozent: **Jörg Heller**

Von der Meeresbucht zum Containerterminal

Arbeit im Hafen gestern – heute – morgen

Überall auf der Welt verändern alte Hafenreviere ihr Gesicht. Der Welthandel boomt – und mit ihm die Häfen. Die ›Zukunftsbranche Hafen‹ erfordert den Aus- und Neubau der ›Highways der Globalisierung‹, wie der Jade-Weser-Port und der Containerterminal Altenwerder beweisen. Das Seminar lädt dazu ein, den Veränderungen in der Arbeits- und Lebenswelt der Menschen rund um den Hafen nachzuspüren. Es beschäftigt sich mit den Entwicklungen von den traditionellen Stückgutverkehren bis hin zu den modernen Container- und Autoterminals, von der transatlantischen Passagierlinienschiffahrt bis zum heutigen Kreuzfahrttourismus und vermittelt Einblicke in Städtebauprojekte am Hafen. Bremerhaven, Bremen und Hamburg bilden dabei den Schwerpunkt.

BREMERHAVEN

25. – 29.06.2012 // 18673

01. – 06.10.2012 // 18674

Ihr Dozent: **Holger Heß-Borski**

Autobau

NEU

*Von Fließbandarbeit, Inselfertigung und
›innovativen Produktionssystemen‹*

Das Auto von heute muss vielseitig, praktisch, sparsam, reparatur-unanfällig, preiswert sein. Und das Auto muss chic, sportlich oder seriös sein. Beide Trends existieren nebeneinander, beeinflussen den Automarkt, treiben den technischen Wandel voran. In kaum einer anderen Branche hat die Automatisierung ein derartiges Ausmaß angenommen. Die Autoherstellung war immer schon Vorreiter, wenn es um die Rationalisierung von industrieller Massenproduktion ging: Fließband- und Akkordarbeit, computergestützte Fertigungsmethoden, Einsatz von Robotern, ›schlanke Produktion‹, ›teilautonome Gruppenarbeit‹, ›ganzheitliche Produktionssysteme‹. Doch ›innovative Arbeitsorganisation‹ hat ihren Preis. In diesem Seminar beleuchten wir die Arbeitswelt der Autobauer – und beispielhaft die Themen Rationalisierung und Humanisierung der Industriearbeit.

BREMEN

10. – 14.09.2012 // 15330

Ihr Dozent: **Claus Mäulen**

Leben mit der Schicht

Für immer weniger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in unserem Land gilt der traditionelle Rhythmus: 8 Stunden Arbeit, 8 Stunden ›Mensch sein‹, 8 Stunden Schlaf. Denn nicht nur in den traditionellen Industriebetrieben, sondern inzwischen auch in vielen Dienstleistungsbereichen wird in Schichten gearbeitet. Das bewirkt gesundheitliche Probleme im täglichen Kampf gegen die biologische Uhr, auch die sozialen Kontakte sind schwerer zu organisieren. In diesem Seminar werden wir diese Folgen analysieren, vor allem aber konkrete Strategien für den Alltag besprechen, die die gesundheitlichen und sozialen Beeinträchtigungen zu reduzieren versuchen.

BREMEN

10. – 14.12.2012 // **15650**
Ihr Dozent: **Jörg Heller**

Bremen und das Meer

Hafenarbeit und Hafropolitik

Bremen und Bremerhaven haben eine lange Tradition als Hafenstädte, und die Schifffahrt hat ihren frühen Wohlstand geprägt. In der Hafentwicklung spiegelt sich schon früh, was heute Globalisierung genannt wird – und die bedeutende Rolle, die Bremen dabei spielt. Das Seminar wird darstellen, wie Stadtpolitik und Schifffahrt aufeinander eingewirkt haben. Und wir werden uns mit den Arbeitsbedingungen im Hafen beschäftigen. Welche Einflüsse werden die zukünftige Entwicklung der bremischen Häfen bestimmen?

BREMEN

27.02. – 02.03.2012 // **15990**
18.06. – 22.06.2012 // **15991**
26.11. – 30.11.2012 // **15993**
07.01. – 11.01.2013 // **15992**
Ihr Dozent: **Uwe Kempf**

Politik kontrovers

Die Macht der Banken

NEU

Wie mächtig sind die großen Banken in der Welt? Können sie die Politik von Regierungen so dominieren, dass Entscheidungen vor allem in ihrem Interesse fallen? Wie funktionieren eigentlich die Kapital-Märkte? Wie kann man auf Rohstoff- oder Agrarpreise wetten und vor allem: mit welchen globalen, wirtschafts- und sozialpolitischen Folgen? Welche Rolle spielen die Großbanken in der Euro-Krise? Droht der Zusammenbruch ganzer Staaten – mit einer weitgehenden Entwertung der Guthaben ihrer Bürgerinnen und Bürger? Kann das auch in Deutschland geschehen? Welche Abwehrstrategien hat Europa, welche Deutschland? Wie ist eine wirksame Begrenzung der Macht der Bankenwelt erreichbar, ohne dass wirtschaftliche Entwicklung leidet? In diesem Seminar informieren wir über die Gesetze der Kapitalmärkte und diskutieren Möglichkeiten der Regulierung.

BREMEN

16.04. – 20.04.2012 // **15250**
Ihr Dozent: **Jürgen Wendt**

Seminarort: Arbeitnehmerkammer Bremen, Bürgerstraße 1

Zwischen Mindestlohn und Spitzenverdienst

NEU

Gehälter in der Diskussion

Während die Anzahl der Millionäre wächst, steigt zugleich auch die Zahl derer, die trotz Vollzeitbeschäftigung unterhalb der Armutsgrenze leben. Die Einkommensschere klappt immer weiter auseinander, und dennoch ist Deutschland eines der wenigen europäischen Länder ohne einen gesetzlichen Mindestlohn. Was steckt genau hinter der Idee von Mindestlöhnen? Wie lassen sich Mindestlöhne und der weltweite Standortwettbewerb (niedrige Lohnkosten, geringe Sozialabgaben) miteinander vereinbaren? Gibt es Alternativen? Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sich gegen Dumping-Löhne zur Wehr zu setzen? Und was ist von einer höheren Besteuerung von Vermögenden zu halten? Wir werden diese Fragen auch mit Arbeitsexpert/innen diskutieren.

BREMEN

23. – 27.04.2012 // **15100**
Ihr Dozent: **Falk Lenke**

Zurück zur D-Mark?

NEU

Der Euro in der Krise

Eigentlich sollten sich die Preise mit der Einführung des Euro halbieren. Doch es sind, so zumindest das weit verbreitete Gefühl, die Preisschilder einfach die alten geblieben, und alles ist am Ende viel teurer geworden. Durch die Wirtschafts- und Finanzkrise müssen die Euro-Länder nun auch noch mit Milliardenbeträgen für Länder wie Griechenland eintreten. Und so stellt sich für viele die Frage: Warum haben wir den Euro damals überhaupt eingeführt? Und: Wäre es nicht besser, wieder auf eine eigene nationale Währung umzusteigen? In diesem Seminar werden wir die politischen und wirtschaftlichen Hintergründe der Währungsunion beleuchten und uns mit der vermeintlich theoretischen Frage: ›Was wäre eigentlich wenn ...?‹ beschäftigen. Dazu befragen wir auch Wirtschafts- und Währungsexperten.

BREMEN

17. – 21.12.2012 // **15110**
Ihr Dozent: **Falk Lenke**

Die deutsche Einheit auf dem Prüfstand

NEU

4-Tages-Bildungsurlaub

Mehr als 20 Jahre nach dem Fall der Mauer bewerten die meisten Deutschen die Wiedervereinigung (trotz aller Probleme) positiv. Aber abgesehen von der generellen Zustimmung gibt es auch viel Kritik. Ist tatsächlich ›zusammengewachsen, was zusammengehört‹ (Willi Brandt)? Wie hat sich die Gesellschaft, wie haben sich die beiden Teile Deutschlands nach der Wiedervereinigung (weiter) entwickelt? Was trennt, was verbindet heute Ost und West? Wohin geht der Trend? Wir werden in diesem Seminar über verschiedene Facetten der Wiedervereinigung diskutieren – und versuchen, Bilanz zu ziehen.

BREMEN

01. – 05.10.2012 // **15150**
Mittwoch kein Unterricht
Ihre Dozentin: **Monika J. Flügge**

Teilnahmegebühr: € 60,- mit KammerCard € 50,-

Verkehrspolitik heute

Die mobile Gesellschaft sucht neue Verkehrskonzepte und Fahrzeuge

Das Auto der Zukunft wird klein, leicht und elektrisch sein, sagen die Experten. Wie sieht die Zukunft von Bahn und Flugzeug aus? Die Mobilität der Menschen steigt stetig. Wie verteilt sich in Zukunft der Verkehr auf öffentliche und private Verkehrsmittel? Brauchen wir nicht ganz andere Mobilitätssysteme? Verkehr ist laut, erhöht die Unwirtlichkeit der Städte. Bürger leisten Widerstand gegen neue Verkehrsprojekte wie ›Stuttgart 21‹, den Transrapid in München oder die Küstenautobahn A22. Wie kann das alles zusammengehen? Das Seminar will neugierig machen auf die Entwicklung der ›mobilen Stadtgesellschaft‹. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit car-sharing-Projekten befassen, Gespräche mit Fachleuten beleuchten Hintergründe.

BREMEN

13. – 17.02.2012 // **15301**
24. – 28.09.2012 // **15300**
Ihr Dozent: **Holger Heß-Borski**

Seminarzeiten Mi 8.30 – 17.30 Uhr
Teilnahmegebühr: € 85,-
mit KammerCard € 70,-

BREMERHAVEN

23. – 27.01.2012 // **18161**
23. – 27.04.2012 // **18162**
30.07. – 03.08.2012 // **18163**
12. – 16.11.2012 // **18164**
Ihr Dozent: **Holger Heß-Borski**

Ethik und Moral in der modernen Gesellschaft

Wirtschaftsführer, die nur an Boni und Aktiengewinne denken, Steuerhinterziehung, Bestechung, schwarze Kassen ... Ist heute der Ehrliche der Dumme, wie manche behaupten? Soziale Unterstützung, Schutz der Schwächeren und gesellschaftliche Solidarität haben keine Konjunktur. Verliert unsere Gesellschaft die ›Verlierer‹ der Modernisierung aus dem Blick? Zerfällt unsere Gesellschaft in Parallelgesellschaften – die einen müssen sich einrichten in Hartz IV, die anderen füllen ihre Konten in Liechtenstein? Wie ist dieser Trend zur Spaltung, der auch in Bremen und Bremerhaven spürbar ist, zu stoppen? Wie kann sozialer Zusammenhalt gelingen?

BREMEN

16. – 20.01.2012 // **15410**
Ihre Dozentin: **Monika J. Flügge**

Stadtgesellschaft

Bremen transparent

Das politische Leben in Bremen

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die historisch gewachsenen Strukturen bremischer Politik. Gespräche mit VertreterInnen der politischen Parteien sowie Besuche ehemaliger wie aktueller Machtzentren wie: Rathaus, Bürgerschaft, Schütting und Dom werden die Besonderheiten und die Herausforderungen Bremens verständlich und erfahrbar machen. Besondere Beachtung schenken wir dabei der Frage, wie die Diskussion über Weiterbestand oder Auflösung des kleinsten Bundeslandes in wirtschaftlich schwierigen Zeiten legitimiert werden kann, historisch wie politisch.

BREMEN

06. – 10.02.2012 // **15030**
10. – 14.09.2012 // **15031**
Ihre Dozentin: **Christine Holzner-Rabe**

Seminarort: Arbeitnehmerkammer Bremen, Bürgerstraße 1

So geht Bremer Finanzpolitik heute

Bremen ist ein so genanntes Haushaltsnotlageland und steckt trotz aller Sparanstrengungen in der Schuldenfalle. Durch eigene Anstrengungen kann eine Befreiung aus der misslichen Lage nicht gelingen. Dennoch: Bremen verfügt über einen eigenen Haushalt – mit Einnahmen in Milliardenhöhe, die allerdings nicht alle Ausgaben decken können. Wie funktioniert vor diesem Hintergrund Bremer Finanzpolitik heute? Wie wird ein Haushalt aufgestellt, verwaltet und kontrolliert? Wer ist in welcher Form daran beteiligt? Wie groß sind die Spielräume für die Finanzsenatorin/den Finanzsenator? Das Seminar wird diese Zusammenhänge beleuchten und mit Fachleuten aus der Bremer Finanzpolitik erörtern.

BREMEN

20. – 24.02.2012 // **15470**
Ihr Dozent: **Jürgen Wendt**

Seminarort: Arbeitnehmerkammer Bremen, Bürgerstraße 1

Stadtentwicklung und Stadtgeschichte

Bremen ist 'ne schöne Stadt

Befragungen zeigen: Bremer Bürgerinnen und Bürger schätzen die Lebensqualität ihrer Stadt – einer Stadt am Fluss, mit viel Grün, einer Stadt der schmucken ›Bremer Häuser‹ und einer Stadt der kurzen Wege. Und zukünftig? Aktuelle Stadtentwicklung muss mehr sein als die Bewahrung der Tradition. Eine zukunftsfähige Stadt braucht lebendige Quartiere, neue Entwicklungsräume, wieder engere Verknüpfungen von Wohnen und Arbeiten, neue Wohnformen für Junge und Alte, neue Formen von Mobilität. Das Seminar gibt Einblick in aktuelle Ansätze der bremischen Stadtentwicklungspolitik. Dazu werden Fachleute aus dem Bremer Politikbetrieb eingeladen. Aber wir werden auch selbst ›unsere Stadt der Zukunft‹ entwerfen!

BREMEN

19. – 23.03.2012 // **15000**
03. – 07.12.2012 // **15001**
Ihr Dozent: **Uwe Kempf**

Natur in der Stadt

Wieviel Natur brauchen Bremen und Bremerhaven?

Industriegebiete, Verkehr, Wohnbebauung, Flächenversiegelung – der Wohlstand einer Großstadt wie Bremen ruht auf diesen Säulen moderner Stadtentwicklung. Doch eine lebenswerte Stadt braucht mehr, braucht auch Erholungszone, ›grüne Lungen‹, Natur. Sind solche Räume gefährdet, entstehen schnell gesellschaftliche Konflikte. Was macht Bremen und Bremerhaven lebenswert? Welchen Stellenwert hat die Erhaltung und Schaffung von Naturräumen für die Stadtpolitik? Bremen hat schöne Parks, sogar einige Naturschutzgebiete, große Flächen für Kleingärten und eine Menge Grün. Kann und will die Stadtplanung solche Qualitäten erhalten? Sind wirtschaftliche Interessen oder der Wohnungsbau nicht ›natürliche Gegner‹?

BREMEN

21. – 25.05.2012 // **15090**
Ihr Dozent: **Markus Müller**

BREMERHAVEN

16. – 20.07.2012 // **18641**
Ihr Dozent: **Markus Müller**

Bremen – Zentrum der Raumfahrt

Raumfahrt ist Hightech und verheißt Zukunft. Energie aus dem Weltall, neue Werkstoffe und Materialien, neuartige Medikamente und Raumfahrttourismus. Die Liste der Aktivitäts- und Nutzungsfelder ist lang, die Raumfahrtindustrie ist längst zum Milliarden-Geschäft geworden. Und Bremen spielt im Konzert der Großen mit, gilt als bedeutendster Raumfahrtstandort in Deutschland: Ob Weltraumlabor SPACELAB, Satellitenbau ›Galileo‹, Ariane-Trägerraketen oder Forschung unter Schwerelosigkeit im Fallturm – mit diesen ›Zukunfts-Produkten‹ ist auch der Name Bremen verknüpft. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichte der zivilen wie militärischen Nutzung der Raumfahrt befassen, vor allem vor dem Hintergrund der drängenden globalen Herausforderungen unserer Zeit

BREMEN	BREMERHAVEN
07. – 11.05.2012 // 15200	17. – 21.09.2012 // 18734
05. – 09.11.2012 // 15201	4-Tages-Bildungsurlaub:
Ihr Dozent: Holger Heß-Borski	02. – 05.04.2012 // 18733
	Teilnahmegebühr:
	€ 60,- mit KammerCard € 50,-
	Ihr Dozent: Holger Heß-Borski

Windkraft

Goldgräberstimmung an der Küste

Durch den Ausbau der Windenergiebranche sollen in nächster Zeit Zehntausende neuer Arbeitsplätze geschaffen werden. Und auf hoher See ist der Bau neuartiger Großkraftwerke geplant, die schon bald einen Großteil des deutschen Strombedarfs decken sollen. Mit der Nutzung der Windenergie sind außerdem verbunden: ehrgeizige Klimaziele und der Ausstieg aus der Atomenergie. Die deutsche Offshore-Industrie ist trotz Wirtschafts- und Finanzkrise seit geraumer Zeit in Goldgräberstimmung. Aber können Küstenstädte mit schwacher Wirtschaftsstruktur und hoher Arbeitslosigkeit wie Bremerhaven dauerhaft vom Windkraft-Boom profitieren? Hilft sie uns aus der Energie- und Klimafalle? Wir werden uns in diesem Seminar eingehend mit den ökonomischen und ökologischen Erwartungen, die in die Windenergie gesetzt werden, auseinandersetzen.

BREMERHAVEN
13. – 17.02.2012 // 18811
10. – 14.12.2012 // 18812
Ihr Dozent: Markus Müller

Vom Überseehafen zur Überseestadt

Wo die Zukunft Bremens liegt

Die Superlative purzeln, wenn Städtebau-Planer und Politiker von der Überseestadt sprechen. Der Strukturwandel dieses maritimen Viertels vom ›Überseehafen‹ zur modernen ›Überseestadt‹ steht im Mittelpunkt des Seminars. Wir werden herausarbeiten, welche Perspektiven das Projekt Überseestadt für die Zukunft Bremens bietet. Wir werden den ›Stadtteil im werden‹ besuchen und mit Beteiligten und Planern des Projektes ins Gespräch kommen.

BREMEN
12. – 16.03.2012 // 15172
25. – 29.06.2012 // 15170
24. – 28.09.2012 // 15171
Ihr Dozent: Uwe Kempf

Der U-Boot-Bunker Valentin

Ein Denkort in Bremen-Farge

Auf der Baustelle des U-Boot-Bunkers Valentin schufteten in der Zeit von 1943 bis März 1945 über 10.000 Zwangsarbeiter, KZ-Häftlinge und Kriegsgefangene. Viele von ihnen verloren dabei ihr Leben. Bis vor kurzem war das monströse Bauwerk in Bremen-Farge für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Jetzt ist das Gelände als Gedenkort erschlossen worden. Er fördert die historisch-politische Auseinandersetzung mit der menschenverachtenden Ideologie und der Realität des Nationalsozialismus. Wir werden auf historischen Wegen und auf dem Geschichtslehrpfad den Spuren der deutschen Rüstungsindustrie im ›Totalen Krieg‹ folgen und mit Hilfe von Bild- und Filmquellen beleuchten, was lange Zeit im Dunklen blieb. Das Seminar findet zum Teil vor Ort in Bremen-Farge statt. Für Eintritt, Arbeitsmaterialien u.a.m. wird ein Kostenbeitrag von 15 € erhoben.

BREMEN
16. – 20.04.2012 // 15900
05. – 09.11.2012 // 15901
Ihr Dozent: Walter Gröh

Bremerhaven im Nationalsozialismus

Wie kamen die Nationalsozialisten in Bremerhaven an die Macht? Welche Erinnerungen und Spuren gibt es in Bremerhaven – mit Blick auf den Alltag unterm Hakenkreuz, auf Täter, Opfer, und Mitläufer? Wie hat sich Widerspruch im Alltag geäußert? Welche Konsequenzen und Nachwirkungen hat(te) die NS-Zeit? Wir werden uns dem Thema mit Hilfe von Stadtbegehungen, Dokumentarfilmen und persönlichen Erinnerungen nähern.

BREMERHAVEN
16. – 20.04.2012 // 18521
Ihr Dozent:
Dr. Burkhard Hergesell

Die Nachkriegszeit in Bremerhaven

NEU *Bremerhaven 1945 bis 1960*

Am Ende des Zweiten Weltkrieges sind über 50% des Wohnraumes in Wesermünde zerstört, in der Stadtmitte steht kein Stein mehr auf dem anderen. Mehr als 30.000 Menschen sind obdachlos. Der Schwarzmarkt blüht. Doch die Bremerhavener lassen sich nicht ›kleinkriegen‹, ihr Wille, die Ärmel hochzukrempeln und anzupacken, ist bemerkenswert, (auch) in Bremerhaven beginnt die sogenannte Wirtschaftswunderzeit. Rückblickend werden Wiederaufbau- und Wirtschaftswunderzeit gerne verklärt. Phänomene wie die ›Unfähigkeit zu trauern‹, politische Kontinuitäten und die Frage nach dem Preis des raschen Aufschwungs bleiben ausgeblendet. Am Beispiel Bremerhavens werden wir die Widersprüchlichkeit der Nachkriegszeit genauer unter die Lupe nehmen.

BREMERHAVEN
18. – 22.06.2012 // 18461
Ihr Dozent:
Dr. Burkhard Hergesell

Bremerhaven im 20. Jahrhundert

Zur jüngeren Vergangenheit einer Großstadt

Kommen Sie mit ins 20. Jahrhundert. Entdecken Sie, wie aus Bremerhaven, Lehe und Geestemünde die Großstadt Wesermünde wird. Werften, Fischerei und Häfen bringen der Stadt den erhofften wirtschaftlichen Aufschwung, die Schifffahrt führt Menschen aus vielen Ländern und Kulturen hierher. Durch sie erfährt die Hafenstadt ständig neue Impulse, die das Leben entscheidend mitprägen und eine moderne, weltoffene Seestadt entstehen lassen. Der Krieg bringt dann unendliches Leid in die Stadt. Wiederaufbau und Wirtschaftswunder folgen im nächsten Jahrzehnt ... Auf unserer Entdeckungsreise werden wir uns auch ansehen, wie die Menschen ihre Freizeit verlebten, wie sie sich damals amüsierten. Wir werden ihr Theater, ihre Stadthalle, Cafés und Varietés kennen lernen und sie beim ›Bürgern‹ begleiten.

BREMERHAVEN
07. – 11.05.2012 // 18471
Ihr Dozent:
Dr. Burkhard Hergesell

Bremen nach dem Zweiten Weltkrieg

Wiederaufbau und Wirtschaftswunder

Die Nachkriegszeit war – auch in Bremen – geprägt durch Kriegsschäden, Zerstörung, Hunger, Schwarzmarkt. Gleichzeitig wurden die ersten politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Weichenstellungen vorgenommen, die die weitere Entwicklung Bremens prägen sollten. Die 50er und 60er Jahre, die im allgemeinen Bewusstsein als die Zeit des ›Wirtschaftswunders‹ gelten, festigten Bremens Ruf als eine weltoffene und vor allem wirtschaftlich potente Metropole. Außenhandel, Häfen und Schiffbau erlebten einen nie wieder erreichten Wirtschaftsboom – bis zum Untergang der ›AG Weser‹ und als Folge eine existenzbedrohende Finanzkrise, von deren Nachwirkungen Bremen sich bis heute nicht erholt hat.

BREMEN
02. – 06.01.2012 // 15940
09. – 13.07.2012 // 15941
Ihre Dozentin:
Martina Kedenburg

Die Zukunft Bremerhavens

Im Zentrum dieses Seminars steht die wirtschaftliche Zukunft Bremerhavens. Ausgehend von den ökonomischen Krisen in den 1970er Jahren werden wir genauer analysieren, welche Entwicklung Bremerhaven seit dieser Zeit genommen hat und welche neuen Branchen, Märkte und Potenziale heute erkennbar sind, die die Konturen einer lebenswerten Stadt akzentuieren könnten. Stichworte sind in diesem Zusammenhang: der Windkraftanlagebau, Forschungseinrichtungen wie das Fraunhoferinstitut, neue Firmen in den t.i.m.e.Port-Gebäuden am Neuen Hafen oder die Zukunft der Fischereihalle X.

BREMERHAVEN
24. – 28.09.2012 // 18531
Ihr Dozent:
Dr. Burkhard Hergesell

Was Bremen reich gemacht hat

Zur Geschichte Bremer Produkte

Bremen gilt heute als armes Bundesland. Einst war die Hansestadt eine bedeutende Welthandelstadt. Kaufleute brachten aus fernen Ländern Tabak, Baumwolle, Reis, Kaffee, Kakao und andere Produkte nach Bremen. Bei einigen Produkten war und ist Bremen auch heute noch der größte europäische Importeur. Die Produkte wurden nicht nur gehandelt, sondern auch veredelt. Hier liegt eine Quelle des Reichtums. Wie ist diese besondere Tradition entstanden, welche Umstände auf den Märkten veränderten sich, wie ist die Situation heute? In diesem Seminar wird die Bedeutung Bremer Produkte für die Wirtschaft der Hansestadt in Geschichte und Gegenwart beleuchtet.

BREMEN
19. – 23.11.2012 // 15960
Ihre Dozentin:
Martina Kedenburg

Von Borgward zu Daimler

Automobilbau in Bremen

Bremens Industrie- und Wirtschaftsgeschichte ist eng verknüpft mit der Entwicklung der Autobranche. Seit geraumer Zeit bekommen die Bremer Autobauer wieder den verschärften internationalen Konkurrenzdruck zu spüren: Belegschaftsabbau, Verlagerungsdrohungen, Arbeitsverdichtung... Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Wandel der Produktionsmethoden und der Arbeitsbedingungen in den Automobilwerken. Und mit Blick auf die aktuelle Diskussion zum Klimawandel soll auch die Frage nach der Zukunft des Automobils erörtert werden. Zeitzeugengespräche sowie Diskussionen mit Betriebsräten von Daimler werden uns ein anschauliches Bild vermitteln.

BREMEN
27.02. – 02.03.2012 // 15010
12.11. – 16.11.2012 // 15011
Ihr Dozent: Claus Mäulen

Bremerhaven – Stadt der Wanderung

Bremerhaven und die Bremerhavener Region haben in der Vergangenheit schon vielfältigste Wanderungsbewegungen erlebt: Römer, Friesen, Dänen, Schweden, Franzosen, Holländer, Ziegeleiarbeiter aus dem Lippischen Land. Sie haben Spuren in der Stadtentwicklung, in Kultur und Wirtschaft der Region hinterlassen. Das Seminar geht diesen Spuren nach. Das Hauptaugenmerk richten wir dabei auf die jüngste Einwanderungswelle, die der angeworbenen Arbeitsmigranten und so genannten Gastarbeiter. Wir werden uns mit ihren Motiven, Wünschen und Sehnsüchten und mit ihrer Situation heute auseinandersetzen. Neben einer Stadtbegehung sind Dokumentarfilme und Radiosendungen Bestandteile der Spurensuche.

BREMERHAVEN
02. – 06.01.2012 // 18502
11. – 15.06.2012 // 18503
Ihr Dozent:
Dr. Burkhard Hergesell

Hoffnung Auswanderung

Der Traum vom Glück in der Ferne

Welche Motive und Sehnsüchte veranlassen Menschen, alles hinter sich zu lassen, um sich anderswo eine neue Existenz aufzubauen? Welche Folgen hat Auswanderung für die alte wie für die neue Heimat? Das Seminar befasst sich mit den Ursachen und Folgen von Auswanderung. Bestandteil des Seminars ist ein Zeitzeugengespräch und der Besuch des Deutschen Auswandererhauses in Bremerhaven. Dafür wird ein zusätzlicher Kostenbeitrag fällig.

BREMERHAVEN

14. – 19.05.2012 // 18621
Do., 17.05. kein Unterricht
03. – 07.12.2012 // 18622
Ihr Dozent: **Holger Heß-Borski**

Hoffnung Auswanderung II

Der zweite Teil des Seminars Hoffnung Auswanderung gibt Einblick in die Vielfalt von Migration in Europa vom 18. Jahrhundert bis heute. Das Seminar handelt von Glaubensflüchtlingen und Wanderarbeitern, der Ansiedlungspolitik in Russland, Ungarn und Rumänien, vom großen Strom süd- und osteuropäischer Auswanderer Ende des 19. bis Anfang des 20. Jh., von Vertriebenen, Flüchtlingen, Spätaussiedlern sowie Auswanderern heute. Bestandteile des Seminars sind ein Expertengespräch sowie der Besuch des Auswanderermuseums in Hamburg-Veddel. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten von ca. 15 Euro.

BREMERHAVEN

05. – 09.03.2012 // 18631
15. – 19.10.2012 // 18632
Ihr Dozent: **Holger Heß-Borski**

Bremerhavener Firmengeschichte

Schiffbau, Fisch, Reederei, Tabak, Petroleum – viele Gewerbebetriebe und Unternehmen haben sich in Bremerhaven angesiedelt in der Hoffnung, an der aufblühenden Hafenwirtschaft teilhaben und von ihr profitieren zu können. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen ausgewählte und für Bremerhavens Entwicklung sehr typische Firmen und Unternehmerpersönlichkeiten. Darunter sind bedeutende und weltbekannte, aber auch relativ unbekannt und in Vergessenheit geratene kleinere Betriebe. Manche dieser Firmen können auf eine weit über 100-jährige Geschichte mit Höhen und Tiefen zurückblicken, andere Firmengeschichten sind schneller erzählt. Immer aber sind sie Teil der größeren (Hafen-) Geschichte Bremerhavens und spiegeln ein großes Stück Zeitgeschichte wider: Was lässt sich aus der Bremerhavener Firmengeschichte ablesen – mit Blick auf heute?

BREMERHAVEN

10. – 14.09.2012 // 18801
07. – 11.01.2013 // 18802
Ihr Dozent:
Dr. Burkhard Hergesell

Gesellschaft und Politik

Typisch Deutsch?

Klischees und Wahrheiten über die Deutschen

Was uns Deutsche von anderen unterscheidet, erkennen wir oft erst im Ausland, wenn wir erleben, wie ein anderer, ein fremder Blick auf unsere Kultur gerichtet wird und wir stellvertretend auch für Deutschland betrachtet werden. Sind andere Nationen oder Völker gefestigter oder entspannter in ihrer (landesspezifischen) Identität? In diesem Seminar wollen wir einen Blick werfen auf ›die deutsche Kultur‹ – womit wir uns gerne identifizieren und was uns Schwierigkeiten bereitet.

BREMEN

04. – 08.06.2012 // 15210
Ihre Dozentin: **Anni Nottebaum**

Die Macht des Fernsehens

Über Hintergründe der Mediengesellschaft

Über das Fernsehen werden fast alle Haushalte in Deutschland erreicht. Das bedeutet Macht und die Möglichkeit, viel Geld zu verdienen. Wer steht hinter dem Fernsehen? Wer verdient daran, und wer hat das Sagen? Wie wirkt sich das im Programm aus? Bestimmen Werbekunden das Programm direkt oder indirekt mit? Welche Kontrollinstanz gibt es? In diesem Seminar wird die Konzentration im Medienbereich ebenso beleuchtet wie die Entstehung von Sendungen und Berichten. Im Internet-Zeitalter drängt sich natürlich auch die Frage nach den Perspektiven des Fernsehens auf.

BREMERHAVEN

16. – 20.01.2012 // 18011
27. – 31.08.2012 // 18012
26. – 30.11.2012 // 18013
Ihr Dozent: **Holger Heß-Borski**

Bilder lügen nicht?

Über Möglichkeiten, die öffentliche Meinung zu beeinflussen

Sich ›ins richtige Bild setzen‹ ist eine politische Kunst. Politiker achten darauf, größer zu wirken, selbstbewusste Posen werden einstudiert, das Militär produziert Bildmaterial, um vor der Politik und der Öffentlichkeit Angriffsentscheidungen zu rechtfertigen. – Was die Werbung schon lange weiß: Durch Bilder ausgelöste Gefühle bestimmen unser Urteil mehr und direkter als Wort, Schrift und Nachdenken. Über Nacht können so Helden oder Feinde produziert werden. Liegen hier langfristig Gefahren für den demokratischen Meinungsbildungsprozess?

BREMEN

02. – 06.01.2012 // 15230
07. – 11.01.2013 // 15231
Ihre Dozentin: **Monika J. Flügge**

Die Macht der Werbung

Auf gut 100 Jahre Geschichte kann Werbung heute als Mittel der Massenkommunikation zurückblicken. Die Werbemittel, die technischen Möglichkeiten und vor allem das psychologische Wissen haben sich in dieser Zeit rasch weiter entwickelt. Unsere Gesellschaft auch. So ist Werbung keineswegs nur auf die Welt der Wirtschaft und des Konsums beschränkt. Jeder muss heute für sich werben, um weiterzukommen. Politische Parteien verfügen über hohe Werbebudgets und Werbefachleute, politische Inhalte und Botschaften werden zuweilen bis zur Unkenntlichkeit ›verpackt‹. Das Seminar will hinter die Kulissen der Werbeindustrie schauen und zeigen, wie diese die Sicht der Welt verändert.

BREMEN

06. – 10.02.2012 // 15390
Ihr Dozent: **Falk Lenke**

Neue Technologien im Internet-Zeitalter

Smartphones machen das Internet mobil, mit Hilfe von Pads und eBook-Readern wird unser Medienkonsum digital, allgegenwärtig, simultan. Glaubt man einschlägigen Prognosen, dann ist der Trend unumkehrbar: Die neuen Technologien revolutionieren unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben von Grund auf. Es fragt sich nur: Gibt der Mensch die Regeln und das Tempo der Veränderung vor oder hat er längst die Kontrolle über die Entwicklung verloren? Welche Rolle spielen internationale Konzerne im Spannungsfeld zwischen Technik und Gesellschaft? Wie nutzen unterschiedliche Generationen und verschiedene Gruppen der Gesellschaft die neuen Technologien und deren Möglichkeiten? Wir werden auch einen Blick in die Kristallkugel wagen: Wie werden die neuen Technologien der virtuellen Welt, wie das Internet und die Gesellschaft der Zukunft aussehen?

BREMEN

10. – 14.12.2012 // 15320
Ihre Dozenten: **Sonja Borski, Sebastian Raible**

BREMERHAVEN

19. – 23.11.2012 // 18361
Ihre Dozenten: **Sonja Borski, Sebastian Raible**

www – Netz ohne Gesetz?

Sicherheit und Freiheit im Internet

Das Internet hat die Kommunikation revolutioniert. Niemals zuvor war der Austausch von Informationen so einfach und schnell über größte räumliche Distanzen möglich. In der gesellschaftlichen Wahrnehmung ist das Internet allerdings vor allem: perfekter Werbeträger und Einkaufsparadies – aber auch voller unbekannter Gefahren. Aber das Internet ist kein rechtsfreier Raum mit schutzlosen Nutzern. Der sinnvolle und angemessene Umgang mit der Freiheit im Internet stellt allerdings eine neue Herausforderung für die Zivilgesellschaft dar. Das Netz lebt vom Mitmachen – einer neuen Form von Demokratie und Mitbestimmung? Wir werden im Seminar genauer untersuchen: Wie kann ich Freiheiten und Möglichkeiten des Internet nutzen und mich dabei vor Bedrohungen und Angriffen schützen?

BREMEN

09. – 13.07.2012 // 15610
Ihre Dozenten: **Sonja Borski, Sebastian Raible**

BREMERHAVEN

21. – 25.05.2012 // 18111
Ihre Dozenten: **Sonja Borski, Sebastian Raible**



Mit Geist

lernt sich's leichter

Fremdsprachenliteratur
Lehrbücher
Lernsoftware
Schulbücher

Oxford University Press -
English Language Teaching

buchhandlung geist

Balgebrückstr. 16
28195 Bremen
Tel.: 0421 327173
Fax: 0421 325733
Mail: geist@schweitzer-online.de
Web: www.schweitzer-online.de

Zur Rolle des Sports in Gesellschaft und Politik

Ein Leben ohne Sport? Für viele Menschen ist dies nur schwer vorstellbar. Sport hat – weltweit – nicht zuletzt aufgrund seiner medialen und wirtschaftlichen Verwertbarkeit eine überragende gesellschaftspolitische Bedeutung erlangt. Er ist nicht nur Spiegelbild gesellschaftlicher Entwicklungen, er prägt diese auch. Wie erklärt sich die besondere Stellung des Sports in der modernen Gesellschaft, in sozialer, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht? Wie ist der Sport organisiert? In welchem Verhältnis stehen Profi- und Breitensport, Sport und Politik zueinander? Welchen Einfluss hat die Wirtschaft auf den Sport? Und wie können Vereine und Verbände dem Phänomen Sport und Gewalt begegnen?

BREMEN	BREMERHAVEN
02. – 06.01.2012 // 15400	10. – 14.04.2012 // 18073
26. – 30.03.2012 // 15401	Di – Sa 8.30 – 13.30 Uhr
16. – 20.07.2012 // 15402	23. – 27.07.2012 // 18074
17. – 21.12.2012 // 15403	03. – 07.09.2012 // 18075
Ihre Dozenten: Holger Heß-Borski, Harald Klingebiel	Ihr Dozent: Holger Heß-Borski

China – Partner oder Konkurrent im 21. Jahrhundert?

Die Volksrepublik China ist in kürzester Zeit zu einer führenden Industrienation aufgestiegen – und meldet einen neuen Konjunkturrekord nach dem anderen. Das nährt die Hoffnung der westlichen Industrienationen auf einen riesigen Absatzmarkt. Obwohl es dem bevölkerungsreichsten Land der Erde auf den ersten Blick noch nie so gut ging wie jetzt, gibt es nach wie vor große soziale Gegensätze. Der prosperierende Osten zieht viele Menschen aus dem Landesinneren an. Doch welche Folgen hat die Reformpolitik für die Menschen? Wie ist es um die Menschenrechte bestellt? Das Seminar setzt sich mit den aktuellen Entwicklungen auseinander, vor allem auch mit Blick auf das Verhältnis Deutschlands und Bremens zu China.

BREMEN
08. – 12.10.2012 // 15430
Ihre Dozentin: Angela Wiegmann

Der Welthandel

Globalisierung und fairer Handel

Einen ›Beipackzettel der Globalisierung‹ gibt es (noch) nicht. Die Liste der Risiken und Nebenwirkungen wäre beachtlich. Denn: Bezogen auf die Welthandelsstrukturen und die Entwicklung der Weltwirtschaft gibt es Missstände und Fehlentwicklungen zuhauf. Warum profitieren Menschen in armen Regionen der Welt nicht vom Wirtschaftswachstum? Warum sind sie von Wirtschafts- und Finanzkrise(n), Konflikten und Kriegen besonders bedroht? Und was hat mein Handy mit dem Krieg am Kongo zu tun? Das Seminar stellt die Strukturen des Welthandels und die Dynamik der Globalisierung allgemeinverständlich und in überschaubare Themenfelder gegliedert dar. Außerdem werden wir Bedingungen für Fairen Handel aufzeigen.

BREMEN	BREMERHAVEN
05. – 09.03.2012 // 15532	4-Tages-Bildungsurlaub:
26. – 30.11.2012 // 15530	02. – 05.05.2012 // 18772
Ihr Dozent: Walter Gröh	Mi – Sa 8.30 – 13.30 Uhr
	Teilnahmegebühr:
	€ 60,- mit KammerCard € 50,-
	Ihr Dozent: Holger Heß-Borski

Schifffahrt, Handel, Globalisierung

Die goldenen und die schwarzen Seiten der Handelsschifffahrt

Die Schifffahrtsbranche befindet sich seit Jahrzehnten im Aufwind. Zwischen 1998 und 2008 stieg das Wachstum der deutschen Handelsflotte um mehr als 600 Prozent, und der Containerumschlag wuchs von Jahr zu Jahr, teilweise zweistellig. Die Beschleunigung des globalen Warenverkehrs basiert vor allem auf preiswerten Transportmöglichkeiten: 95 Prozent des Warenaustauschs zwischen den Kontinenten findet per Schiff statt. Insbesondere für Deutschland sind Wasserstraßen entscheidende Lebensadern, denn 60 Prozent der Importe und 40 Prozent der Exporte erreichen schwimmend ihr Ziel. Wir werden uns in diesem Seminar mit den Licht- und Schattenseiten dieses Wachstumsprozesses auseinandersetzen. Dabei beleuchten wir auch das deutsche Netzwerk aus maritimer Wirtschaft, Politik und Militär und erörtern die Themen Schifffahrtssicherheit und Umweltbelastung.

BREMEN	BREMERHAVEN
20. – 24.02.2012 // 15760	02. – 06.01.2012 // 18392
19. – 23.11.2012 // 15761	17. – 21.12.2012 // 18393
Ihr Dozent: Markus Müller	Ihr Dozent: Hanke Bredemeyer

Öl – das Schwarze Gold macht Weltpolitik

Das Ölzeitalter hat das Leben der Menschen völlig verändert. Erdölprodukte findet man längst in allen Lebensbereichen, Öl gilt als unverzichtbar. Die wirtschaftliche Entwicklung ist nicht unwesentlich mit dem Ölpreis verknüpft. Öl ist ein wirtschaftlicher, politischer und globaler Machtfaktor ersten Ranges: Wer die Ölquellen beherrscht, so heißt es, regiert auch die Welt. Es lohnt sich also, die Bedeutung des Schwarzen Goldes genauer unter die Lupe zu nehmen – und Überlegungen anzustellen, was zu tun ist, wenn sich die Erdöl-Vorräte langsam dem Ende zu neigen.

BREMEN
30.01. – 03.02.2012 // 15571
07.01. – 11.01.2013 // 15572
Ihr Dozent: Markus Müller

Konflikte, Krisen und Kriegsschauplätze der Welt

Möglichkeiten und Grenzen der Konfliktsteuerung

Kriegerische Auseinandersetzungen gab und gibt es an vielen Orten in der Welt. Manche Konfliktherde, wie die im Nahen Osten, werden von der Öffentlichkeit kontinuierlich wahrgenommen, andere kaum. In diesem Seminar informieren wir über die aktuellen Konfliktherde auf der Welt: Wo findet Krieg statt? Warum wird der Konflikt geführt? Welche Machtgruppen sind beteiligt? Welche Interessen sind berührt? Aus welchen Gründen werden (vermutlich) die Kriege der Zukunft geführt? Wir werden uns auch mit der Frage beschäftigen, welche Bedingungen gegeben sein müssen, damit friedliche Koexistenz funktionieren kann.

BREMERHAVEN
29.05. – 02.06.2012 // 18661
Di – Sa 8.30 – 13.30 Uhr
Ihr Dozent: Holger Heß-Borski

Talente und Patente

Von Erfindern, Ideen und Visionen

Die Möglichkeiten für neue Produkte sind unbegrenzt – man muss nur darauf kommen. Rad, Dampfmaschine, Telefon oder Internet haben unser Leben nachhaltig umgekrempelt. Nicht zu vergessen die vielen kleinen, unscheinbaren, unspektakulären Erfindungen wie: Streichholz, Zahnpasta, Schuhcreme, Klebstoff oder Kugelschreiber. Nicht immer führ(t)en Talente ihre Urheber zu Patenten – und zu Reichtum. Denn gute Ideen wollen auch gut vermarktet werden. Und: Wer in Deutschland tüftelt und Patente anmeldet, hat nicht überall gleich gute Bedingungen. In diesem Bildungsseminar werden Beispiele für Innovationskraft und unternehmerischen Mut aus Vergangenheit und Gegenwart vorgestellt, aus den Bereichen Arbeit, Technik, Ökonomie, Medizin, Wirtschaft und Umwelt. Sie werden mit Blick auf ihre gesellschaftspolitische Bedeutung erörtert.

BREMERHAVEN
Teilnahmegebühr:
09. – 13.01.2012 // 18031
04. – 08.06.2012 // 18032
Ihr Dozent: Holger Heß-Borski

Umwelt und Politik

Meer ohne Fische?

Die Zukunft des Nahrungsmittels Fisch

Überfischung gilt als wichtigste Ursache für den massiven Rückgang der Fischbestände in den Meeres- und Küstenökosystemen. Die Bedrohung des Fischvorkommens ist aber nicht nur eine Frage des Artenschutzes. Fisch ist weltweit eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Und der Handel mit Fischprodukten ist lukrativ. Im Kampf um die Handelsware Fisch stehen sich legaler Fischfang mit hochtechnisierten Fangflotten und illegale Fischerei, Kleinfischer, Fischindustrie, Fischereipolitik, Umweltschützer und Verbraucher gegenüber. In diesem Seminar geht es um die wirtschaftlichen, ökologischen und kulturhistorischen Aspekte des Fischfangs – und um die Menschen, die vom Fischfang leben. Welche Lösungswege bietet die Politik aus der Überfischung? Die Fischereipolitik der EU wird ebenso thematisiert wie Aquazucht und nachhaltige Befischung.

BREMEN	BREMERHAVEN
19. – 23.03.2012 // 15160	09. – 13.07.2012 // 18111
15. – 19.10.2012 // 15161	Ihr Dozent: Markus Müller
Ihr Dozent: Markus Müller	

Lebensraum Nordsee

Das Seminar setzt sich mit der Ökologie und den Belastungsfaktoren für die Nordsee auseinander und stellt die Frage, was Politik, Wirtschaft, Gemeinden und der Einzelne tun können und müssen, um das Gleichgewicht der Natur zu erhalten. Geplant sind Expertengespräche, und es findet eine Exkursion zu gefährdeten Bereichen der Nordsee statt.

BREMEN
02. – 06.07.2012 // 15700
Seminarzeiten Mi 8.30 – 17.30 Uhr
Ihre Dozentin: Birte Habel

Teilnahmegebühr:
€ 85,- mit KammerCard € 70,-



Arbeitnehmerkammer
Bremen → **kulturell**

Capitol | Hafenstraße 156 | Bremerhaven

Fr, 13. Januar

Griess, Konejung, Nitschke, Neutag



›Schlachtplatte – Die Jahresabrechnung 2011‹

Schlachtplatte

Fr, 10. Februar

Kändler, Jeroch, Dudel u. a.

›Schöner denken mit Wowo‹



Schöner denken

Do, 26. April

Sebastian Pufpaff

›Warum‹



Kartenvorverkauf ab 1. Dezember 2011

Friedrich-Ebert-Straße 3 | Tel 0471-9223515
Bremerhaven

Welterbe Natur

Naturwunder – zwischen Schutz und Nutzung

Der deutsche Buchenwald soll es noch werden, das Wattenmeer ist es bereits: Weltnaturerbe. Mit dieser Auszeichnung sind einzigartige Ökosysteme vor unserer Haustür auf eine Stufe gestellt mit dem Grand Canyon in den USA, dem Great Barrier Reef Australiens oder der Serengeti in Tansania. Laut UNESCO hat die Menschheit ein Anrecht auf Schutz und Erhalt ihrer Weltnaturdenkmäler. Aber: Beflügelt die weltweite Aufmerksamkeit als Weltnaturerbe nicht auch den Massentourismus und ist damit vor allem wirtschaftlich lukrativ? Wie sehr ist die deutsche Naturlandschaft an der Nordsee durch das Ausbaggern von Schifffahrtsrinnen, durch Kabelverlegungen für Windparks, durch Ölförderung oder Fischerei tatsächlich gefährdet? Wird Natur(erbe) am Ende zum Ausstellungsobjekt – das gar nicht mehr betreten werden darf?

BREMEN

03. – 07.09.2012 // 15730
Ihr Dozent: **Markus Müller**

Die Sache mit dem Klima

Über die Ursachen und Folgen des Klimawandels

Wetter besteht vor allem aus Veränderung. Doch in den letzten Jahren schlägt das Wetter Kapriolen, die Angst vor der Klimakatastrophe geht um. Überschwemmungen und Stürme scheinen sich zu häufen. Neben natürlichen Faktoren hat sich der Mensch angeschickt, ins Klimageschehen einzugreifen und ist ganz aus Versehen zum Klimafaktor geworden.

Dieses Seminar informiert über Ursachen und die verschiedenen Erklärungen für die Veränderung des Klimas. Wir werden der Frage nachgehen, was getan werden muss, um das Gleichgewicht der Natur zu erhalten.

BREMEN

11. – 15.06.2012 // 15720
Ihr Dozent: **Holger Heß-Borski**

BREMERHAVEN

02. – 06.07.2012 // 18202
29.10. – 02.11.2012 // 18203
Ihr Dozent: **Holger Heß-Borski**

Ressource Wasser

Bevölkerungswachstum und Umweltverschmutzung lassen Wasser zu einem kostbaren und knappen Gut und damit zu einem begehrten Objekt des Welthandels werden. Konfliktforscher sagen voraus, dass künftige Kriege weniger um Öl, sondern vielmehr ums Wasser geführt werden. In diesem Seminar geht es um die gesellschaftspolitische und kulturhistorische Dimension der Ressource Wasser.

BREMERHAVEN

08. – 12.10.2012 // 18612
Ihr Dozent: **Holger Heß-Borski**

Agrarfabriken und Massentierhaltung

Das System der Massentierhaltung und die Verantwortung von Politik, Wirtschaft und Verbrauchern

Deutschland, insbesondere der Norden, ist ein bevorzugter Standort für die industrielle Tierwirtschaft. Unzählige neue Anlagen sind bundesweit in Planung. Die Tiere, vor allem Geflügel, Rinder und Schweine, werden in großer Zahl auf engstem Raum und mit einem Minimum an Personal- und Zeitaufwand gemästet – mit, wie die Skandale der jüngsten Zeit zeigen, beträchtlichen Folgen für die Umwelt, für die Gesundheit der Verbraucher und natürlich auch die betroffenen Tiere. Mit Fug und Recht kann man hier von Agrarfabriken sprechen, in denen es um die Produktion von billigem Fleisch und um die Erwirtschaftung von hohen Gewinnen geht. In diesem Seminar werden wir die Fleischproduktion in Deutschland und Europa unter die Lupe nehmen, werden nach den Interessen von Produzenten und Verbrauchern fragen – und nach Alternativen.

BREMEN

29.10. – 02.11.2012 // 15780
Ihre Dozenten: **Peter Bargfrede, Monika Baalman**

Die Energie der Zukunft

Die Umweltkatastrophe in Japan hat uns die Grenzen der Beherrschbarkeit von Atomenergie deutlich vor Augen geführt. Es stellt sich die Frage: Wie kann eine verantwortungsvolle Energiepolitik nach der Katastrophe in Japan aussehen? Und: Wie und wann kann Deutschland auch ohne Atomkraft funktionieren? Die großen Energieversorger verdienen bisher ihr Geld vor allem mit den alten Energien – Steinkohle, Braunkohle und Atomkraft. Sie haben in Deutschland und Europa eine große Marktmacht – und können damit ihre Interessen gut durchsetzen, auch hinsichtlich der Strom- und Gaspreise. Die Zukunft aber gehört den regenerativen Energien. Noch sind sie teuer – brauchen zur Entwicklung öffentliche Förderung. Wie lange wird der Übergang dauern?

BREMEN

03. – 07.12.2012 // 15800
Ihr Dozent: **Markus Müller**

Mensch und Natur

Seit ca. 3,5 Milliarden Jahren gibt es Leben auf der Erde, die ersten Menschen traten vor ca. 1,8 Millionen Jahren in Erscheinung. Von Anfang an befand sich der Mensch in intensiver Auseinandersetzung mit der Natur, wurde durch sie geprägt und hat sie selbst verändert. Dieses Seminar setzt sich mit dem Grundverhältnis des Menschen zur Natur auseinander – und der Frage, wie sich die Haltung zur Natur entwickelt hat, wodurch sie heute geprägt ist und welche gesellschaftlichen Folgen sich ergeben haben.

BREMERHAVEN

05. – 09.11.2012 // 18211
Ihre Dozentin: **Petra Simonowsky**

Klimaschutz konkret

Wasser und Energie sparen im Haushalt

Die privaten Haushalte verbrauchen in Deutschland etwa 30 Prozent der Energie und 80 Prozent des Trinkwassers. Wer Energie und Wasser im Haushalt spart, leistet einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz. Ein günstiger Nebeneffekt ist, dass auf diese Weise auch die Kosten für Strom, Heizung und Wasser/Abwasser gesenkt werden und der eigene Geldbeutel geschont wird. Neben theoretischem Hintergrundwissen über Klimawandel und Klimaschutz geht es in dem Seminar um den sorgsam und kostensparenden Umgang mit Wasser und Energie im Haushalt. Schwerpunkte sind: Wärmedämmung, Heizungstechnik, Solartechnik, Strom, Wärme- und Wassersparen. Das Seminar findet in Kooperation mit dem BUND statt und wird gefördert durch den Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa.

BREMEN

05. – 09.03.2012 // 15811
12. – 16.11.2012 // 15810
Ihre Dozentin: **Mareile Timm**

Wie zukunftsweisend ist die Altbausanierung?

Um die Bedrohung durch den Klimawandel wirksam anzugehen, sind gute Konzepte auf globaler und nationaler Ebene notwendig. Klimaschutz braucht konkretes Handeln auf lokaler Ebene. Dieses Seminar setzt sich mit den Möglichkeiten auseinander, wie durch bauliche Maßnahmen bestehende Gebäude energieeffizient gemacht werden können und so dem Klima CO2 erspart werden. Themenschwerpunkte: Wärmedämmung der Wände, des Daches und der Kellerdecke, Baustoffauswahl unter ökologischen und wohngesunden Kriterien, Fenstererneuerung, Feuchtigkeit und Schimmel, Heizungssanierung, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Holzheizungen und Fördermittel. Das Seminar wird durchgeführt in Kooperation mit energiekonsens.

BREMEN

23. – 27.04.2012 // 15790
08. – 12.10.2012 // 15791
Ihre Dozenten:
Ute Dechantsreiter, Hubert Westkämper

Probleme im Mietrecht?

Wir helfen Ihnen mit kompetenter Beratung



Rechtsberatung: Mo.15.00-18.00 Uhr, Di. u. Do. 13.30-16.00 Uhr

Wir beraten unsere Mitglieder
Fritz-Reuter-Str. 7, 27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/9549999 Fax: 0471/9549940
www.mieterverein-bremerhaven.de

Verzeichnis unserer Dozentinnen und Dozenten der politisch-kulturellen Bildung

- Bargfrede, Peter** Weiterbildner, Sozialarbeiter
Borski, Sonja Dipl. Politologin, Wiss. Mitarbeiterin Uni Bremen
Bredemeyer, Hanke Schiffbauer, Florist
Dechantsreiter, Ute Dipl.Ing., Architektin
Draub-Ketelaar, Jutta Umweltpäd., Dipl. Kauffrau, Wirtschaftswiss.
Flügge, Monika J. Theologin, Therapeutin
Gröh, Walter Dipl. Sozialwissenschaftler
Habel, Birte Dipl. Geografin, Kauffrau
Heller, Jörg Politologe, Sportmanager
Hergesell, Dr. Burkhard Historiker
Heß-Borski, Holger Dipl. Politologe
Holzner-Rabe, Dr. Christine Kunsthistorikerin, Pädagogin
Hünsele, Dr. Peter Dipl. Biologe
Jahns, Johannes Sozialwissenschaftler
Jahns, Theo Dipl. Pädagoge
Jürgens, Kerstin Dipl. Kunsttherapeutin, -pädagogin
Kedenburg, Martina Lehrerin, Lektorin
Killing, Jochen Krankenpfleger, Betriebsrat, Konfliktberater
Kirschnick, Dr. Stephanie Sinologin, Germanistin
Klingebiel, Harald Volkswirt, Sozialwissenschaftler
Körber, Klaus Dipl. Soz., Erwachsenenbildungsforschung
Kube, Angelika Erzieherin, Kunsttherapeutin
Langel, Helmut Pastor, ehem. Sektenbeauftragter
Lenke, Falk Politologe, Medienwiss., Journalist
Mäulen, Claus Dipl. Politologe
Müller, Markus Pädagoge (Biologie/Geografie)
Nitschke, Dr. Asmus Historiker, Bildungsmanager
Nottebaum, Anni Juristin, wiss. Mitarbeiterin Uni Oldenburg
Polz, Malou Brigitte Trainerin, Erzieherin, Atempädagogin
Raible, Sebastian Dipl. Informatiker
Ras-Dürschner, Dr. Kerstin Historikerin, Lehrerin
Reuhl, Barbara Pädagogin, Referentin für Gesundheitspolitik
Savcenko, Natalie Interkulturelle Trainerin, Schauspielerin
Schäuble, Dr. Gerhard Soziologe, Privatdozent
Schepker, Dr. Jochen Ethnologe, Geograph
Simon, Christoph Dipl. Sozialwissenschaftler
Slivinski, Natalia Germanistin, Kulturwissenschaftlerin
Simonowsky, Petra Dipl. Biologin
Timm, Mareile Dipl. Biologin, BUND
Wendt, Jürgen Dipl. Betriebswirt, Dipl. Handelslehrer
Westkämper, Hubert Dipl. Physiker
Wiegmann, Angela Dipl. Wirtschafts-Sinologin



MIT GESUNDHEITSEMINAREN FIT BLEIBEN

Gesundheit in Bremen und Bremerhaven

→ Gesund zu sein und zu bleiben liegt im Interesse eines jeden. Neben der beruflichen Qualifikation ist die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch die zentrale Ressource jedes Unternehmens. Die Erhaltung der Gesundheit liegt dabei zum einen an einem gesunden Lebensstil, sie ist abhängig vom Arbeitsumfeld und von der Balance zwischen den Lebensbereichen. Körperliche und geistige Aktivität, Freude und Anerkennung bei der Arbeit, intakte Sozialbeziehungen und ein lebensphasengerechtes Umfeld tragen erheblich zu Gesundheit und Leistungsfähigkeit bei. Es liegt daher auch in der Verantwortung von Unternehmen, Gesundheit und Lebensfreude erhaltende Rahmenbedingungen für ihre Mitarbeiter/innen anzustreben.

→ In den Kursen und Seminaren unseres Gesundheitsprogramms vermitteln wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, für ihre Gesundheit etwas zu tun.

PROGRAMMVERANTWORTUNG

IN BREMEN

→ **Heidemarie Voss**
Telefon 0421-4499747
h.voss@wisoak.de

INFORMATION // ANMELDUNG

→ **Anita Mertsch**,
Sachbearbeiterin
Telefon 0421-4499-945
a.mertsch@wisoak.de

IN BREMERHAVEN

→ **Dr. Nadine Tobisch**
Telefon 0471-595-26
n.tobisch@wisoak.de

INFORMATION // ANMELDUNG

→ **Gudrun Stelling**,
Sachbearbeiterin
Telefon 0471-595-39
g.stelling@wisoak.de

KOSTEN

→ Die Teilnahmegebühr für ein fünftägiges Bildungsurlaubsseminar beträgt:
→ in Bremen € 110,-, mit KammerCard € 98,-
→ in Bremerhaven € 95,- mit KammerCard € 89,-
Einzelne Angebote haben andere Preise. Diese finden Sie direkt bei der Veranstaltung.

UNSERE SEMINARHÄUSER

IN BREMEN

→ **Dölvesstraße 8**

IN BREMERHAVEN

→ **Haus der Arbeitnehmerkammer Friedrich-Ebert-Str. 3**

IN BAD ZWISCHENAHN

→ **Bildungsstätte der Arbeitnehmerkammer Zum Rosenteich 26**

Gesundheit Grundlagen

Entspannter Umgang mit Emotionen und Konflikten

Bildungsurlaub

Körperliches und seelisches Unbehagen, Überforderungsgefühl sind häufig Symptome für unbewusste innere Konflikte. In diesem Seminar soll der Entstehung und dem Wesen von Emotionen näher nachgegangen werden. Besonders den Wechselwirkungen zwischen Körpersymptomen und Emotionen sowie zwischen Gedankenmustern und Emotionen wird Aufmerksamkeit geschenkt. Dies wird mit verschiedenen sowohl mentalen als auch körperorientierten Methoden sowie Gehirnintegrationsübungen erreicht. Dazu wird nützliches Hintergrundwissen zum Zusammenspiel zwischen Emotionen, Gedanken und Verhalten vermittelt.

BREMEN

17. – 21.09.2012 // 20290
Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
Ihre Dozentin: **Christa Patzelt**

Selbstzentrierung in Beruf und Alltag

Methoden der Kinesiologie

Bildungsurlaub

Unter dem Begriff Kinesiologie wird eine Palette von Methoden zusammengefasst, die sich mit dem Energiefluss innerhalb des Körpers, vor allem in den Muskeln, befasst. Das Ziel ist es, Energie wieder vollständig zum Fließen zu bringen. Die Kinesiologie kann Lernen aller Art unterstützen (Hirngymnastik) und bietet mentale und emotionale Entstressungsmethoden, die gut im und für den Arbeitsalltag nutzbar sind. Dieses Seminar führt in die Methoden der Kinesiologie ein und vermittelt Grundwissen darüber, wie und warum sie im Körper wirken.

BREMEN

25. – 29.06.2012 // 20330
08. – 12.10.2012 // 20331
Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
Ihre Dozentin: **Christa Patzelt**

Erste Hilfe – Sicher helfen in Notfällen

4-Tage Bildungsurlaub

In diesem Intensiv-Kurs werden alle Maßnahmen der Ersten Hilfe vermittelt und in vielen praktischen Übungen trainiert. Die Teilnehmer erlangen die nötige Sicherheit, um im Ernstfall beherzt und richtig handeln zu können. Erste Hilfe-Kenntnisse nützen erst, wenn die Bereitschaft da ist, diese im Notfall auch anzuwenden. Daher ist das praktische Üben von Erste-Hilfe-Maßnahmen besonders wichtig. Dieser Bildungsurlaub bietet ausgiebig Gelegenheit, das hier neu erworbene oder aufgefrischte Wissen in Partnerübungen und Rollenspielen praktisch einzuüben. Mit interessantem Hintergrundwissen werden lebensrettende Maßnahmen vermittelt, um auch bei Notfällen am Arbeitsplatz oder anderen Gelegenheiten wirksam Erste Hilfe leisten zu können. Auch der sichere Umgang mit den an immer mehr Orten verfügbaren Frühdefibrillatoren wird trainiert. Teilnehmer erhalten den Erste-Hilfe-Schein des Deutschen Roten Kreuzes.

BREMEN

20. – 23.03.2012 // 20170
16. – 19.10.2012 // 20171
Di – Fr 8.30–13.30 Uhr
Ihr Dozent: **Uwe Mollenhauer**

Teilnahmegebühr:
€ 80,-
mit KammerCard € 65,-

Stressbewältigung

Gesundheitsförderung durch Tiefenentspannung

Bildungsurlaub

Arbeitsbelastung, Stress, tägliche Hektik braucht einen Ausgleich und auch das Wissen, wie man zu einem Ausgleich kommt. Eine Kombination aus Atem-, Bewegungs- und Meditationsübungen fördert die körperlich-seelischen Kräfte und das Wohlbefinden. Neben dem Erlernen von langsamen und fließenden Bewegungen aus dem Qigong werden Sie verschiedene Weisen der Tiefenentspannung kennen lernen.

BREMEN

23. – 27.01.2012 // 20080
10. – 14.09.2012 // 20081
Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
Ihre Dozentin: **Elisa-Margret Adam**

Entspannung zur inneren Ausgeglichenheit

mit unterschiedlichen Entspannungsmethoden

Bildungsurlaub

Anspannung und Entspannung erleben wir im Körper, aber auch in unserer Gefühls- und Gedankenwelt. Mit den Methoden Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Brain Gym und bewusstes Atmen lernen Sie Entspannungsmethoden und ihre Hintergründe kennen. Mit diesen Kenntnissen können Sie Anspannungen früher wahrnehmen und mit gezielten Übungen bewusst entspannen. Das erleichtert Ihnen den Umgang mit dem Alltagsstress.

BREMEN

02. – 06.01.2012 // 20000
23. – 27.04.2012 // 20001
Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
Ihre Dozentin: **Christa Patzelt**

Stress positiv meistern

Begleitet Stress auch Ihren Alltag? Fühlen Sie sich häufig angespannt, gehetzt oder überlastet? In diesem Seminar lernen Sie Wege kennen, wie Sie besser mit dem Stress umgehen können. Sie haben die Möglichkeit die eigenen Stressoren herauszufinden und wahrzunehmen, wie sich Stress in Ihrem Körper auswirkt. Um den Stress aktiv abzubauen, stellen wir Ihnen eine Kombination aus Bewegungs-, Entspannungs- und Atemübungen vor mit den Methoden: Autogenes Training, Yoga und QiGong sowie Energiepunkten aus der Traditionellen Chinesischen Medizin.

BREMEN

13. – 17.02.2012 // 20030
08. – 12.10.2012 // 20031
Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
Ihre Dozentin: **Ulrike Bödeker**

Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga

Bildungsurlaub

Yoga sowie Verfahren der Entspannung wirken vorbeugend und helfen in Verbindung mit dem Atem bei einem gelassenen Umgang mit Stress. Es werden Elemente aus dem Yoga mit dem Ziel diese auf den Alltag zu übertragen, vorgestellt.

BREMEN	
26. – 30.03.2012 // 20110	Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
15. – 19.10.2012 // 20111	Ihre Dozentin: Susanne Bruhn

Yoga auf Sylt

Wochenendseminar

Vier harmonische Tage, um Kraft, Gelassenheit und neue Energie am Meer zu tanken und gestärkt in den Alltag zurückzukehren. Durch körperliche Haltungen und Bewegungsübungen wird die Fähigkeit, natürlich und tief zu atmen und gründlich zu entspannen, gefördert. Je nach Wetterlage werden diese Übungen direkt am Meer oder im Seminarhaus in den Dünen durchgeführt. Im Rahmenprogramm werden Bewegung und Meditation in der Natur mit frischer Seeluft angeboten. Weitere Informationen können Sie im Internet unter www.wisoak.de nachlesen oder auf Anfrage zugeschickt bekommen.

BREMEN		Teilnahmegebühr: € 320,- mit KammerCard € 295,-
11. – 14.05.2012 // 20120	Fr 13 Uhr – Mo 13 Uhr	
23. – 26.05.2013 // 20121	Do 13 Uhr – So 13 Uhr	
Ihre Dozentin: Brigitte Schäfer		

Entspannung und Bewegung zur Stressbewältigung

Bildungsurlaub

Als klassische ganzheitliche Methode der Gesundheitsvorsorge bietet Yoga gute Möglichkeiten zur Stressbewältigung. In diesem Bildungsurlaub wird nicht nur umfassendes Wissen über Yoga vermittelt, es werden die Themenbereiche Stress und Stressbewältigung bearbeitet, insbesondere im Hinblick auf berufsspezifische Belastungssituationen. Die praktischen Körperübungen umfassen Atem-, Entspannungs- und Rückenstärkungsübungen.

BREMEN	
02. – 06.01.2012 // 20131	Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
18. – 22.06.2012 // 20130	Ihre Dozentin: Sigrid Roswitha Seidel

Wenn das Herz verrückt spielt

Bildungsurlaub

Unser Herz schlägt etwa 70 oder 80 mal pro Minute. Wenn wir in Gefahr geraten oder aufgeregt sind, beschleunigen sich die Herzschläge. Unser vegetatives Nervensystem muss dann für Ausgleich sorgen. Ist man aber immer in Aktion, führt das auf die Dauer zu psychosomatischen Beschwerden z. B. zu Herzrasen, Belastungen und Hetze, Ehrgeiz und Hang zum Perfektionismus, Ärger und Kränkungen am Arbeitsplatz sorgen dafür, dass das Herz nicht zur Ruhe kommt, ja, verrückt spielt. Was ist zu tun? Mit Hilfe von verschiedenen medizinischen und psychologischen Aspekten sowie Entspannungsübungen lernen Sie Verhaltensmaßnahmen.

BREMEN	
12. – 16.11.2012 // 20280	Ihre Dozentin: Monika J. Flüge

Stress, Konflikte und emotionale Kompetenz

Bildungsurlaub

Emotionale Kompetenz wird im Beruf mittlerweile groß geschrieben. Gleichzeitig sind aber viele Menschen im Arbeitsprozess häufig gestresst. Wie geht das zusammen – wo doch die Kernfähigkeiten der emotionalen Kompetenz gerade im klugen Umgang mit Stress und Konflikten liegt? In diesem BU werden wir in Einzel- und Gruppenarbeit sowie mit Gesprächen näher beleuchten, was genau die Ursache für den Stress ist und welche Handlungs- und Verhaltensweisen günstig sind, um diesen zu reduzieren – selbst wenn die äußeren Faktoren nicht veränderbar sind.

BREMEN	
18. – 22.06.2012 // 20340	
10. – 14.12.2012 // 20341	
Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr	
Ihre Dozentin: Christa Patzelt	

Selbstverteidigung gegen Stress

Bildungsurlaub

Wer den Gedanken der Selbstverteidigung ernst nimmt, stößt irgendwann auf die Tatsache, dass die massivste Bedrohung vom täglichen Stress ausgeht, der Gesundheit und Leben wirklich angreift. Der Stress besetzt das psychosomatische System durch Verspannungen, deformiert die Haltung und schließlich den Körper. Die alten chinesischen Trainingsmethoden Tai Chi und Qigong beachten diese Tatsachen schon lange in besonderem Maße. In diesem Seminar werden Tai Chi als intelligente Kampfkunst und Qigong als Training der Lebensenergie erarbeitet, die die notwendige Balance täglich bewußt wiederherstellen.

BREMEN	
16. – 20.01.2012 // 20411	
12. – 16.03.2012 // 20412	
03. – 07.12.2012 // 20413	
Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr	
Ihr Dozent: Axel Döring	

Yoga-Kurse

Yoga ist eine Möglichkeit, den Folgen von Stress und Anspannung wirksam zu begegnen. Durch körperliche Dehnungs- und Bewegungsübungen wird die Fähigkeit, natürlich und tief zu atmen und gründlich zu entspannen, gefördert. Konzentrationsfähigkeit und körperliche Beweglichkeit werden verbessert. Yoga hat sich als anerkannte Methode etabliert.

BREMEN	
Abendkurs // 20102	Vormittagskurs // 20100
14.02. – 22.05.2012 //	21.02. – 05.06.2012 //
18.09. – 18.12.2012 //	11.09. – 11.12.2012 //
Di 18.30 – 20 Uhr	Di 9.30 – 11 Uhr
Ihre Dozentin: Haide Petri	Ihre Dozentin: Regina Ufer-Lang
Abendkurs // 20103	
13.02. – 21.05.2012 //	Teilnahmegebühr für
17.09. – 17.12.2012 //	12 Abende/Vormittage:
Mo 18.30 – 20 Uhr	€ 93,- mit KammerCard € 80,-
Ihre Dozentin:	
Susanne Schmitz	

Progressive Muskelentspannung

nach E. Jacobson Abendkurs

Bei dieser Entspannungsmethode handelt es sich um ein Verfahren, bei dem mit willentlicher und bewusster An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen ein Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers erreicht werden kann. Es ist eine wirksame und leicht zu erlernende Methode, für die man etwas Übung braucht, um sie dann nach Bedarf allein einsetzen zu können. Dieses 'Tiefmuskel-Entspannungstraining' führt zu einer verbesserten Körperwahrnehmung und kann gezielt eingesetzt werden in Stresssituationen. Es führt außerdem zu einer Minderung bei Rücken-, Schulter- und Kopfschmerzen. **Kleingruppenseminar**

BREMEN		Teilnahmegebühr: € 55,- mit KammerCard € 48,-
18.04. – 23.05.2012 // 20020		
05.09. – 17.10.2012 // 20021		
Mi 17.30 – 19 Uhr (6 Abende)		
Ihre Dozentin: Susanne Bergmann		

Wege zur Gelassenheit

Bildungsurlaub

Je größer die Anforderungen, Reize, Unsicherheiten oder Möglichkeiten des Lebens sind, umso wichtiger wird das Erleben von Gelassenheit, Ruhe und Vertrauen sowie die Konzentration auf das Wesentliche. Dies gilt für den beruflichen Alltag in besonderem Maße. Dieses Seminar lädt mit dem Erlernen von heilsamen und energievollen Übungen des QiGong zu 'Meditation in Bewegung' ein und gibt einen Einblick in die stille Sitz-Meditation. Eingeladen sind Neuinteressierte und bereits Meditierende, um sich durch verschiedene Ansätze von Meditation, im Wechsel von Stille und Austausch, zu erfahren und Eigenes zu vertiefen, um so entspannter und gekräftigter in den Alltag zurückzukehren.

BREMEN	
11. – 15.06.2012 // 20040	
Ihre Dozentin: Elisa Adam	

Entspannung vom Arbeitsalltag erleben

Bildungsurlaub

Es erwartet Sie eine tief entspannende und gleichzeitig beschwingte Woche, in der Sie neue Kräfte und interessante Erfahrungen sammeln können. Es wird sich alles um die erstaunliche Wirkung von Klängen auf den Körper und die Psyche drehen. Gearbeitet wird mit tibetischen Klangschalen, Gongs und andere Klanginstrumenten. Sie lernen Klangmassage einzusetzen und kommen in den Genuss von Klangmeditationen und Klangreisen. Auch die menschliche Stimme lässt sich heilsam in Stimmsatzübungen aus dem Qi Gong einsetzen. Bestimmte Töne wirken stärkend auf wichtige Organe. Sie erhalten einen Einblick in die Wirkungsweise der traditionellen chinesischen Medizin und können anhand kleiner Übungen erste eigene Erfahrungen machen und Wirkungen spüren. Entspannende und revitalisierende Qi Gong-Selbstmassagetechniken runden das Programm ab und können leicht in den Alltag integriert werden.

BREMEN	
20. – 24.02.2012 // 20070	Mo – Fr 9 – 14 Uhr
19. – 24.11.2012 // 20071	Ihre Dozentin: Cornelia Behrenwaldt

Shiatsu

nach den Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin Abendkurs

Einfache und sanfte Gesundheitsübungen für Energie und Lebensfreude. Die Leitlinien (Meridiane) im Körper werden angeregt durch die Übungen, welche später ohne viel Aufwand zu Hause oder auch am Arbeitsplatz durchgeführt werden. Die energetische Körperarbeit Shiatsu, die mit sanftem Druck, Dehnungen und Rotationen der Gelenke arbeitet, wird durch die Vermittlung von Hintergrundwissen der Traditionell Chinesischen Medizin ein besseres Verständnis für unsere Stimmungen und unseren Körper bewirken.

BREMEN		Schnupperabend: 15.03.2012 // 20182 Do 17.30 – 19.45 Uhr Teilnahmegebühr: € 12,- mit KammerCard € 10,-
12.04. – 05.07.2012 // 20180		
04.10. – 20.12.12 // 20181		
Do 17.30 – 19 Uhr (10 Abende)		
Teilnahmegebühr: € 77,- mit KammerCard € 66,-		
Ihre Dozentin: Andrea Schmel		

RÜCKENPROBLEME

Rückenprobleme gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern in Deutschland. Die Ursachen hierfür liegen sicher zum einen in einem allgemeinen Bewegungsmangel, zum anderen in einseitiger körperlicher Belastung. Auch hier gilt: Es gibt viele Wege, die hilfreich Rückenproblemen vorbeugen oder bei schon eingetretenen Problemen Entlastung und Heilung bringen.

Rückenschulung

Bildungsurlaub

Einseitige Belastungen im Alltag und Beruf führen zu Rücken- und Gelenksbeschwerden und lösen Verspannungen aus. Gyrokinesis ist ein wirksames Training, das durch die Stärkung des Körpers in seiner Mitte die Wirbelsäule, Gelenke und Extremitäten entlastet. Kraft, Koordination und Beweglichkeit werden gleichermaßen trainiert. Die Übungen verbinden Bewegung mit einer gleichmäßigen tiefen Atmung und ermöglichen Entspannung und Vitalität. Das Training steigert das Wohlbefinden und die Konzentration. Es führt zu mehr Leistungsfähigkeit. Ergänzt wird das Training mit Informationen zur Anatomie und Physiologie sowie Elementen aus der Körperarbeit, Entspannungsübungen und individuellem Coaching.

BREMEN		Mo – Fr 9 – 14 Uhr Ihre Dozentin: Marion Lange
27.02. – 02.03.2012 // 20060		
10. – 14.09.2012 // 20061		

Der balancierte Rücken

Bildungsurlaub

Die Alexander-Technik ist eine einfache und wirkungsvolle Methode, um die Haltung und die Ausgewogenheit des Körpers zu verbessern. Jeder Mensch bildet körperliche und emotionale Gewohnheiten aus, die meist auf der unbewussten Ebene bleiben. Die Alexander-Technik hilft, Verhaltensgewohnheiten wahrzunehmen und sie zu verändern, wenn sie uns beeinträchtigen. Bewegungen werden harmonischer, Muskelverspannungen reduzieren sich und alltägliche Aufgaben können müheloser bewältigt werden.

BREMEN
19. – 23.03.2012 // **20150** Mo – Fr 8 – 13.30 Uhr
03. – 07.09.2012 // **20151** Ihre Dozentin: **Meike Wiebusch**

Gesundheit und Fitness am Arbeitsplatz

Bildungsurlaub

Wie lässt sich Gesundheit und Fitness erreichen? Was bedeutet das für mich? Ein gezieltes Training, mit dem die Wirbelsäule und die tiefe Bauchmuskulatur gekräftigt und das Herz-Kreislauf-System aktiviert werden, bildet die Basis. Entspannungsübungen, Wahrnehmungsübungen und Elemente aus der Körperarbeit bereichern das Training und helfen unsere Gesundheitsressourcen und allgemeines Wohlbefinden zu stärken und zu stabilisieren. Nach dem angemessenen Bewegungs- und Entspannungsteil werden wir in diesem Seminar auch die Möglichkeiten einer gesünderen Ernährung und Methoden zur Stressbewältigung erörtern.

BREMEN
23. – 27.04.2012 // **20230** Mo – Fr 9 – 14 Uhr
26. – 30.11.2012 // **20231** Ihre Dozentin: **Marion Lange**

Fit für den Berufsalltag

durch Feldenkrais

Bildungsurlaub

Die Feldenkrais Methode ist ein ganzheitlicher körperorientierter Lernprozess. Veränderungen individueller Haltungen werden damit behutsam in Bewegung gebracht. Sie setzt auf der körperlichen Ebene an, wirkt jedoch auf die Einheit von Körper, Geist und Seele. Durch angenehme, leichte Bewegungen ausgewählter Feldenkrais-Lektionen wird das Zusammenspiel der Bewegungen und Haltung von Wirbelsäule, Becken, Schultern und Kopf mit Leichtigkeit entdeckt. Der Rücken wird als ein lebendiger Bereich des ganzen Menschen erfahren. Falsche Haltungen können gelöst und neue Möglichkeiten spielerisch erprobt werden.

BREMEN
16. – 20.04.2012 // **20250** Ihre Dozentin:
03. – 07.12.2012 // **20251** **Florencia Albertoni-Wolff**
Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr

Mobilisation und Stabilisation für Rücken, Schulter und Nacken

Bildungsurlaub

Möchten Sie beweglicher werden? Dieser Bildungsurlaub stabilisiert Ihren Rücken und bringt Beweglichkeit und Entspannung auch für den Nacken und die Schultern. In diesem Seminar lernen Sie die eigenen Fehlhaltungen und Belastungen wahrzunehmen, die durch Stress und Bewegungsmangel entstehen (können). Durch gezielte Ausgleichsübungen mit der Pilates-Methode und der funktionellen Wirbelsäulengymnastik können Sie den Rücken vorbeugend so trainieren, dass er sich in alle Richtungen funktionell und frei bewegen kann. Begleitende Yogaübungen bieten darüber hinaus eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Entspannung. Mit einfachen Entspannungs- und Atemtechniken, die in Verbindung mit dehnenden Körperübungen ausgeführt werden, können Leistungsvermögen und Lebensfreude gesteigert werden.

BREMEN
02. – 06.01.2012 // **20260** Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
05. – 09.03.2012 // **20261** Ihre Dozentin: **Andrea Barth**
12. – 16.11.2012 // **20262**
17. – 21.12.2012 // **20263**

Neue Kräfte mobilisieren

mit Pilates, Körperarbeit und Entspannung

Bildungsurlaub

Durch Pilates, ein intensives, aber sanftes Muskelaufbautraining, wird der Rücken gestärkt, werden Verspannungen abgebaut, Gelenke entlastet und die Atmung vertieft. Ein wohlthuender Ausgleich zu den oft einseitigen Belastungen im Arbeitsalltag. Elemente aus der ganzheitlichen Rückenschule sowie der Stressbewältigung verdeutlichen den Zusammenhang zwischen Bewegungsverhalten und Rückengesundheit. Neben dem Pilates-Training helfen kleine Entspannungseinheiten, einmal ganz vom Alltag abschalten zu können.

BREMEN
04. – 08.06.2012 // **20362** Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
24. – 28.09.2012 // **20361** Ihre Dozentin:
05. – 09.11.2012 // **20363** **Claudia Goering**

Sehtraining

Die Sehkraft entfalten durch Sehtraining

Bildungsurlaub

Wenn man nicht mehr klar sieht, benutzt man eine Brille zur besseren visuellen Informationsaufnahme. So dringt über die Augen eine Flutwelle von Sehenswertem und Nichtsehenswertem. Nach der Flut kommt die Ebbe – normalerweise. Neben hochaktivem Sehen ist zum Erhalt der Sehkraft Entspannung als natürliche Augenfunktion angelegt. Überforderte und gestresste Augen brauchen dringend Hilfe. Harmonisierendes Ganzheitliches Sehtraining unter augenoptischer Anleitung, spezielle Augenentspannung und Bewährtes aus dem Autogenen Training, der progressiven Muskelentspannung und das Ruhen in inneren Bildern stärken und erhalten messbar (manchmal sofort) die Sehkraft.

BREMEN
23. – 27.04.2012 // **20500** Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
17. – 21.12.2012 // **20501** Ihre Dozentin: **Beate Hampe**

Ganzheitliches Sehtraining

Tagesseminar

Die Augen sind den einseitigen visuellen Anforderungen der heutigen Zeit oft nicht gewachsen. Die Folgen sind unter anderem trockene, schmerzende, müde Augen, schwankende, sich schnell verändernde Sehkraft, Verspannungen in den Augen und in kopfnahen Bereichen, Konzentrationsmangel und eine immer früher benötigte Sehbrille. Mit gezielten Sehübungen und Augenentspannung ist es möglich, relativ schnell erfolgreich eine Besserung zu erreichen. Dieses Tagesseminar vermittelt eine Reihe hilfreicher leicht erlernbarer Übungen des ganzheitlichen Sehtrainings und klärt auf über die Zusammenhänge, die zu Augenproblemen führen (auch individuelle Beratung). **Kleingruppenseminar**

BREMEN
09.06.2012 // **20510** Teilnahmegebühr: € 35,-
Sa 9.30 – 17 Uhr mit KammerCard € 30,-
Ihre Dozentin: **Beate Hampe**

Gutes Sehen braucht mehr als eine Brille

Bildungsurlaub

Die Augen drücken in vielschichtiger Weise Botschaften des Körpers aus. In diesem Seminar steigen Sie tiefer in die Zusammenhänge zwischen alltäglichem Sehen und dem bewussten Wahrnehmen ein. Das Seminar führt ein in die Zusammenhänge von Sehbelastung und Augenproblemen. Gearbeitet wird unter anderem mit Übungen zur Entlastung und Verbesserung der Sehfähigkeit, Methoden ganzkörperlicher Entspannung, lockernde Bewegungsübungen, geführte Meditationen, Atem- und Wahrnehmungsübungen. Willkommen sind Männer und Frauen mit und ohne Fehlsichtigkeiten.

BREMEN
07. – 11.05.2012 // **20540** Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
19. – 23.11.2012 // **20541** Ihre Dozentin: **Beate Hampe**

Programm in Bremerhaven

Work – Life – Fitness

Erfolgreich und gesund im Berufsleben

Bildungsurlaub

Sie arbeiten gerne und erfolgreich? Ihr privates Umfeld muss dafür Verständnis haben? Um Ihre Gesundheit kümmern Sie sich kaum, nur gelegentlich indem Sie spazieren gehen und einen Salat zum Mittagessen zu sich nehmen ... Natürlich können Sie so weiter machen, es geht ja noch gut ... Sie können sich aber auch etwas Zeit für dieses Seminar nehmen und sich mit professioneller Unterstützung Gedanken über Ihre beruflichen, privaten und gesundheitlichen Prioritäten und deren Gewichtung machen.

Ihr Nutzen → Sie fangen mit Ihrer Gesundheit an, um dauerhaft leistungsfähig zu bleiben und erfolgreicher zu werden.

BREMERHAVEN
19. – 23.03.2012 // **22601** Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
12. – 16.11.2012 // **22602** Ihr Dozent: **Heiko Berger**

Antistress-Training

Bildungsurlaub

Inhalte des Bildungsurlaubs: → Allgemeine Informationen zum Thema Stress & Stressreaktion → Wahrnehmung eigener Stressoren, Betrachtung und Benennung eigener innerer ›Antreiber‹, Erarbeitung erster Schritte zur Auflösung → Einführung und praktische Übungen zur Progressiven Muskelentspannung und Möglichkeiten, diese erlernten Bausteine zur Entspannung in Ihren Alltag einzubauen → Informationen zum Thema Zeitmanagement → Anleitung zu kurzen praktischen Übungen, die Ihnen helfen, Ihren Alltag stressfrei zu gestalten.

Ihr Nutzen → Dieser Bildungsurlaub wird Ihnen viele Anregungen und praktische Methoden mit auf den Weg geben sowie theoretisches Wissen vermitteln. Er unterstützt Sie dabei Ihren Alltag anders und neu zu gestalten, um vital und zielorientiert Ihre Herausforderungen zu meistern. Bitte bringen Sie eine Wolldecke und Socken mit.

BREMERHAVEN
26. – 30.03.2012 // **22001** Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
05. – 09.11.2012 // **22002** Ihre Dozentin:
Waltraude Griebhammer

Auf Dauer gesund im Beruf

Rücken und Nacken – Entspannung – Ernährung

Bildungsurlaub

Rücken-, Nacken- und Kopfschmerzen nach anstrengenden und stressreichen Arbeitstagen sind keine Seltenheit im Berufsalltag. Auch während der Erholungsphasen gelingt es meist nicht, zur Ruhe zu kommen und für neue Herausforderungen Kraft zu tanken. Stress, belastende Körperhaltungen, verspannte Muskulatur und problematische Ernährung können ursächlich sein. In diesem Bildungsurlaub lernen Sie ein Repertoire an wirkungsvollen Übungen kennen, die Verspannungen und Blockaden im Nacken- und Rückenbereich lösen helfen und Fehlhaltungen nachhaltig abbauen.

BREMERHAVEN
07. – 11.05.2012 // **22311** Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
10. – 14.12.2012 // **22312** Ihr Dozent: **Heiko Berger**

Gelassen und sicher im Stress

Bildungsurlaub

Das Arbeitsleben ist häufig von Leistungsdruck und Stress geprägt. Häufig geht die Fähigkeit zur Regeneration und Erholung verloren. Das Leben wird bestimmt von dem Gefühl, keine Zeit mehr zu haben und überfordert zu sein. Ein Burnout oder andere stressbedingte Krankheiten drohen. Basierend auf dem Stressbewältigungsprogramm ›Gelassen und sicher im Stress‹ vom deutschen Stressexperten Prof. Dr. Gert Kaluza und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) erlernen die TeilnehmerInnen Strategien zur Stressbewältigung, um im Alltag sowie in akuten Belastungssituationen adäquat mit Stress umgehen zu können.

BREMERHAVEN

16. – 20.04.2012 // **22011** Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr
05. – 09.03.2012 // **22012** Ihre Dozentin:
10. – 14.09.2012 // **22013** **Katrin Schellhorn**
26. – 30.11.2012 // **22014**

Entspannungstechniken zur Bewältigung beruflicher Stresssituationen

Bildungsurlaub

Die Stressbewältigung ist besonders dann empfehlenswert, wenn die eigene Leistungsfähigkeit und Gesundheit geschwächt sind und die nötige ausgewogene Balance zwischen Arbeit und Freizeit nicht mehr gewährleistet ist. In diesem Bildungsurlaub lernen Sie vielfältige Methoden der Stressbewältigung kennen und erhalten praktische Übungen zur Umsetzung in Ihren Alltag. Es werden unterschiedliche Methoden zur Entspannung eingesetzt beziehungsweise miteinander kombiniert. Bitte bringen Sie eine Wolldecke und Socken mit.

BREMERHAVEN

13. – 17.02.2012 // **22021** Ihre Dozentin:
27. – 31.08.2012 // **22022** **Waltraude Griebhammer**
Mo – Fr 8.30–13.30 Uhr

Nacken- und Rückenprobleme im Berufsalltag?

Bildungsurlaub

In diesem Bildungsurlaub lernen Sie die Ursachen für schmerzhafte Nacken- und Rückenprobleme kennen und Methoden wie Sie Fehlhaltungen, Fehlstellungen und Fehlbelastungen wirkungsvoll vermeiden können. Im beruflichen Alltag entlasten Sie damit Ihren Nacken und Rücken, um effektiv Fehlbelastungen vorzubeugen. Bitte eine Decke, kleines Kissen und warme Socken mitbringen.

BREMERHAVEN

30.01. – 03.02.2012 // **22301**
17. – 21.09.2012 // **22302**
Mo – Fr 8.30 – 13.30 Uhr
Ihr Dozent: **Heiko Berger**

Gesundheitsseminare in Bad Zwischenahn

Yoga-Intensiv-Wochenende

Wochenendseminar

Dieses Yoga-Intensiv-Wochenende gibt die Möglichkeit, die Aufmerksamkeit auf den Körper zu richten und die Funktionen im eigenen Körper zu spüren. Durch ausgesuchte Yoga-Übungen zur Dehnung spüren Sie Ihren Körper und Ihren Atem. Über die bewusste Körperwahrnehmung – Kräftigung und Dehnung der Muskulatur, Förderung der Beweglichkeit von Wirbelsäule und Gelenken – werden Verspannungen abgebaut, wird der körperliche Energiehaushalt ausgeglichen. Körperübungen, Atemübungen, Meditation und Entspannungsübungen erhöhen die Vitalität und steigern die Konzentrationsfähigkeit. **Kleingruppenseminar: max. 12 Teilnehmer**

BAD ZWISCHENAHN

04. – 06.05.2012 // **21000**
16. – 18.11.2012 // **21001**
Fr 17.30 – So 13 Uhr
Ihre Dozentin: **Haide Petri**

Teilnahmegebühr: € 205,-
mit KammerCard € 188,-

Feldenkrais für den Rücken

Wochenendseminar

An diesem Wochenende lernen Sie, mit einem gezielten Übungsprogramm, Rückenbeschwerden, Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich sowie Gelenkschmerzen zu lindern. Mit ausgewählten Feldenkrais-Lektionen wird die Freude an der Bewegung wieder entdeckt. Gelassenheit und Leichtigkeit im Umgang mit sich selbst und ein verfeinertes Körpergefühl führen dazu, in Belastungssituationen besser für das eigene Wohlbefühl sorgen zu können. **Kleingruppenseminar: max. 12 Teilnehmer**

BAD ZWISCHENAHN

08. – 10.06.2012 // **21030**
09. – 11.11.2012 // **21031**
Fr 17.30 – Sa 13 Uhr
Ihre Dozentin: **Bärbel Spatzier**

Teilnahmegebühr: € 205,-
mit KammerCard € 188,-

Selbstverteidigung gegen Stress

Bildungsurlaub

Wer den Gedanken der Selbstverteidigung ernst nimmt, stößt irgendwann auf die Tatsache, dass die massivste Bedrohung vom täglichen Stress ausgeht, der Gesundheit und Leben wirklich angreift. Der Stress besetzt das psychosomatische System durch Verspannungen, deformiert die Haltung und schließlich den Körper. Die alten chinesischen Trainingsmethoden Tai Chi und Qigong beachten diese Tatsachen schon lange in besonderem Maße. In diesem Seminar werden Tai Chi als intelligente Kampfkunst und Qigong als Training der Lebensenergie erarbeitet, die die notwendige Balance täglich bewußt wiederherstellen.

BAD ZWISCHENAHN

17. – 20.07.2012 // **21010**
Mo 10 – Fr 13 Uhr
Ihre Dozentin: **Axel Döring**

Teilnahmegebühr: € 370,-
mit KammerCard € 358,-

Allgemeine Teilnahmebedingungen der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH

Für die Teilnahme an Bildungsmaßnahmen der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH (wisoak) gelten – soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart worden ist – die nachfolgenden Bestimmungen:

§ 1 Anmeldebestätigung, Teilnahmevertrag

- (1) Mit der Bestätigung einer Anmeldung kommt ein Teilnahmevertrag zustande und die wisoak ist verpflichtet, die Bildungsmaßnahme nach Maßgabe der Ankündigung durchzuführen.
- (2) Eine Anmeldung wird in der Regel bestätigt, wenn
 - a) die von der wisoak für die betreffende Bildungsmaßnahme festgesetzten Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind,
 - b) eine von der wisoak für die betreffende Bildungsmaßnahme festgesetzte Mindestteilnehmerzahl nicht unterschritten und eine Höchstteilnehmerzahl nicht überschritten wird und
 - c) keine berechtigten Gründe der wisoak der Teilnahme entgegenstehen. Ein Rechtsanspruch auf die Bestätigung einer Anmeldung besteht nicht.
- (3) Anmeldungen von Personen, die Mitglied der Arbeitnehmerkammer Bremen sind, werden bevorzugt vor Anmeldungen von nicht kammerzugehörigen Anmeldern.
- (4) Zeitliche und örtliche Änderungen gegenüber der Ankündigung sind vorbehalten. Die wisoak kann von dem Teilnahmevertrag zurücktreten, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht ist bzw. durch Rücktritte nach § 4 Absatz 1 wieder unterschritten wird.

§ 2 Teilnahmepreis

- (1) Die Teilnahmepreise ergeben sich aus der Ankündigung der Maßnahme (Veranstaltungsplan, Teilnehmerunterlagen, Anmeldeformular) in Verbindung mit dem Teilnahmevertrag.
- (2) Teilnahmepreise werden mit dem Abschluss des Teilnahmevertrages fällig, soweit nicht anders vereinbart.
- (3) Wenn sich eine Bildungsmaßnahme über mehr als drei Monaten erstreckt, kann Ratenzahlung vereinbart werden, wenn der/die TeilnehmerIn eine entsprechende Einzugsermächtigung für die Raten erteilt. Die wisoak kann die Gewährung der Ratenzahlung generell oder im Einzelfall von Bedingungen und der Einhaltung von Auflagen abhängig machen

§ 3 Probezeit, Kündigungsrecht seitens der wisoak

- (1) Die wisoak kann den Teilnahmevertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, z. B. bei
 - Überschreiten der Höchstzahl oder
 - Nichtzahlung fälliger Teilnahmepreise oder Prüfungsgebühren oder
 - aufgrund mangelnder Leistungen der TeilnehmerIn/des Teilnehmers mit sofortiger Wirkung fristlos kündigen.
 Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- (2) Im Fall der Kündigung nach Absatz 1 verringert sich der Teilnahmepreis entsprechend § 4 und § 5

§ 4 Rücktrittsbestimmungen

- (1) Der Rücktritt von einer Bildungsmaßnahme oder Prüfung vor deren Beginn bedarf der Schriftform.
- (2) Kostenpflichtiger Rücktritt:
 - Erfolgt bei Kursen, Wochenendseminaren, Tageskursen, Crash-Kursen, Exkursionen u. ä. der Rücktritt
 - * später als zwei Wochen bis zu einer Woche vor Beginn, ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % des Teilnahmeentgelts, jedoch höchstens in Höhe von 25,00 € zu bezahlen oder
 - * später als eine Woche vor Beginn, so ist der Teilnahmepreis in voller Höhe zu bezahlen.
 - Erfolgt bei Bildungsurlauben mit und ohne Unterbringung die Abmeldung später als zwei Wochen vor Beginn, ist der Teilnahmepreis in voller Höhe zu bezahlen.
 - Erfolgt bei sonstigen Seminaren mit gesonderten schriftlichen Teilnahmeverträgen die Abmeldung später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, sind 10 % des Teilnahmepreises zu bezahlen, maximal 100,00 €.
- (3) Für die erwähnten Fristen ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der wisoak maßgebend.
- (4) Für einzelne Veranstaltungen können andere Bestimmungen gelten, die jeweils mit der Anmeldung bekannt gegeben werden.

§ 5 Kündigungsrecht seitens des Teilnehmers/der Teilnehmerin bei laufenden Maßnahmen

- (1) Ein/e TeilnehmerIn kann seine/ihre weitere Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme, die sich über einen längeren Zeitraum als drei Monate erstreckt, unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zum Quartalsende kündigen. Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- (2) Im Falle der Kündigung durch den/die TeilnehmerIn wird der Teilnahmepreis bis zum Ablauf der Kündigungsfrist berechnet. Dies gilt nicht für Maßnahmen von kurzer Dauer wie Bildungsurlaube und Wochenendkurse.

§ 6 Unterrichtsausfall

- (1) Erbringt die wisoak aus einem in ihren Risikobereich fallenden Grunde die Bildungsmaßnahme nicht, so entfällt die Verpflichtung zur Zahlung des Teilnahmepreises.
- (2) Erbringt die wisoak aus einem in ihren Risikobereich fallenden Grunde einen Teil der Bildungsmaßnahme nicht, so verringert sich der Teilnahmepreis um den Betrag, der dem nicht erbrachten Teil entspricht.
- (3) Absatz 2 gilt nicht, soweit der nicht erbrachte Teil der Bildungsmaßnahme durch anderweitige Mehrleistungen ausgeglichen wird sowie im Umfang von dem/der TeilnehmerIn eingeräumten Gebührenermäßigungen. Weiter gilt dies nicht für Ausfälle von Unterrichtsstunden infolge und nach Abschluss einer Prüfung sowie für Unterrichtsstundenausfälle, die ohne die vorgenannten Ausfälle 10 % der Gesamtunterrichtsstundenzahl nicht übersteigen.

§ 7 Haftung

- (1) Die wisoak haftet für von ihr verursachte Schäden im Rahmen der gesetzlichen Regelungen.
- (2) Der/die TeilnehmerIn hat Personen- und Sachschäden unverzüglich schriftlich unter Angabe des Hergangs der wisoak zu melden.

§ 8 Erlass / Gutschein

- (1) In Härtefällen (z.B. unverschuldetes Unglück) kann die wisoak auf schriftlichen Antrag entscheiden, den Teilnahmepreis entweder
 - durch Gutschein ganz oder teilweise zu erstatten oder
 - ganz oder teilweise zu erlassen.
- (2) Der Gutschein gilt für die Dauer von einem Jahr.
- (3) Der Antrag ist spätestens innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Monaten seit Eintritt des Härtefalls zu stellen.

§ 9 Datenschutz

Die Erhebung, Verarbeitung, Übermittlung oder Nutzung von Teilnehmerdaten ist nach den gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen der Zweckbestimmung des Teilnahmevertrages unter Beachtung des Datenschutzes zulässig. Bei Ermäßigungen für Inhaber einer KammerCard (Mitgliedsausweis der Arbeitnehmerkammer Bremen) ist die wisoak berechtigt, die Daten bezüglich der Kammerzugehörigkeit mit der Arbeitnehmerkammer Bremen abzugleichen.

Bildungsurlaub im Land Bremen

Jede Bremerin und jeder Bremer hat Anspruch auf Bildungsurlaub. Das gleiche gilt für alle auswärtigen Arbeitnehmer/innen, die in Bremen ihren Arbeitgeber haben. Das Gesetz gewährt einen Anspruch von insgesamt 10 Tagen in zwei Jahren. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird vom Arbeitgeber das normale Arbeitsentgelt weitergezahlt. *) Bildungsurlaub dient der politischen, beruflichen und allgemeinen Weiterbildung (§ 1 Abs. BrBiUrlG). Das Land Bremen fördert den Bildungsurlaub. Die wisoak bietet Ihnen eine umfangreiche Palette von Bildungsurlaubsseminaren. Viele der Seminare sind als 5-tägige Wochenendseminare organisiert. Das Gesetz ermöglicht jetzt neu auch kürzere Bildungsurlaubsangebote bis zu einem Tag Dauer. Bildungsveranstaltungen müssen als Bildungsurlaub anerkannt sein. Im Veranstaltungsplan sind die Seminare mit einem entsprechenden Hinweis gekennzeichnet. Wenn es Probleme gibt, den Bildungsurlaubsanspruch wahrzunehmen: Der Bildungsurlaub zu dem von Ihnen beantragten Zeitpunkt kann abgelehnt werden, wenn zwingende betriebliche Belange oder Urlaubsansprüche anderer Arbeitnehmer/innen, die unter sozialen Gesichtspunkten den Vorrang verdienen, entgegenstehen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, der Arbeitnehmerin/dem Arbeitnehmer so frühzeitig wie möglich, in der Regel innerhalb einer Woche, mitzuteilen, ob Bildungsurlaub gewährt wird (§ 7 Abs. 1 BrBiUrlG). Nutzen Sie Ihr Recht auf Bildungsurlaub. Sollte es mit Ihrem Arbeitgeber Probleme geben, wenden Sie sich an die Rechtsberatung der Arbeitnehmerkammer (Telefon 3630129).

*) Nach diesem Gesetz haben Beamte und Richter keinen Anspruch. Teilnehmen können sie aber auch, da es entsprechende Gleichstellungsregelungen gibt. Auch Interessent/innen aus Niedersachsen können Bildungsurlaub in Bremen machen. Viele unserer Seminare sind auch in Niedersachsen als Bildungsurlaub anerkannt.



Bildungs-
urlaub in
Bremen

Beginn	VA-Nr.	Titel
02.01.2012	15230	Bilder lügen nicht?
	15400	Zur Rolle des Sports in Gesell. u. Politik
	15570	Öl – das Schwarze Gold macht Weltpolitik
	15940	Bremen nach dem Zweiten Weltkrieg
	20000	Entstpannung zur inneren Ausgeglichenheit
	20131	Entsp. und Beweg. zur Stressbewältigung
	20260	Mobilisation und Stabilisation für Rücken, Schulter und Nacken
16.01.2012	15410	Ethik und Moral in der mod. Gesellschaft
	20411	Selbstverteidigung gegen Stress
23.01.2012	20080	Gesundheitsförderung durch Tiefenentsp.
30.01.2012	15571	Öl – das Schwarze Gold macht Weltpolitik
06.02.2012	15030	Das politische Leben in Bremen
	15390	Die Macht der Werbung
13.02.2012	15301	Verkehrspolitik heute
	15620	Arbeiten, um zu leben?
	20030	Stress positiv meistern
20.02.2012	15470	So geht Bremer Finanzpolitik heute
	15760	Schifffahrt, Handel, Globalisierung
27.02.2012	15011	Von Borgward zu Daimler
	15990	Bremen und das Meer
	20060	Rückenschulung
05.03.2012	15532	Der Welthandel
	15811	Wasser und Energie sparen im Haushalt
	20261	Mobilisation und Stabilisation für Rücken, Schulter und Nacken
12.03.2012	15140	Arbeiten bis 70?
	15172	Vom Überseehafen zur Überseestadt
	20412	Selbstverteidigung gegen Stress
19.03.2012	15000	Bremen ist 'ne schöne Stadt
	15160	Meer ohne Fische?
	20150	Der balancierte Rücken
26.03.2012	15401	Zur Rolle des Sports in Gesell. u. Politik
	20110	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
16.04.2012	15250	Die Macht der Banken
	15900	Der U-Boot-Bunker Valentin
	20250	Fit für den Berufsalltag
23.04.2012	15100	Zw. Mindestlohn und Spitzenverdienst
	15790	Wie zukunftsweisend ist die Altbauanierung?
	20001	Entstpannung zur inneren Ausgeglichenheit
	20230	Gesundheit und Fitness am Arbeitsplatz
	20500	Die Sehkraft entfalten durch Sehtraining
07.05.2012	15200	Bremen – Zentrum der Raumfahrt
	20050	Bewegt, entspannt und geistig fit
	20540	Gutes Sehen braucht mehr als eine Brille
21.05.2012	15090	Natur in der Stadt
04.06.2012	15210	Typisch Deutsch?
	20362	Neue Kräfte mobilisieren
11.06.2012	15720	Die Sache mit dem Klima
	20040	Wege zur Gelassenheit
18.06.2012	15661	Arbeitsdruck und innere Erschöpfung
	15991	Bremen und das Meer
	20130	Entspannung und Bewegung zur Stressbewältigung
	20340	Stress, Konflikte und emot. Kompetenz
	15170	Vom Überseehafen zur Überseestadt

Beginn	VA-Nr.	Titel
25.06.2012	20330	Selbstzentrierung in Beruf und Alltag
	15700	Lebensraum Nordsee
02.07.2012	15610	www – Netz ohne Gesetz?
09.07.2012	15941	Bremen nach dem Zweiten Weltkrieg
	15402	Zur Rolle des Sports in Gesell. u. Politik
16.07.2012	20051	Bewegt, entspannt und geistig fit
	15730	Welterbe Natur
03.09.2012	15031	Das politische Leben in Bremen
10.09.2012	15330	Autobau
	20061	Rückenschulung
	20081	Gesundheitsförderung durch Tiefenentspannung
	15141	Arbeiten bis 70?
17.09.2012	15780	Agrarfabriken und Massentierhaltung
	20151	Der balancierte Rücken
	20290	Entspannter Umgang mit Emotionen und Konflikten
	15171	Vom Überseehafen zur Überseestadt
24.09.2012	15300	Verkehrspolitik heute
	20361	Neue Kräfte mobilisieren
	15150	Die deutsche Einheit auf dem Prüfstand
01.10.2012	15430	China im 21. Jahrhundert?
	15150	Die deutsche Einheit
08.10.2012	15791	Wie zukunftsweisend ist Altbauanierung?
	20031	Stress positiv meistern
	20331	Selbstzentrierung in Beruf und Alltag
	15161	Meer ohne Fische?
15.10.2012	15670	Mobbing – ein neuer Volkssport?
	20111	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
	15201	Bremen – Zentrum der Raumfahrt
05.11.2012	15901	Der U-Boot-Bunker Valentin
	20363	Neue Kräfte mobilisieren
	15010	Von Borgward zu Daimler
12.11.2012	15810	Wasser und Energie sparen im Haushalt
	20262	Mobilisation und Stabilisation für Rücken, Schulter und Nacken
	15761	Schifffahrt, Handel, Globalisierung
19.11.2012	15960	Was Bremen reich gemacht hat
	20541	Gutes Sehen braucht mehr als eine Brille
	15530	Der Welthandel
26.11.2012	15993	Bremen und das Meer
	20231	Gesundheit und Fitness am Arbeitsplatz
	15001	Bremen ist 'ne schöne Stadt
03.12.2012	15800	Die Energie der Zukunft
	20413	Selbstverteidigung gegen Stress
	15320	Neue Technologien im Internet-Zeitalter
10.12.2012	15650	Leben mit der Schicht
	20341	Stress, Konflikte und emot. Kompetenz
	15110	Zurück zur D-Mark?
17.12.2012	15403	Zur Rolle des Sports in Gesell. u. Politik
	20263	Mobilisation und Stabilisation für Rücken, Schulter und Nacken
	20501	Die Sehkraft entfalten durch Sehtraining
	15231	Bilder lügen nicht?
07.01.2013	15572	Öl – das Schwarze Gold macht Weltpolitik
	15992	Bremen und das Meer

Impressum

Herausgeber
Wirtschafts- und Sozialakademie der
Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH
Bertha-von-Suttner-Straße 17
28207 Bremen
Geschäftsführung
Hans Jürgen Rauscher
Steuernummer
7160906280
Amtsgericht Bremen
HRB 9931

Konzeption,
Grafische Gestaltung, Layout
Designbüro Möhlenkamp
Marlis Schuldt, Jörg Möhlenkamp
dm-bremen.de
Fotos
Jörg Michaelis, istockphoto,
Designbüro Möhlenkamp
Druck
das druckhaus, Bremen-Vegesack



Bildungs-
urlaub in
Bremerhaven

Beginn	VA-Nr.	Titel
02.01.2012	18392	Schifffahrt, Handel, Globalisierung
	18502	Bremerhaven – Stadt der Wanderung
09.01.2012	18031	Talente und Patente
16.01.2012	18011	Die Macht des Fernsehens
23.01.2012	18161	Verkehrspolitik heute
30.01.2012	22301	Nacken- und Rückenprobleme
13.02.2012	18811	Windkraft
	22021	Entspannungstechniken
20.02.2012	18201	Die Sache mit dem Klima
05.03.2012	18631	Hoffnung Auswanderung II
	22012	Gelassen und sicher im Stress
19.03.2012	22601	Work-Life-Fitness
26.03.2012	22001	Antistress-Training
02.04.2012	18733	Bremen – Zentrum der Raumfahrt
10.04.2012	18073	Zur Rolle des Sports in der Gesellschaft
16.04.2012	18521	Bremerhaven im Nationalsozialismus
	22011	Gelassen und sicher im Stress
23.04.2012	18162	Verkehrspolitik heute
02.05.2012	18772	Der Welthandel
07.05.2012	18471	Bremerhaven im 20. Jahrhundert
	22311	Auf Dauer gesund im Beruf
14.05.2012	18621	Hoffnung Auswanderung
21.05.2012	18121	WWW – Netz ohne Gesetz?
29.05.2012	18661	Konflikte, Krisen und Kriegsschauplätze
04.06.2012	18032	Talente und Patente
11.06.2012	18503	Bremerhaven – Stadt der Wanderung
18.06.2012	18461	Die Nachkriegszeit in Bremerhaven
25.06.2012	18673	Von der Meeresbucht zum CT
02.07.2012	18202	Die Sache mit dem Klima
09.07.2012	18111	Meer ohne Fische?
16.07.2012	18641	Natur in der Stadt
23.07.2012	18074	Zur Rolle des Sports in der Gesellschaft
30.07.2012	18163	Verkehrspolitik heute
27.08.2012	18012	Die Macht des Fernsehens
	22022	Entspannungstechniken
03.09.2012	18075	Zur Rolle des Sports in der Gesellschaft
10.09.2012	18801	Bremerhavener Firmengeschichte
	22013	Gelassen und sicher im Stress
17.09.2012	18734	Bremen – Zentrum der Raumfahrt
	22302	Nacken- und Rückenprobleme
24.09.2012	18531	Die Zukunft Bremerhavens
01.10.2012	18674	Von der Meeresbucht zum CT
08.10.2012	18612	Ressource Wasser
15.10.2012	18632	Hoffnung Auswanderung II
29.10.2012	18203	Die Sache mit dem Klima
05.11.2012	18211	Mensch und Natur
	22002	Antistress-Training
12.11.2012	18164	Verkehrspolitik heute
	22602	Work-Life-Fitness
19.11.2012	18361	Neue Technologien im Internet-Zeitalter
26.11.2012	18013	Die Macht des Fernsehens
	22014	Gelassen und sicher im Stress
03.12.2012	18622	Hoffnung Auswanderung
10.12.2012	18812	Windkraft
	22312	Auf Dauer gesund im Beruf
17.12.2012	18393	Schifffahrt, Handel, Globalisierung
07.01.2013	18802	Bremerhavener Firmengeschichte



Bildungs-
urlaub in
**Bad
Zwischenahn**

Beginn	VA-Nr.	Titel
30.01.2012	10760	Übergänge im Lebenslauf
06.02.2012	10780	Wiki Leaks und das Internet
	11001	Das Geschäft mit dem Essen
13.02.2012	10020	Mut haben und das Wort ergreifen
	10300	Mobbing – ein neuer Volkssport?
	11240	Bremer Firmengeschichten
20.02.2012	10190	Was unsere Gesellschaft zusammenhält
	10240	Öl – das Schwarze Gold macht Weltpolitik
	10340	Balance halten ...
27.02.2012	10050	Ethik und Moral in der Gesellschaft
	10390	Moderne Zeiten
	10660	Über Lebenskunst im Lebenslauf
05.03.2012	10421	Was kommt nach der Arbeit?
	10980	Welterbe Natur
	11190	Bremen ist 'ne schöne Stadt
12.03.2012	10630	Die Zukunft von Arbeit und Wohlstand
	10640	Typisch Deutsch?
19.03.2012	10041	Der Welthandel
	10361	Leben mit der Schicht
	10620	Voll im Trend – oder abgehängt?
16.04.2012	10060	Brennpunkt Naher Osten
	10380	Vom Umgang mit Macht
20.04.2012	13540	Strategien gegen Mobbing
23.04.2012	10320	Arbeiten, um zu leben?
07.05.2012	11280	Bremen und das Meer
21.05.2012	10080	Rhetorische Kommunikation
04.06.2012	10290	Strafe, Versöhnung, Gerechtigkeit
	10350	Arbeitsdruck und innere Erschöpfung
	10910	Lebensraum Nordsee
11.06.2012	10800	Grundeinkommen für alle?
	11050	Verkehrspolitik heute
18.06.2012	10200	USA – eine Weltmacht im Niedergang?
	10960	Im Konflikt mit der Natur
25.06.2012	10590	Aus Erfahrung Zukunft gestalten
	10900	Mensch und Natur
	11230	Frauen, die die Welt beweg(t)en
02.07.2012	10770	Der Knick im Lebenslauf
09.07.2012	10260	Die Macht der Werbung
	10520	Die alternde Gesellschaft
16.07.2012	10420	Was kommt nach der Arbeit?
	10510	Gesellschaft ohne Zeit
27.08.2012	10160	Zum Einfluss bewegter Bilder
03.09.2012	10631	Die Zukunft von Arbeit und Wohlstand
10.09.2012	10911	Lebensraum Nordsee
08.10.2012	10921	Wald, Moor, Heide
22.10.2012	10341	Balance halten ...
	10370	Pflege im Minutentakt
	11051	Verkehrspolitik heute
05.11.2012	10180	Wohlstand für alle?
	10201	USA – eine Weltmacht im Niedergang?
	10940	Die Energie der Zukunft
12.11.2012	10351	Arbeitsdruck und innere Erschöpfung
19.11.2012	10970	Die grüne Republik
26.11.2012	10011	Deutschland im Krieg
	10330	Arbeiten bis 70?
03.12.2012	10810	Wie bewegt sich das Leben?
	11000	Das Geschäft mit dem Essen
10.12.2012	10192	Was unsere Gesellschaft zusammenhält
17.12.2012	10210	Die Welt der Zukunft
	10610	Über die Gleichstellung der Geschlechter
	10700	Lebensqualität Gesundheit
	11191	Bremen ist 'ne schöne Stadt

Hier finden Sie uns:

**Wirtschafts- und Sozialakademie der
Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH
Zentrale Bremen**

→ Bertha-von-Suttner-Straße 17
28207 Bremen (Hastedt)
Telefon 0421·4499-5
Telefax 0421·4499-651

**Bildungsstätte der
Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer
Bremen gGmbH**

→ Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403·9240
Telefax 04403·58895

**Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer
Bremen gGmbH**

**→ Bremerhaven
Zentrale**

→ Hohenstaufenstraße 35
27570 Bremerhaven
Telefon 0471·595-0
Telefax 0471·595-30

Hafenhaus

→ Elbinger Platz 1
27570 Bremerhaven
Telefon 0471·595-39/41

www.wisoak.de